Zugestellt durch Post.at

Der Ottersbaler

Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 348 / Dezember 2019

www.st-peter-ottersbach.gv.at

Bürgermeister Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT
Aktuelles aus dem Amt..... 2-4

KINDER & JUGEND
Neue Mittelschule..... 5-7
Volksschule..... 8-11
Kindergärten..... 12-16
Bücherei.....17-18

SENIOREN
Pflegewohnhaus..... 19-20

UMWELT
Abfallwirtschaftsverband..... 21

VEREINE
Alles rund um's Vereinsleben... 22-59

PFARRE
Aus dem Pfarrleben..... 60-66

LOKALES
Interessante Neuigkeiten..... 67-106

LEUTE
Geburten,Ehe,Ehrungen,Sterbefälle...107-112

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:

Thermenland STEIERMARK

STEIRISCHES VULKANLAND

Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Grußworte des Bürgermeisters

Liebe Frauen, liebe Männer! Liebe Jugend!

Weihnachtszeit – im allgemeinen als die ruhigste Zeit im Jahr bekannt. Zeit um durchzuatmen, Zeit für die Familie, Zeit für Freunde, Zeit für sich, aber auch die Zeit, um Rückschau zu halten und Antworten auf so manche Fragen zu finden. Wie war das letzte Jahr eigentlich? Was ist von dem eingetreten, das ich mir vorgenommen habe? Wie sind meine Pläne für die Zukunft? Auch ich als Bürgermeister unserer schönen und lebenswerten Marktgemeinde möchte diese Zeit nutzen, um Rückschau auf das Geschaffene zu halten und objektiv zu betrachten, wie sich so manche Vorhaben der Marktgemeinde entwickelt haben.

Allen voran kann man sagen, das Großprojekt Gemeindezentrum ist ein voller Erfolg. Die barrierefreien Räumlichkeiten des Gemeindeamtes finden sehr guten Anklang bei der Gemeindebevölkerung, der Vorplatz vor dem Gemeindeamt lädt zum Verweilen und bei zahlreichen Veranstaltungen zum gemeinsamen Feiern ein. Das Gesamtbild des neuen sehr einladenden Ortsplatzes beeindruckt viele BesucherInnen des Ortszentrums.

Bereits vor vielen Jahren hat sich der Gemeinderat zur Aufgabe gemacht, neben einem ansprechenden Ortszentrum auch Anreize zu schaffen, damit die Nahversorgung im Ort gesichert bleibt. Durch dieses Vorausschauen konnte heuer im Herbst der Spatenstich für einen großen und modernen Nahversorger gesetzt werden. So ist mit der voraussichtlichen Fertigstellung im Frühjahr 2020 ein weiterer Meilenstein für eine lebenswerte Marktgemeinde gesetzt. Nicht umsonst, hat auch die Marktgemeinde in diesem Jahr die begehrte Zertifizierung als unternehmerfreundliche Gemeinde erhalten.

In vielen Gemeinderatssitzungen wird das ganze Jahr hinweg über kleine und große Verbesserungen diskutiert, viel Nützliches aber auch Notwendiges beschlossen. Zum Wohl unserer jüngsten GemeindebürgerInnen hat sich der Gemeinderat entschieden, am Standort der Neuen Mittelschule einen Schulcluster zu installieren, um so den Schulstandort St. Peter am Ottersbach noch attraktiver zu gestalten. Seitens des Landes Steiermark hat man grünes Licht gegeben, bei der bestehenden Neuen Mittelschule die Volksschule St. Peter am Ottersbach durch einen Zubau westseitig, beziehungweise auch durch Nutzung von bestehenden Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule, zu integrieren. Geplant ist, so eine Kapazität für den Betrieb einer achtklassigen Volksschule zu errichten.

Als Bürgermeister unserer Marktgemeinde stehe ich weiterhin mit großer Überzeugung dafür ein, dass unsere Anliegen auch bei der Landesregierung weiter gehört bleiben und wir alle die notwendige Unterstützung für eine noch lebens- und liebenswertere Region erhalten.

Ihnen allen wünsche ich eine erholsame Weihnachtszeit und viel gute Energie für das neue bevorstehende Jahr 2020.

Ihr Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Kostenlose Beratungstermine im Gemeindeamt

Bauberatungstermine
Donnerstag 23. Jänner 2020
Donnerstag 27. Februar 2020
Donnerstag 26. März 2020
Donnerstag 23. April 2020
Donnerstag 28. Mai 2020
Donnerstag 25. Juni 2020
jeweils ab 14:00 Uhr

Um Voranmeldung im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 03477/22 55-13 wird gebeten!

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen Spendern, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers.

Aus der Amtsstube

Spatenstich Sparmarkt: Bürgermeister, Geschäftsführer Thomas Rossmann, Mitgesellschaftern und Baufirmen

Volksschule St. Peter am Ottersbach

Nach einer Standort- und Wirtschaftlichkeitsprüfung hinsichtlich der Sanierung des Volksschulgebäudes in St. Peter am Ottersbach wurde uns von Ing. Ingrid Moder von der Steiermärkischen Landesregierung, Landes- und Regionalentwicklung mitgeteilt, dass eine Sanierung nicht zielführend wäre. Der Vorschlag seitens der Landesregierung geht dahin, dass beim Standort der Neuen Mittelschule ein Zubau errichtet werden soll. Schätzkosten für den Zubau bzw. Integration der Volksschule beim bestehenden Schulgebäude der Neuen Mittelschule werden mit rund 4,4 Millionen Euro angeführt. Seitens des Landes wurden Bedarfszuweisungen in der Höhe von 2,6 Millionen zugesichert. Das Projekt soll bereits im Jahr 2020 gestartet werden und im Jahr 2021 abgeschlossen sein.

Sparmarkt St. Peter am Ottersbach

Nach zweijähriger Entwicklungszeit wurde von Thomas Rossmann in Absprache mit der Marktgemeinde, durch Mitarbeit von Architekt DI Konrad Geldner und der Firma Spar das Projekt Nahversorgung St. Peter am Ottersbach, „Einkaufen wo ich zuhause bin", positiv abgeschlossen. Die notwendigen Bewilligungen seitens der Behörden wie Hochwasserfreistellung, gewerbe- und baurechtliche Genehmigung wurden positiv abgeschlossen. Ein großer Dank gilt hier der Marktgemeinde, Architekt DI Konrad Geldner sowie allen beteiligten Fachplanern. Der Baubeginn erfolgte im November dieses Jahres. Die Baumeisterarbeiten sowie andere Teilgewerke werden von der Firma Pfleger aus Deutschlandsberg ausgeführt. Mit der Elektro-, Heizung und Sanitärinstallation wurde die Firma Roth beauftragt. Der Lebensmittelmarkt wird eine Verkaufsfläche von 585 Quadratmetern, 250 Quadratmetern Lager und Sanitärräume sowie angeschlossenem Cafe in der Größe von 80 Quadratmetern aufweisen. An der Nordseite des Verkaufsmarktes wird eine überdachte Automatentankstelle mit Karten- und Bargeldfunktion für Diesel, Premium Diesel, Super Benzin und Adblue errichtet. Im Außenbereich sind 54 Autoabstellplätze sowie zwei Elektrotankstellen vorgesehen. Da Frau Helga Posch mit Ende Mai wohlverdient in Pension geht, wird der neue Sparmarkt am 2. Juni 2020 eröffnen. Mit diesem Projekt ist nicht nur die Lebensmittelversorgung für St. Peter langfristig gesichert, auch soll das Projekt durch das breit gestaffelte Sortiment sowie der ausgedehnten Öffnungszeiten die Marktgemeinde St. Peter zusätzlich beleben. Bewerbungen für den Sparmarkt sowie für das Cafe können an office@nahversorgung-stpeter.at gesendet werden.

Rückhaltebecken Perbersdorf bei St. Peter

Nach einer Vorortbesprechung mit allen beteiligten Anrainern, der Bauaufsicht und der Baufirma wurde mit dem Bau des Rückhaltebeckens Perbersdorf bei St. Peter mit der Bauausführung von der Firma Swietelsky AG unlängst begonnen. Die Fertigstellung soll bis Ende des Jahres erfolgen. Die danach notwendige Straßensanierung ist in der Ausschreibung mitinbegriffen.

Verschließung Arteserbrunnen

Die seitens des Landes ergangene Verordnung zur Verschließung der artesischen Brunnenanlagen sieht für die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach unterschiedliche Verschließungstermine vor. Aufgrund der Tatsache, dass noch nicht alle Katastralgemeinden an das öffentliche Wasserleitungsnetz angeschlossen sind, wurde seitens der Marktgemeinde ein Schreiben an den Landesrat Johann Seitinger verfasst, mit dem Ersuchen einen Aufschub zu gewähren, um einen gemeinsamen Verschließungstermin im Jahr 2022 zu erwirken. Alle nicht genehmigten Brunnenanlagen müssen demnach bis 31. Dezember 2019 verschlossen werden.

Bauarbeiten beim Rückhaltebecken in Perbersdorf bei St. Peter

Sanierungswohnbautisch ehemaliges Gemeindeamt

Für das Bauvorhaben im ehemaligen Amtshaus der Marktgemeinde, damit durch den Umbau die Räumlichkeiten zur Wohnnutzung genützt werden können, soll nun die Planung konkretisiert werden, damit bis 30. April 2020 die Planungsunterlagen beim Land vorgelegt werden können.

Neuer Hallenwart

Da der bisherige Hallenwart der Ottersbachhalle, Johann Leber, Ende Februar 2020 in den wohlverdienten Ruhestand wechselt, hat sein Nachfolger Christian Pock bereits die Arbeit als neuer Hallenwart in der Ottersbachhalle aufgenommen.Ein herzliches Danke gebührt Johann Leber für seine gewissenhafte Tätigkeit als Hallenwart.

Christian Pock ist neuer Hallenwart

Neue Reihenhäuser
Die Firma STABILA Bau- und Handels GmbH in Vogau als Bauträger hat ein Grundstück in Jaun erworben. Geplant ist dort, ein Reihenhaus mit vier bis sechs Wohneinheiten zwischen 60 und 80 Quadratmeter mit Carport und Gartenanteil zu errichten. Die neu entstehenden Wohneinheiten können gemietet oder auch gekauft werden. Weiters soll ein Einfamilienwohnhaus mit Erd- und Dachgeschoss mit 120 Quadratmeter Wohnfläche sowie ein Bungalow mit 106 Quadratmeter Wohnfläche und Nebengebäude errichtet werden. Die beiden Häuser werden zum Verkauf angeboten.

Erneuerungen Kindergärten
Die Böden der beiden Gruppenräume im Kindergarten St. Peter am Ottersbach wurden teilweise durch schleifen und ölen erneuert beziehungsweise wurde auch ein neuer Boden verlegt. Im Zuge dessen wurden auch geringfügige Malerarbeiten durchgeführt. In Sachen Personal kann mitgeteilt werden, dass Nadine Cerne ab 1. Oktober 2019 als Vollzeitbeschäftigte im Kindergarten St. Peter am Ottersbach tätig ist. Im Zuge

Vier bis sechs Wohnheiten zum Leben

der Umbauarbeiten im Erdgeschoss des ehemaligen Gemeindehauses Bierbaum am Auersbach durch den Musikverein Bierbaum am Auersbach, erfolgte auch ein geringfügiger Zubau beim bestehenden Kindergarten. Durch diesen Zubau kann den Anforderungen des Landes Steiermark entsprochen werden und so wurde ein eigener Ruheraum für die Kinder und ein Büro für die PädagogInnen geschaffen. Die derzeitigen Kosten belaufen sich auf rund 49.000 Euro. Seitens des Landes Steiermark wurden Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von 50.000 Euro zugesichert. Im Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach wurden ebenfalls die Böden erneuert.

Der neue Gemeindetraktor der Marktgemeinde ist bereit für den Einsatz im Gemeindegebiet

Kostenlose Beratungstermine im Gemeindeamt

Rechtsberatungstermine
Mag. Kaiser von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wimmer steht den GemeindebürgerInnen nach Vereinbarung zur kostenlosen Erstberatung in allen Rechtsfragen im Gemeindeamt St. Peter am Ottersbach zur Verfügung. Um Terminvereinbarung per Telefon: 0664/76 96 061 oder per Mail: birgit.kaiser@ihrerechtehand.at wird gebeten.

Erneuerung bei der Freizeitanlage
Eine Flutlichtanlage mit sechs Leuchtmasten und entsprechenden Fundamenten werden beim Sportplatz St. Peter am Ottersbach neu errichtet. Diesbezüglich wurde eine Bedarfszuweisung von der Steiermärkischen Landesregierung zugesichert. Die überalterte Flutlichtanlage beim Trainingsplatz soll ebenfalls erneuert werden. Die derzeitigen Leuchten sind teilweise nicht mehr funktionstüchtig und verbrauchen im Vergleich zu neuen LED-Flutern sehr viel Strom. Den Auftrag für den Austausch beziehungsweise eine neue Verkabelung hat die Firma Elektro Tropper aus Bierbaum am Auersbach erhalten.

Neuer Gemeindetraktor
Ein neuer Traktor für die Marktgemeinde, Marke John Deere, 6130R, mit Schneepflug und Frontlader wurde von der Marktgemeinde angekauft. Der alte Traktor von Bierbaum am Auersbach wurde gegen den neuen eingetauscht.

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest!

1. Vizebürgermeister:
Helfried Otter

Bürgermeister:
Reinhold Ebner

Kassier:
Josef Andreas Schantl

2. Vizebürgermeister:
Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

weiteres Vorstandsmitglied:
Anton Solderer

Markus Denk • Helmut Glauninger • Günther Haiden, MBA • Wolfgang Hebenstreit • Alfred Josef Konrad
Marie Kummer Bsc., MA • Ingrid Leber • Bernhard Lindner • Lukas Miehs • Gerald Neuhold
Peter Pucher • Günther Rauch • Matthias Rossmann • Fritz Suppan • Josef Wolf • Ing. Thomas Zach

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

NMS der Vielfalt

Neue Mittelschule/Hauptschule
St. Peter am Ottersbach
Direktor Gerhard Walter
8093 St. Peter am Ottersbach, Siedlung 34
www.nms-stpeterao.at.

Mit diesen Zeilen stelle ich mich als neuer Direktor der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach vor. Bewusst wähle ich diese Worte, mit denen sich meine verdienstvolle Vorgängerin, Direktorin Hertha Mayer, im Sommer an dieser Stelle verabschiedete. Ihr möchte ich namens der gesamten Schulgemeinschaft ein herzliches Dankeschön aussprechen. Nach wie vor hält sie bei vielen Anlässen den Kontakt zu „ihrer" Schule, die mittlerweile zu „meiner" geworden ist. Sie hat mich bestens seit dem letzten halben Jahr bei dieser großen Aufgabe begleitet und eingeführt. Vertrauensvoll empfinde ich nach meinen ersten „100 Tagen" überhaupt die gesamte herzliche Aufnahme durch die SchülerInnen, KollegInnen, Eltern, Gemeinden, ja eben allen die eine begeisterte Schule ausmachen. Wohnhaft seit Kindheitstagen in Unterauersbach hat vor 34 Jahren meine pädagogische Tätigkeit in der Beruflichen Vorbereitung Trautmannsdorf für Jugendliche begonnen. Die letzten 22 Jahre habe ich in Feldbach unter anderem die Entwicklungen zu neuen Lernkulturen mitgestaltet beziehungsweise die zwei Neuen Mittelschulen/Modellklassen der Stadt im letzten Jahr zu einer zusammengeführt.

Mit 1. September 2019 bin ich nun mit der Leitung der Neuen Mittelschule der Vielfalt in St. Peter am Ottersbach betraut worden. Genau diese bezaubernde Vielfalt in der Begleitung unserer Jugendlichen fasziniert mich nach wie vor auch im Hinblick einer sich immer schneller entwickelnden Welt. Getreu dem Leitbild unserer Schule möchte ich jedes Kind dort abholen, wo es steht. Dass das auch im Schuljahr 2019/20 wieder gut gelingt, zeigen die vielen respektablen täglichen Leistungen unserer SchülerInnen, die Sie in Ergänzung zu dem hier Dargelegten aktuellst immer auch auf unserer Homepage und den entsprechenden Links zu Facebook und Instagram abrufen können.

Direktor Gerhard Walter

Die engagierten Eltern und LehrerInnen mit ihren 12 Gazellen beim Graz-Marathon

Die Neue Mittelschule gestaltete den „Rahmen" für den steirischen Landeswaldbauerntag am 6. November 2019 und peppte so die Ottersbachhalle gehörig auf. Die vielen hundert BesucherInnen konnten eine Vielzahl von überdimensionalen Bildtafeln, auf denen sich viele unserer Schülerinnen und Schüler unter der „Pinselführung" unserer Kunst-Expertinnen Christa Scheinost und Doris Cucko kreativ hochwertigst verewigt haben, bewundern und käuflich erwerben. Wir sind stolz auf die herrlichen Ergebnisse dieses Mammutprojektes. Eine halbe Scheibtruhe voll Farben und etwa 70 Kilogramm Papier wurden dafür verarbeitet. Herzlich bedanken wir uns bei den Unterstützern des Waldverbandes Südoststeiermark.

Auf Initiative unseres „Schulwartes im Ruhestand" und aktiven Feuerwehrmitglieds Erwin Pölzl wurde heuer das richtige Verhalten bei einem theoretisch möglichen Brandszenario im Schulgebäude besonders intensiv und professionell geprobt. Wir schließen uns den Worten von Bürgermeister Reinhold Ebner an und sprechen den 22 Mann der

Die spannende Berufsorientierung der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach am 9. Oktober 2019 bei der Handelsmesse in Graz

Freiwilligen Feuerwehren St. Peter am Ottersbach, Wiersdorf und Wittmannsdorf für die kompetente und routinierte Abwicklung der heurigen Brandschutzübung an der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach ein riesiges Dankeschön aus. Übungsannahme war ein Brand im Serverraum mit starker Rauchentwicklung, die Einsatzkräfte rückten mit schwerem Atemschutz an. Kinder und Lehrer, für die die Übung eine „Überraschung" war, reagierten angesichts der spontanen Übungssituation besonnen und vorbildlich. Im Anschluss nahmen sich die unterrichtenden Lehrpersonen in den Klassen natürlich die Zeit für eine gründliche Nachbesprechung der, nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, spannenden und lehrreichen Räumungsübung. Wir sind Fußball-Turniersieger und Herbstmeister. Unsere Auswahl findet sich am 17. Oktober 2019 im Murecker Au-Nebel am besten zurecht und bleibt beim Schülerligaturnier in Mureck ungeschlagen. Einem ungefährdeten Drei zu Eins Erfolg gegen Bad Radkersburg folgten zwei knappe Eins zu Null-Siege gegen Straden beziehungsweise Mureck. Ein Null zu Null gegen Deutsch Goritz bringt den zehnten bärenstarken Punkt. Bezirksschülerligareferent Stefan Voit streut unserem Team Rosen: „Herzlichen Glückwunsch. Die Neue Mittelschule St. Peter am Ottersbach hat heute dominiert und das Turnier völlig verdient für sich entschieden."

Die erfolgreichen HerbstmeisterInnen der Neuen Mittelschule

Vienna's English Theatre: On October 22nd, most 2nd, 3rd and 4th graders went to the Ottersbach venue to see a spooky play by Vienna's English Theatre. There we met students from different schools and the four British actors, who were very friendly and chatted with us. After that, we were even more excited to see the play. The play was about Sir Simon, a ghost who lived in Canterville Hall with Lord Canterville and the grumpy housekeeper Mrs Umney. Lord Canterville didn't have a lot of money, so he had to sell the old manor. One day, Mrs Otis, a successful businesswoman and her children Virginia and Washington, came from the US to buy it. They wanted to destroy the manor and build residential houses instead. Sir Simon was not happy with their plans, so he tried to scare away the family. He realised that only Virginia and Washington were able to see him and they weren't scared of him at all! They even became friends and Sir Simon told them a secret: After he had killed his wife, she had cursed him to live as a ghost forever, unless he could solve a riddle. It was a very difficult one though, and only with the help of the children, Sir Simon was eventually able to find the solution. They made Mrs Otis, who didn't believe in ghosts, finally see him and they managed to find a key in an old shield. It was the key to a locked room at Canterville Hall, in which Sir Simon's soul and the long-lost family jewels were kept. Sir Simon's soul was set free and all that was left was his skeleton and the treasure chest. Lord Canterville used the jewels to buy back Canterville Hall and the Otis family returned to California, excited to tell everybody about what had happened during their stay in England. Virginia even decided to write a story, called Spooked. by Class 3a & 3b students.

Eines der äußerst sportlichen Elemente beim Schulschlussfest

Running in the City: Herbsteinsatz für unser Laufteam. Zwölf „Gazellen" stellten sich am 12. Oktober 2019 der Fünf-Kilometer-Distanz im Rahmen des Grazer City Runs. Und das mit bestem Einsatz und etlichen persönlichen Bestleistungen. So unterbot zum Beispiel Sandro Neubauer aus der 2b-Klasse den schulinternen Rekord mit fabelhaften 21:58 Minuten souverän. Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zu ihren beachtlichen Leistungen. Wir sind aufs Neue sehr,

Unsere heurigen „Beginners" beim traditionellen Baumsetzen der ersten Klassen

Kreativer Stolz bei Entwürfen zum Wunderwald

Eines der 15 tollen Plakate beim wissenswerten Waldverbandstag

Hinreißende Darbietungen und Geselligkeit beim Schulschlussfest

Örtlicher erster Platz für Melina Wurzinger beim Friedensplakatwettbewerb

SchülerInnen präsentieren ihr Waldwunder beim Waldbauerntag

sehr stolz. Berufliche Entscheidungsprozesse betreffen uns ein Leben lang. Umso wichtiger ist eine professionelle, kompetente und empathische Begleitung in dieser bedeutsamen Phase. Unsere Berufsorientierungsexpertin Elisa Tischler regte Anfang Oktober einen Besuch der vierten Klassen bei der Bildungs- und Berufsorientierungsmesse in der Bezirkshauptstadt, kurz BBO Feldbach, an. Mit Erfolg!

Sowohl die ausstellenden Betriebe, Schulen und Institutionen, als auch unsere Mädls und Burschen legten sich so richtig ins Zeug und nutzten den vor Infos strotzenden Vormittag im Zentrum. Schön war auch das Antreffen von Abgängerinnen unserer Neuen Mittelschule, die allesamt äußerst erfolgreich ihren Bildungsweg beschreiten. Nur eine Woche später hieß das Ziel Handelsmesse Graz. Diesmal durften sich die 28 TeilnehmerInnen der Wahlpflichtfachgruppe „Berufsorientierung“ von den Vorzügen der Berufe aus der Sparte Handel in den Hallen der Wirtschaftskammer überzeugen. Egal, ob zum Beispiel im Lebensmittel- oder Sportartikelhandel oder gar im Modebereich. Mit Ehrgeiz, freundlichem Auftreten, unternehmerischem Denken und vollem persönlichen Einsatz ist eine erfolgreiche Berufskarriere mit sehr, sehr guten Verdienstmöglichkeiten mehr als wahrscheinlich. Die Schülerinnen und Schüler probten dabei beispielsweise unter fachmännischer Aufsicht Verkaufsgespräche, hörten erstaunt von den Chancen einer Lehre mit Matura und erfuhren aus dem Mund eines „echten“ Lehrlings die „Do’s“ und „Dont’s“ im Bewerbungsprozess.

So laden wir Sie ein, auch weiterhin den Aktivitäten unserer Schülerinnen und Schüler unserer neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach zu verfolgen und wünschen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit!

KATHARINA
RATHKOLB
Ihre persönliche Bilanzbuchhalterin
• Buchhaltung
• Bilanzerstellung
• Kostenrechnung
• Lohnverrechnung
• Arbeitnehmerveranlagung
Bierbaum 112 8093 St. Peter am Ottersbach Mobil: 0664 / 91 55 636
E-mail: office@rathkolb-bilanzbuchhaltung.com www.rathkolb-bilanzbuchhaltung.com

Volksschule St. Peter am Ottersbach

Das neue Schuljahr startete heuer mit einigen personellen Herausforderungen aber auch vielen tollen Projekten für unsere Schüler und Schülerinnen. Ende September fuhren die Kinder der 3.a, 3.b und 4. Klasse nach Leibnitz zum Jazzfestival und besuchten dort ein Kinder-Jazz-Konzert. Im Rahmen einer Verkehrsaktion, initiiert vom Klimabündnis, nahmen alle SchülerInnen an einer Straßenmalaktion teil. Durch die Malaktion soll es zu einer Verkehrsberuhigung beziehungsweise Temporeduzierung vor der Volksschule kommen.

Die dritten Klassen der Volksschule bei der Straßenmalaktion vor der Volksschule

Am 8. Oktober 2019 fuhren wir zum ersten Herbstlauf der Steirischen Schulen, ehemaliger Waldlauf der Jugend, nach Stubenberg am See. Unsere Kinder zeigten ausgezeichnete läuferische Leistungen und erreichten auch einige Podestplätze. Die 4. Klasse wurde zu Energieschlaumeiern ausgebildet und bereitete sich auf eine große Theateraufführung vor. Nebenbei bestanden alle die Radfahrprüfung und sind nun geprüfte Radfahrer. Die 3.a und 3.b waren zwei Tage auf Bezirksexkursion, übernachteten im JUFA in Tieschen, besuchten das Museum im Alten Zeughaus in Bad Radkersburg und das Abfallwirtschaftszentrum in Ratschendorf.

Die 3.a und 3.b waren auch heuer wieder fleißige Striezelbäcker mit ihren Eltern. Unter der Anleitung von Klassenelternvertreterin Conny Wurzinger produzierten die Kinder der 4. Klasse gemeinsam mit Mamas und Omas über 100 Striezel für die ganze Schule.

Auch der Schulchor übte fleißig für die nächsten Auftritte – Singen im Advent am Petersplatz, Bezirksjugendsingen in der

Beim Malen auf der Straße wurde sehr genau gearbeitet

Die vierte Klasse der Volksschule ist eine tolle Gemeinschaft

Die Malaktion wurde mit einem Radfahrtraining verbunden

Die SchulstarterInnen der ersten Klasse finden sich schon gut zurecht

Für die 3b. Klasse steht Spiel und Spaß an der Tagesordnung

Jeder Tag ist voller Wissensdurst für die SchülerInnen der 3a. Klasse

Hier wird die Klassengemeinschaft und das gemeinsame Miteinander ganz groß geschrieben - das Motto der zweiten Volksschulklasse

Ottersbachhalle, Landesjugendsingen in Mürzzuschlag.

Im März 2020 geht es für uns dann in die Oper nach Graz und am 21. April 2020 findet der achte Wald- und Wiesenlauf bei der Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach mit über 900 SchülerInnen statt. Vorher aber wünschen wir uns und Euch einen ruhigen und langsamen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und viel Gutes für das nächste Jahr.

Reinhart Kirchengast und Lehrer-Innen-Team

Oma Hirnschall aus Glauning lud die Volksschulkinder zu einer feinen Bauernhofjause ein

Köstliche selbst gemachte Striezel für alle von den SchülerInnen, Eltern und Großeltern der vierten Volksschulklasse St. Peter am Ottersbach

Wir konnten viele mit garantiert selbstgemachten Striezel verwöhnen

Die schnellsten Zweitklassler der Steiermark sind von unserer Schule

Zweiter Platz und Silbermedaille für die Mädchen der zweiten Klasse

Gute Laune herrschte bei den Mädchen der zweiten Klasse vor dem Start

Der letzte Baum

Am 6. November 2019 hatten die Kinder der vierten Klasse eine Theateraufführung beim Steirischen Waldbauerntag. Auf Einladung des Waldverbandes Steiermark zeigten die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse der Volksschule St. Peter am Ottersbach ein Theaterstück, in dem veranschaulicht wurde, wie sich der Klimawandel und das Verschwinden unserer Bäume auf die Gesellschaft auswirken kann.

Ausgearbeitet und gestaltet wurde die

Die Volksschulkinder haben sich viele Gedanken zum Thema Wald und Natur gemacht und präsentierten das Ergebnis in einem Theaterstück

Geschichte „Der letzte Baum“ von Stefan Zavrel. Textbearbeitung und musikalische Gestaltung wurden in einem kreativen Entwicklungsgang von den Kindern der Volksschule St. Peter am Ottersbach gemeinsam mit Schulleiter Reinhart Kirchengast entwickelt.

Für die Kinder der Volksschule St. Peter am Ottersbach war die Theateraufführung eine tolle Erfahrung vor mehr als 500 Besuchern aufzutreten.

Volksschuldirektor Reinhart Kirchengast

Szene aus dem Theaterstück - schließlich standen die Leute vor dem letzten Baum

Bildliche einprägsame Darstellung - fast alle Bäume werden gefällt

Erzählerin Laura Leber führte durch die bewegende Geschichte

Kindergarten St. Peter am Ottersbach

Alltagsgeschichten aus dem Kindergarten St. Peter am Ottersbach.

Kinder wollen sich bewegen, Kindern macht Bewegung Spaß, weil sie so die Welt erleben, Menschen, Tiere, Blumen, Gras.

Kinder wollen laufen, springen, kullern, klettern und sich dreh´n, wollen tanzen, lärmen, singen, mutig mal ganz oben steh`n.

Ihren Körper so entdecken, und ihm immer mehr vertrau`n, wollen tasten, riechen, schmecken und entdeckend hören, schau`n. Fühlen, wach mit allen Sinnen, innere Bewegung – Glück.

Lasst die Kinder dies gewinnen und erleben Stück für Stück. Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Gesegnete Weihnachten und ein glückliches, neues Jahr wünschen Renate, Nadine, Nicole, Margret und Gabi.

Nadine Cerne ist nun ganztags im Kindergarten

Familie Kargl - Hilfe beim Kastanienbraten

Plakatgestaltung - steirischer Waldbauerntag

Die Kastanien der Familien Trummer und Tritscher schmeckten lecker

Gemeinsames Laternenbasteln im Kindergarten St. Peter am Ottersbach

„Gatschen am Outdoortag“ das macht allen Kindern großen Spaß

Die Buch-Spieleausstellung im Kindergarten kam sehr gut an

Valentinas Kaninchen war zu Besuch

Freitags ist für die neugierigen Kinder Waldtag

Unsere Kinder spielen gerne Theater

Kindergarten Bierbaum am Auersbach

Interessantes vom Kindergarten in Bierbaum am Auersbach.

Jeder Tag eine neue Herausforderung – so wollen wir gemeinsam wachsen. Wir machen unsere eigene Marmelade, üben uns in verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten, trainieren aufmerksames Hören und selbstbewusstes Auftreten sowie rücksichtsvolles Benehmen.

Die Marktgemeinde hat sich für einen Zubau in unserem Kindergarten Bierbaum am Auersbach eingesetzt, der dann auch vom Land genehmigt wurde.

Durch den Zubau haben wir ein eigenständiges Büro sowie einen Ruheraum dazubekommen. Wir haben eine große Freude mit den neuen Räumlichkeiten und bedanken uns sehr herzlich für die tolle Umsetzung. Beim Zubau unseres Kindergartens sind viele kleine und große Arbeitsschritte notwendig gewesen. Deshalb wollen wir uns auch sehr herzlich bei unseren Gemeindearbeitern bedanken. Sie haben uns tatkräftig unterstützt.

Wir wünschen allen GemeindebewohnerInnen ein frohes Fest und für das kommende Jahr alles Gute!

Das Kindergartenteam von Bierbaum am Auersbach

Reichliche Ernte im Herbst im Kindergarten

Das gemeinsame Spielen bereitet viel Freude

Tolle Geburtstagsüberraschung im Koffer

Die Buben bauen gemeinsam ein Projekt

In den Büchern gibt es viel Interessantes

Wir haben einen großen Bewegungsdrang

Zuerst werden die guten Trauben gelesen

Die Trauben schmecken den Kindern sehr

Wir machen unsere eigene Traubenmarmelade

Große Freude beim Martinsfest im November im Kindergarten Bierbaum am Auersbach

Die Kinder sind stolz auf ihre Laternen

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

WEINHOF
ROSS MANN
www.rossmann.wine

A-8093 ST.PETER A.O., BIERBAUM 37, TEL+FAX 03477/2664

Friseur Margret

Inh. Monika Dunst

8081 Jagerberg 77
Tel.: 03184/8104

Öffnungszeiten:
Di: 8-12 und 14-18 Uhr
Mi: 8-12 und 14-18 Uhr
Do: 14-18 Uhr
Fr: 8-19.00 Uhr
Sa: 7-13.00 Uhr

Am Heiligen Abend von 8-11 Uhr geöffnet

Silvester: geschlossen

Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2020
wünscht Ihnen das Team vom Friseur Margret
Friseur- Gutscheine
ein ideales Geschenk für alle Anlässe !

Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach

Die Zeit vergeht wie im Flug. Gerade haben wir das neue Kindergartenjahr voll Elan begonnen, schon steht Weihnachten wieder vor der Tür. Wir waren bis jetzt schon sehr fleißig und durften bereits einige Höhepunkte des Kindergartenjahres erleben. Der Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach feierte im Herbst sein zwanzigstes Jubiläum. Mit Liedern, Tanz, Hupfburg, Maronibraten, Kinderschminken, Luftballontieren und einer regionalen Jause wurde es ein sehr schönes Fest. Selbst die Sonne war uns hold. Danke an unseren Bürgermeister Reinhold Ebner für die netten Worte und recht herzlichen Glückwunsch zum 20jährigen Dienstjubiläum von Maria Konrad.

Dankeschön auch an Elisabeth Wagnes, mit ihr durften wir einen interessanten und lustigen Vormittag beim Roten Kreuz in Bad Radkersburg verbringen. Des Weiteren feierten wir in der Kirche Dietersdorf am Gnasbach unser jährliches Erntedankfest, Andrea Olbrich zeigte den Kindern als Zahngesundheitserzieherin richtiges Zähneputzen, wir durften wunderschöne, entspannte Wandertage erleben und noch vieles mehr.

Wir wünschen allen BürgerInnen der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eine besinnliche, friedliche Weihnachtszeit.

Für den Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach Alexa und Maria

Schaut doch mal, wie die Seifenblasen fliegen

In der Hupfburg toben sich die Kinder aus

Unsere Jüngsten probieren schon vieles aus

Mit vollem Einsatz sangen die Kinder vom Kindergarten für die Gäste

Entspanntes Yoga im Kindergarten von Dietersdorf am Gnasbach

Das Gute liegt oft so nahe - wunderschöne Herbstwanderungen rund um Dietersdorf am Gnasbach sind spannend und machen Freude

Andrea Olbrich gestaltet ihre Einheiten sehr informativ und liebevoll

20jähriges Jubiläum des Kindergartens in Dietersdorf am Gnasbach

Wir haben beim Wandern sehr viele Wiesenchampignons gefunden

Unser toller Ausflug zum Roten Kreuz mit Elisabeth Wagnes

SWIETELSKY
BAUT AUF IDEEN
Franz-Josef-Straße 12a | 8330 Feldbach | Tel. 03152-2720
feldbach@swietelsky.at | www.swietelsky.at

Bücherei

In der Bücherei ist was los. Da wimmelt es nur so von Kindern und ihren Familien. Die Lesemäuse treffen sich 14tägig, um in die Welt der Kniereiter, der Kinderlieder und der Bilderbücher einzutauchen. In freundlicher Atmosphäre können sich die Eltern austauschen, während die Kleinsten die Bücherei erkunden. Ein beliebter Platz ist die gemütliche Couch oder der einladende Eingangsbereich mit den Spielsachen.

Seit Neuestem gibt es auch eine zweite Spielgruppe, „Bibelmäuse“ genannt. Hier steht nicht nur das religiöse Bilderbuch im Mittelpunkt, sondern auch das gemeinsame Singen und Spielen und vor allem das fröhliche Miteinander.

Darüber hinaus laden wir einmal im Monat zum Bilderbuchkino ein. Hier werden spannende Geschichten nicht nur erzählt, sondern auch mit neuesten Erzählhilfen so untermalt, dass alle Sinne angesprochen werden. Apropos Sinne, auch der Geschmackssinn darf nicht brach liegen, daher gibt es manches Mal eine Jause oder Popcorn, natürlich selbstgemacht mittels einer Popcornmaschine – hier ein Danke, liebe Christina Benedict. Ab November findet auch wieder unser Leser- und Schmökerspass statt. Dieser richtet sich an lesefreudige Erwachsene, die nicht nur gerne lesen, sondern auch ger-

Spaß für die Kleinen beim Bilderbuchkino

Die Lesemäuse und ihre Mamas treffen sich in freundlicher Atmosphäre in der Bücherei

Bodenbild, nachgestellt aus einem Bilderbuch

Brave Lesemäuse in der Bücherei St. Peter am Ottersbach mit Zahngesundheitserzieherin

Einmal im Monat Bilderbuchkino in der Bücherei St. Peter am Ottersbach

Ein fröhliches Miteinander - mit den Bibelmäusen in der Pfarrkirche

Zahlreiche spannende Projekte für die Kinder in der Bücherei St. Peter am Ottersbach

„Kemm ma zam" - Striezelbacken vom Elternverein

Eine Lesemaus feierte ihren Geburtstag

„Kemm ma zam" - Reise in die Vergangenheit mit Museumsführung von Marianne Liebmann

Kindergerechter Workshop mit der vierten Klasse in der Bücherei St. Peter am Ottersbach

ne darüber sprechen möchten. Es freut uns ganz besonders, dass wir in diesem Jahr unser Team nicht nur erweitern, sondern auch verjüngen konnten. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, sind sie herzlich willkommen. Bücherei-öffnungszeiten sind Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, Freitag von 17 bis 19 Uhr sowie Sonntag, 9.30 bis 11.30 Uhr.

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter buecherei-st-peter.bvoe.at.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Büchereileiterin Claudia Haiden

UNSER NEUER PARTNER:
SOFTWARE MIT MEHRWERT

MoneyMaker® InvoiceWine

Wir empfehlen das Kellerbuch von MONEYSOFT.

PUNTIGAM

STEUERBERATUNG & WIRTSCHAFTSTREUHAND

Graz
St. Peter Gürtel 4
8042 Graz
Tel.: +43 316 826 426
Fax: +43 316 826 426-30
eMail: post@puntigam.info

Südoststeiermark
Hauptstraße 39
8093 St. Peter a.O.
Tel.: +43 3477 2645
Fax: +43 3477 2645-40
eMail: post@puntigam.info

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Neues vom Pflegewohnhaus in St. Peter am Ottersbach.

Auch wenn es einmal nicht um die Aufnahme in das Pflegewohnhaus geht, sind wir gerne bereit, fachkundig Auskunft zu geben. Unsere Angebote als regionale Anlaufstelle in Fragen der Pflege und Betreuung: Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger, Hilfestellung bei Beschaffung von Hilfsmitteln, Tagesgäste zur Entlastung pflegender Angehöriger, Betreutes Wohnen, 24 Stunden Betreuung, Notruftelefon, Entlastung bei Demenz, Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger, Anträge verschiedenster Arten wie Pflegegeld, Vertretungsbefugnis, Restkostenübernahme und vieles mehr.

Einen schönen Winter und alles Gute für das kommende Jahr wünscht Ihnen die Hausleiterin Ing. Susanne Thuswohl, Telefonnummer 03477/29 945.

Hausleiterin Ing. Susanne Thuswohl

Herrliches Ausflugswetter begleitete die reisefreudigen SeniorInnen beim diesjährigen Ausflug

Die gemeinsamen Ausflüge sind für die BewohnerInnen eine willkommene Abwechslung

Brettspiele erfreuen sich bei allen BewohnerInnen großer Beliebtheit

Das gemeinsame Gedächtnistraining hält uns fit und macht Spaß

Besuch von Nikolaus und Krampus im Pflegewohnhaus von St. Peter am Ottersbach

Sturm und Kastanien für die BewohnerInnen

Musikalische Umrahmung im Herbst

Unser Altbürgermeister beim Kastanienbraten

Sonnenreicher Ausflug zum Röcksee

„Wo ein Wille, da ein Weg“ - dieser Meinung sind auch die mitreisenden SeniorInnen beim Ausflug zum schönen Röcksee in der Nähe

Strahlende Gesichter beim heurigen Ausflug

Caritas

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Soviel Selbstbestimmung wie möglich, soviel Unterstützung wie notwendig.

Wir beraten Sie gerne persönlich:
Ing[in] Susanne Thuswohl
Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a.O.
Tel 03477 299 45
Mobil 0664 80150 517
www.caritas-pflege.at

Wir freuen uns auf Ihren persönlichen Besuch!

Lebensräume Caritas

Ihre regionale Anlaufstelle rund um Betreuung und Pflege

Besuch Altstoffsammelzentrum

Gleich zweimal besuchten Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Peter am Ottersbach das regionale Altstoffsammelzentrum Radkersburg mit Re-Use Shop in Ratschendorf. Alle lernten dabei, wie wichtig die richtige Abfalltrennung ist. Bereits im Juni 2019 nahmen Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Peter am Ottersbach das Altstoffsammelzentrum und den Re-Use Shop genau unter die Lupe und im Oktober folgten die nächsten „Umweltspürnasen"- Insgesamt besichtigten rund 50 junge und hochmotivierte SchülerInnen aus St. Peter am Ottersbach das Altstoffsammelzentrum und den Re-Use Shop in Ratschendorf. Geschäftsführer Ing. Wolfgang Haiden erzählte dabei vom richtigen Abfalltrennen und was mit den gesammelten Abfällen im Altstoffsammelzentrum geschieht. Es ist nicht ganz leicht, die rund 80 verschiedenen Abfallsorten, die im Altstoffsammelzentrum getrennt gesammelt werden, zu unterscheiden. Aber mit ein wenig Übung und Verstand gelingt es doch recht einfach und schnell. Ganz erstaunt waren alle Schülerinnen und Schüler was man aus den getrennten Abfällen so alles wieder erzeugen kann: So finden sich zum Beispiel viele Kunststoffe in unseren Autos wieder. Ganz angetan waren alle vom Re-Use Shop, was so viel bedeutet wie „weiterverwenden". Neues und Altes wird hier kostengünstig angeboten und so gelangen brauchbare Produkte wieder in den Konsumkreislauf zurück und müssen noch nicht recycelt werden. Alles in allem eine sehr lehrreiche und interessante Erfahrung. Abfalltrennen macht wirklich Sinn und schützt unser Klima! Künstliche Mineralfaser: Nur in zugebundenen Säcken anliefern! Schweiß und ein unvergleichbares Kratzen liegen beim Dämmen des Dachbodens auf der Haut. Überall am Körper klebt Glaswolle und verursacht Jucken. Wer kennt das noch vom eigenen Hausbau? Unangenehm war das Verarbeiten der Mineralwolle schon immer. Seit kurzem weiß man, dass die Fasern der Stein- und Glaswolle auch gefährlich sein können. Im Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf dürfen daher Dämmplatten, -filz und Stopfwolle, sogenannte „Künstliche Mineralfasern", wie zum Beispiel Glaswolle ausschließlich in zugebundenen Kunststoffsäcken angeliefert werden. Geeignete Säcke können auch im Altstoffsammelzentrum gekauft werden. Es gibt Ein-Kubikmeter-Bigbag-Säcke zum Preis von 15 Euro pro Stück und Zwei-Kubikmeter einfache Kunststoffsäcke zum Preis von 2 Euro pro Stück. Das angelieferte künstliche Mineralfasermaterial wird als gefährlicher Abfall entsorgt, dafür entstehen aktuell Kosten von 1,32 Euro pro Kilogramm.

Ing. Wolfgang Haiden

AWV RADKERSBURG
ALTSTOFF SAMMEL ZENTRUM
Re-Use Shop
Ratschendorf 267 | 8483 Deutsch Goritz
DIE NEUE ABFALLKULTUR
www.awv-radkersburg.at
Tel. 0699 18 19 20 21
ÖFFNUNGSZEITEN
Di. 13 - 17 Uhr
Mi. 8 - 12 Uhr 13 - 17 Uhr
Do. 8 - 12 Uhr 13 - 17 Uhr
Fr. 8 - 12 Uhr 13 - 19 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr
!! WINTERPAUSE !!
Das regionale ASZ in Ratschendorf ist
von 24. Dez. bis 6. Jän. geschlossen!
Erste Anlieferung von Abfällen ist am
Di., 7. Jänner 2020, ab 13 Uhr möglich.

Die jungen „Umweltspürnasen" besuchten den Abfallwirtschaftsverband in Ratschendorf und lernten viel Neues über unsere Umwelt

Die SchülerInnen wurden vom Geschäftsführer Ing. Wolfgang Haiden herzlichst begrüßt

Zeltanlagen Sessel & Tische Teppiche & Böden Zubehör
ZeltverleihRauch
Poppendorf 80, 8342 Gnas
0664 39 47 498
www.zeltrauch.at zeltrauch@aon.at

Tennisclub Bierbaum am Auersbach

In der diesjährigen Tennissaison nahm der Tennisverein mit neun Mannschaften an der steirischen Meisterschaft teil. Davon spielten jeweils drei Mannschaften in der Jugendklasse beziehungsweise in der allgemeinen Herrenklasse. Mit einer Mannschaft waren wir bei den Senioren vertreten und zwei Damenmannschaften spielten in der allgemeinen Klasse. Erstmals nahmen über den Sommer zwei Mannschaften beim Mixed-Cup des Steirischen Tennisverbandes teil.

Im Vulkanlandtennisdorfcup wurde der Verein von drei Mannschaften vertreten. Eine dieser Mannschaften konnte in der Future-Gruppe sogar den Meistertitel ergattern und spielt somit im nächsten Jahr in der nächsthöheren Klasse.

13 Kinder nahmen heuer in den Sommerferien mit Begeisterung am Tenniskurs teil. Die Trainingsstunden wurden von Martina Pitzl und Mandi Dorner abgehalten.

Der große Sieger des jährlich veranstalteten Sporttages war in diesem Jahr die Gruppe „Fenstersanierung Schaden“. Die vielen fleißigen Helfer wurden von Robert Lackner zur gemeinsamen Jause zum Buschenschank Kummer eingeladen.

Um das gesellige Vereinsleben zu fördern, gab es in diesem Jahr die Einführung von Spieleabende. Ungefähr einmal pro Monat fand ein Brett- oder Kartenspielabend statt.

Tolles Kindertraining vom Tennisclub Bierbaum am Auersbach beim Tennisplatz

Junge Sieger Anna Hacker und Max Bischoff

Sieger Werner Schönberger und Alfred Riedl

Sporttagnachfeier vom Tennisclub

Sieger beim Saisonabschlussturnier Theresa Pitzl und Simon Hacker

Lustige Urkundenverleihung beim diesjährigen Kindertraining

Zum Saisonabschluss gab es dieses Jahr erstmals ein Doppel-Mixed-Turnier.

Die große Anzahl an TeilnehmerInnen lässt eine Wiederholung im nächsten Jahr vermuten. Das gemeinsame Kegeln findet am Sonntag, dem 29. Dezember 2019, beim Gasthaus Amtmann in Obergnas statt. Der geplante Skitag am Kreischberg wird am Samstag, dem 4. Jänner 2020, abgehalten. Anmeldungen sind ab sofort bei Natalie Wogrin unter der Telefonnummer 0664/459 10 46 möglich.

Kerstin Schönberger, Tennisclub Bierbaum am Auersbach

GewinnerInnen des jährlich veranstalteten Sporttages - die Gruppe „Fenstersanierung Schaden“

Unsere überaus sportliche Damenmannschaft der Landesliga A

Die Urkundenverleihung beim Kindertraining war ein Highlight

Blumen Hödl
Rosenberg 113, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel.: 03477/23 59

UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND
AGRARUNION SÜDOST
eGen Lagerhaus & Co KG
Lagerhaus St. Peter a. O.
Hauptstraße 254, 8093 St.Peter a.O.
Tel.: 03477 / 2501, Fax: 03477 / 2501-60
E-Mail: stpeter@agrarunion.rlh.at
www.agrarunion.at

Hofladen Patz
Unsere Spezialitäten:
Ottertaler Rohschinken
prämierte Selchwaren
würzige Wurstsorten
köstliche Aufstriche
frisch gepresstes Kürbiskernöl
natur Selektion Apfelessig
saisonal Weidehühner uvm.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Freitag : 8.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Samstag: 8.00-12.00
8093 St. Peter/O; Edla 21
Tel. 06642345585

Tennisclub St. Peter am Ottersbach

Neue Dressen für den Tennisclub St. Peter am Ottersbach.

Die SpielerInnen des Tennisvereins können sich über neue Dressen freuen. Diese wurden mit finanzieller Unterstützung der Firmen CNT Management Consulting und Glas Süd angeschaffen.

Aus sportlicher Sicht war das Tennisjahr 2019 neuerlich erfolgreich. Die Mannschaft des „Tennisclubs St. Peter am Ottersbach Eins“ konnte in der Gruppe Champion A den zweiten Platz belegen und verpasste den Finaleinzug nur knapp. In der Gruppe Champion B belegte die Mannschaft des „Tennisclub St. Peter am Ottersbach Zwei“ den ausgezeichneten dritten Platz.

Das Finale der vierten St. Peterer Tennismeisterschaften fand am 11. August 2019 auf der Anlage in St. Peter am Ottersbach statt. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 31 SpielerInnen teil. In einem spannenden Finale setzte sich Tackner Norbert gegen Sommer Hannes mit eins zu sechs, sechs zu vier und zehn zu acht durch. In den Sommermonaten Juli bis September 2019 wurde auch heuer wieder ein Kinder-Tenniskurs veranstaltet. An dem Kurs mit Tennislehrer Marc Fabiani haben 17 Kinder teilgenommen. Mit Begeisterung waren die Kinder beim abschließenden Turnier dabei. In den einzelnen Altersklassen belegten Julian Huber, Simon Pachernegg und David Pail jeweils den ersten Platz. Nach einem Jahr Pause veranstaltete der Tennisverein heuer wieder bei prächtigem Wetter einen Fitmarsch. Die rund 9,5 Kilometer lange Strecke führte über Draschen zum Rüsthaus in Wiersdorf und wieder zurück nach St. Peter.

Für die Teilnehmer waren an den einzelnen Stationen Geschicklichkeitsaufgaben zu bewältigen. Dabei gab es tolle Preise zu gewinnen.

Obmann Franz Neumeister

Die GewinnerInnen beim Fitmarsch durften bei der Freizeitanlage Preise entgegen nehmen

Die glücklichen Preisträger freuten sich über die tollen Preise vom Tennisclub

Unter Tennislehrer Marc Fabiani lernen die Kinder von Klein auf das Tennisspielen

Die Finalisten freuten sich über ihre Leistungen

Die Mittagsstation beim Fitmarsch vor dem Rüsthaus in Wiersdorf

Besonders bei den Kindern kommen die Preise sehr gut an

Mit wertvoller Unterstützung der Firmen CNT Management Consulting und Glas Süd gab es für den Tennisverein neue Dressen

ESV Edla

Am 13. Juli 2019 fand wieder das bereits traditionelle zehnte Straßenturnier statt. Heuer wurde dieses in der Eisschützenverein Halle sowie rund um diese veranstaltet. Wir durften wieder 33 Mannschaften begrüßen. Als Sieger konnte sich Prüfing im Finale gegen Gedersberg und Weitersfeld durchsetzen.

Den Frühschoppen beim heurigen Kalvarienberg-Sonntag mussten wir wegen den schlechten Wettervorhersagen bei uns in der Halle veranstalten. Trotz des Wetters fanden sich viele in der Halle ein und lobten unser gutes Eisschützenverein-Gulasch.

Die Zukunft der Jugend ist unserem Verein sehr wichtig. Leider ist der Stocksport in den vergangenen Jahren zunehmend in Vergessenheit geraten. Aus diesem Grund startet Thomas Rübenbauer - staatlich geprüfter Instruktor für Eis- und Stocksport - mit seinem Co-Trainer Peter Korp in der Eisschützenverein Halle mit dem eigenen Nachwuchs und dem aus der Umgebung durch. Den Kindern im Alter von neun bis dreizehn Jahren wird nun jeden Freitag auf spielerischer Weise der Stocksport gelehrt.

Wir sind auch sehr stolz, dass wir dieses Jahr „30 Jahre Edla Buam“ feiern dürfen. Was vor unzähligen Jahren als kleine Dorfgemeinschaft in Edla ins Leben gerufen wurde, ist heute das Aushängeschild der Marktgemeinde in St. Peter am Ottersbach geworden. Dazu haben natürlich auch die Erfolge am laufenden Band der „Edla Buam“ beigetragen. Diese Erfolgsgeschichte wäre niemals geschrieben worden, ohne das Engagement der tatkräftigen Mitglieder und der Vereinsgründer Obmann Franz Haas und Präsident Karl Wippel. Trainer Martin Puntigam hat damals mit seiner Vision, Jugendarbeit in Edla zu machen, eine Mannschaft geschaffen, die den Begriff „Mannschaft“ mehr als verdient, in der jeder auf jeden Rücksicht nimmt, jeder die Stärken und Schwächen des anderen kennt, schätzt und akzeptiert. Wünschenswert wäre es, wenn die Mannschaft diesen Ehrgeiz auch in den nächsten Jahren bewahren könnte, damit sie noch viele sportliche Erfolge miteinander feiern können. Aus diesem gegebenen Anlass hat der Vorstand und Vizebürgermeister Helfried

Immer wieder erzielt der siegreiche Eisschützenverein aus Edla tolle Erfolge für sich

Der Nachwuchs im Verein von Edla übt fleißig und hofft an die Erfolge anzuschließen

Auch der Vorplatz vor der Eisschützenhalle wurde beim zehnten Straßenturnier genutzt

Gemeinsames Kräftemessen beim zehnten Straßenturnier in der Eisschützenhalle in Edla

Otter bei der Jahreshauptversammlung Mitte Oktober 2019 die Spieler dafür geehrt. Überreicht wurden eine eigens angefertigte Anstecknadel und ein Fotobuch mit einem Rückblick auf die letzten gemeinsamen 30 Jahre.

Verdienstvolle Ehrung der „Edla Buam“ mit dem Vizebürgermeister Helfried Otter

Am 23. und 24. November 2019 durften wir aufgrund unserer Spitzenplatzierung bei der Staatsmeisterschaft im Februar beim Europacup in Meran antreten. Am ersten Tag wurden wir in der Vorrunde Vierter. Somit spielten wir am zweiten Tag im Achtelfinale gegen Angerberg, welches wir gewonnen haben. Im Viertelfinale ging es dann spannend bis zur letzten Kehre gegen Jimmy Wien weiter. Leider konnten wir dieses aber nicht gewinnen.

Ende November 2019 fand der Europacup in Meran statt und rund 40 treue Fans des Eisschützenvereins waren bei diesem Ereignis dabei

Die „Edla Buam“ in frühen und auch erfolgreichen Tagen

Beim Platzierungsspiel gegen Penzing (Deutschland) haben wir aber den Sieg feiern können und somit sind wir stolz auf den fünften Platz. Mit dabei waren wieder zirka 40 Fans, auf welche die Mannschaft sehr stolz ist und sich für die tatkräftige Unterstützung bedanken möchte. Kommende Veranstaltungen: 4. April 2020 um 16 Uhr Eisschützenverein Edla gegen Eisschützenverein Altenberg (Oberösterreich), 16. Mai 2020 um 16 Uhr Eisschützenverein Edla gegen Eisschützenverein Weiz Nord, 30. Mai 2020 um 16 Uhr Eisschützenverein Edla gegen Eisschützenverein Wolfrau (Burgenland), 11. Juli 2020 Straßenturnier in Edla.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2020.

Obmann Franz Haas

Mein Extra-Markt
Nah&Frisch
Mein Markt mit dem gewissen Extra!
JOSEF PILCH, Hauptstraße 25, 8093 St. Peter a. O.

LORBER & PARTNER GmbH
PARTNER
BAU und MONTAGEN
8424 GABERSDORF 69 Tel. (0 34 52) 74 976
Fax: (0 34 52) 74 276 Mobil: 0664 / 54 58 774
E-mail: office@lorberpartner.at
BAUMEISTER

Sportverein St. Peter a. O.

Es war ein großartiges Jahr für den Sportverein St. Peter am Ottersbach, denn wir haben unser Ziel erreicht und sind in die Unterliga aufgestiegen. Das bedeutet für uns große Freude und ist auch ein besonderer Grund zu danken. Dass unser Verein dieses Ereignis feiern konnte, ist das Werk unzähliger Funktionäre, Helfer und Sportler, Trainer, Sponsoren und Subventionsgeber, sowie unserer treuen Fans. Sie alle haben sich in den Dienst des Gemeinwohls gestellt, den Verein mit viel Idealismus und Einsatz gegründet, geführt und unterstützt und so das Fundament geschaffen, auf dem es weiterzuarbeiten gilt. Dafür darf ich persönlich und im Namen des Vereines ein herzliches Danke sagen.

Der Sportverein St. Peter am Ottersbach hat sich die Forcierung der Jugendarbeit, insbesondere auch in Bezug auf eine Mädchenmannschaft, schon über lange Zeit kontinuierlich zum Ziel gesetzt. Schließlich ist sie die wichtigste Grundlage, eigenen Nachwuchs für die Erwachsenenmannschaft auszubilden.

Vor allem ist uns diese Ausbildungsarbeit sehr wichtig, um mit den Kindern und deren Eltern Kontakte zu knüpfen, die dann auch möglichst nachhaltig sein sollen. Die Eltern sollen sehen können, dass es nicht nur um sportliche Ertüchtigung ihrer Kinder geht, sondern dass Mannschaftssport eine wesentliche soziale Komponente für das zukünftige Leben ihrer Sprösslinge bedeutet. Die Kinder sollen neben der Disziplin, die ein Mannschaftssport erfordert, auch lernen, dass man nur gemeinsam erfolgreich oder auch nicht erfolgreich sein kann. Vor allem aber auch, wie man Hürden und Misserfolge überwindet. Jeder muss bereit sein, seine besonderen Fähigkeiten, mit anderen zu teilen und die daraus entstehenden Synergieeffekte für das gemeinsame Tun im Team zu nützen.

Die Kinder bringen gleichzeitig auch viele Menschen aus ihrem Umfeld - Eltern, Großeltern und Freunde - auf den Sportplatz mit. Es ergibt sich dadurch eine positive Identifizierung dieser Menschen mit dem örtlichen Verein.

Für einen Ort unserer Größenordnung, gibt es zu unserer Freude sehr viele Kinder, die sich für den Mannschaftssport" Fußball" interessieren. Das spricht für unsere Bemühungen, unsere Kinder und Jugendlichen im wahrsten Sinn des Wortes, weg von Computern und Fernsehgeräten zur Bewegung zu bringen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen eine Aufzählung unserer Kinder- und Jugendmannschaften geben, die unsere Bemühen sehr anschaulich unterstreichen. Bambinis: Derzeit sind es fünf Kinder im Alter von etwa fünf Jahren, die hier ausgebildet werden. Weitere fünf Kinder werden demnächst dazu kommen. Für diese Kinder sind wir noch auf der Suche nach einem besonders kompetenten Trainer. Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bei der Obfrau des Sportvereins St. Peter am Ottersbach. U7, U8, U9: Diese drei Mannschaften sind mit Begeisterung bei der Sache. U 10: Bei dieser Mannschaft besteht eine Spielgemeinschaft mit Jagerberg. U12: Diese Mannschaft spielt auch

„Früh übt sich, wer ein Meister werden will" - unsere U7-Mannschaft

Der Mannschaftsgeist ist bei der U9 wichtig und wird auch gelebt

Voller Sportsgeist steckt die U8-Mannschaft des Sportvereins St. Peter am Ottersbach

gemischt mit Mädchen und Buben. U12 Mädchen: Hier betreiben wir eine reine Mädchenmannschaft. Insgesamt beteiligen sich 14 Mädchen am Training und an den Spielen. Mit dieser Mannschaft wurde erst im Juni 2018 gestartet. Speziell für diese Gruppe gibt es eine besonders intensive Betreuung durch zwei Trainer. Die äußerst positive Mundpropaganda hat die Mannschaft von anfangs neun Mädchen auf bis dato 14 anwachsen lassen. Mittlerweile spielt unsere Torfrau bereits in der Auswahl in der steirischen U14. Das ist eine besondere Ehre und Auszeichnung und bedeutet viel Motivation für alle anderen, es ihr nachzutun.

Unsere erfolgreiche Mädchenmannschaft U12 - Vizemeister im Gebiet SÜD Herbst 2019

Beim U12 Hallenturnier am 1. Dezember 2019 in der Ottersbachhalle siegten die Mädchen sensationell. Und das trotz starker Konkurrenz - waren doch unter anderem zwei Mädchenmannschaften des GAK am Start. Gratulation an unsere „Girls“! Die Verantwortlichen im Verein werden in ihren Bemühungen bestätigt und sind stolz, dass sie sich auf dem richtigen Weg befinden.

Besonders zu erwähnen ist auch, dass es beim Sportverein St. Peter am Ottersbach mit Daniel Rossmann, der selbst erfolgreicher Regionalligaspieler ist, einen geprüften Kindertrainer gibt. Zusätzlich ist er durch seinen Beruf als Volksschullehrer besonders prädestiniert, Kinder auszubilden und ihnen Motivation und Teamgeist zu vermitteln.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass es für die Kinder möglich ist, auch in der Hallensaison, im Winter, zu einem Schnuppertraining zu kommen. Melden Sie sich einfach bei einem unserer Vereinsfunktionäre, falls Sie uns Ihr Kind anvertrauen wollen. Im Namen der Mannschaften und der Vereinsführung des Sportvereins St. Peter am Ottersbach wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie privaten und beruflichen Erfolg für das kommende Jahr 2020!

Obfrau Ingrid Wogrin

Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach

Kaum zu glauben wie schnell die Zeit vergeht und so ist auch die zweite Jahreshälfte 2019 fast wieder um. Wir haben wieder viele Projekte geschafft und zahlreiche Ausrückungen und Veranstaltungen musikalisch umrahmt. Gestartet sind wir in das Jahr 2019 mit dem traditionellen Frühlingskonzert und kirchlichen Pflichtterminen und schon ein paar Musikertreffen. So gingen auch die vielen Spielereien weiter.

So zogen wir im Juni 2019 mit allen Firmlingen und ihren Firmpaten von der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach geschlossen in die Pfarrkirche ein. Am selben Tag fanden in der Musikschule Mureck die Prüfungen für die Jungmusikerleistungsabzeichen statt. Am Nachmittag durften wir bei der feierlichen Überreichung der Urkundenverleihung unserer JungmusikerInnen dabei sein. Das Leistungsabzeichen Junior haben Moritz Kirschner am Schlagzeug, Alessia Maier am Saxophon, Elisa Rübenbauer am Schlagzeug, Sebastian Sudy am Schlagzeug, Ania Trummer auf der Querflöte und Gabriel Zach am Schlagzeug erfolgreich gemeistert. Das bronzene Leistungsabzeichen absolvierte Vanessa Rath. Wir dürfen auch unserer Musikkollegin Katharina Gutmann zum Silberabzeichen auf der Querflöte gratulieren. Im Oktober 2019 absolvierte Jennifer Neumeister ihr Leistungsabzeichen in Bronze in Graz. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gratuliert allen Prüflingen zu ihren ausgezeichneten Leistungen und wünscht weiterhin einen musikalischen Erfolg.

Am 14. Juni 2019 überraschten wir Frau Konrad aus der Rosenbergstraße zu ihrem 90igsten Geburtstag mit einem Geburtstagsständchen. Ihr Sohn organisierte dieses Geschenk und begeisterte damit die Jubilarin sehr. Wir wünschen noch viele gesunde Jahre und nochmals herzlichen Glückwunsch.

Wir spielten beim Tag der Blasmusik im Ortszentrum ordentlich auf

Damit sich unsere „Stückeln“ hören lassen, sind viele Proben notwendig

Zu Fronleichnam gestalteten wir die alljährliche Fronleichnamsprozession. Beim Pfarrfest spielten wir wie alle Jahre den Peterstagfrühschoppen. Unsere Sommerpause wurde kurz unterbrochen und so spielten wir am 21. Juli 2019 einen Frühschoppen bei der Berglermühle. Dort fand die feierliche Einweihung der Ferienhäuser „Steirerlofts“ von Andreas Gabalier und Mario Barth mit einem Wortgottesdienst statt.

Die musikalische Pause wurde tatkräftig genutzt und so stand der alljährliche Musikheimputztag im August 2019 am Programm.

Bezirksübergreifend unterwegs waren wir am 6. September 2019 beim Bezirksmusikertreffen in Jagerberg. Wir marschierten mit 26 Musikern und 2 Marketenderinnen ein und wirkten auch aktiv beim Festakt mit.

Am 22. September 2019 veranstalteten wir unseren Tag der Blasmusik. Die Saxophongruppe gestaltete musikalisch die Heilige Messe für verstorbene Musikerinnen und Musiker. Nach der Messe spielten wir ein Platzkonzert vor der Pfarrkirche und verköstigten die Kirchbesucher im Rahmen einer Agape. Nach dem Tag der Blasmusik besuchten wir auch das Stoariegl Panoramafest in Perbersdorf bei St. Peter bei der Aussichtswarte, veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach und spielten dort auch einige Märsche und Polkas und genossen die warmen herbst-

Beste Stimmung beim Kastanienbraten in unserem Musikheim

Beim „Stoariegl Panoramafest“ am Perbersdorfberg

50igster Geburtstag von Ingrid Wagist

Informationsnachmittag für alle Jungmusikerinnen und Jungmusiker

lichen Sonnenstrahlen und die perfekte Aussicht auf die Marktgemeinde.

Am 13. Oktober 2019 fand die Segnung der Erntekrone und Erntedankfeier statt. Wir nutzten den neu gestalteten Gemeindevorplatz für den Einzug der Erntekrone und die Kinder diesen mit ihren geschmückten Traktoren und wir spielten danach noch ein Platzkonzert.

Um die Gemeinschaft und Kameradschaft zu fördern, veranstalteten wir am 14. September 2019 einen gemütlichen Musikerwandertag. Die kleine, aber feine Wandergruppe marschierte vom Musikheim mit zahlreichen Labstationen über Jaun nach Wittmannsdorf Au um dort gemeinsam mit unserer Musikkollegin und ehemaligen Obfrau Eva Ruckenstuhl ihren Abschied in der Steiermark zu feiern. Liebe Eva, wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft – auf ein Wiedersehen aus der Steiermark und bei der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach!

In der herbstlichen Zeit nutzten wir ganz spontan nach einer Gesamtprobe die Möglichkeit, gemeinsam Kastanien zu braten und gemütlich ein Gläschen Sturm zu trinken. „Chefbrater“ Thomas verköstigte alle MusikerInnen mit frisch gebratenen und bestens schmeckenden Kastanien.

Auch heuer war die Jugendarbeit für uns wieder sehr wichtig. Und deshalb haben wir uns dazu entschlossen wieder ein Jugendprojekt zu starten. Unter dem Motto „Musik bewegt sich durch viele Generationen“ veranstalteten wir am 13. Juli 2019 einen Informationsnachmittag für alle Jungmusikerinnen und Jungmusiker, die in den letzten zwei Jahren ein Leistungsabzeichen Junior, Bronze oder Silber gemacht haben. Die Jungmusiker sollten die Chance bekommen, Mitglieder der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach zu werden. Jugendreferentin Julia Schantl, sowie die Kapellmeisterinnen Yvonne Neumeister und Sandra Schantl begrüßten mit Obfrau Elisabeth Wagnes die interessierten Jungmusikerinnen und Jungmusiker mit ihren anwesenden Eltern. Von der Obfrau wurde kurz die Marktmusikkapelle vorgestellt und der Vorstand präsentierte die bisher erbrachten Leistungen. Auch die zahlreichen Veranstaltungen, die das Musikerjahr beinhalten, wurde der Musikerjugend vorgestellt. Durch die zahlreichen Fotos in der Präsentation konnten die JungmusikerInnen auch einen bildlichen Einblick davon erlangen. Zum Abschluss wurde dann auch noch das neue Jugendprojekt besprochen. Alle anwesenden JungmusikerInnen

Runder 60. Geburtstag von Josef Fuchs

Wie alljährlich umrahmten wir auch den Peterstag musikalisch

Die Kapellmeisterin Stellvertreterin feierte mit uns ihren runden 50er

Unsere Uraufführung der Polka „Andrea“ für Jubilarin Andrea Schantl

Gelungene Überraschung für Margaretha Konrad aus der Rosenbergstraße zu ihrem 90igsten Geburtstag mit einem Geburtstagsständchen

Die Proben sind notwendig und bereiten uns aber auch stets Freude

Einweihung der Ferienhäuser Steirerlofts am Rosenberg - wir waren dabei

Bei zahlreichen Veranstaltungen spielt die Marktmusikkapelle auf

haben gleich gesagt, dass sie sich das unbedingt anschauen wollen und so beendeten wir den Informationsnachmittag mit einer guten Pizza und gemütlichem Zusammen sitzen.

Auch die schon aktiven JungmusikerInnen unserer Kapelle waren heuer wieder musikalisch fleißig unterwegs. So nahmen Anja und Jasmin am Bezirksmusikercamp in der Berufsschule Mureck teil. In der kurzen Zeit wurde mit ausgezeichneten Dozenten ein Konzert erarbeitet und geprobt.

Um die Gemeinschaft zu fördern, uns besser kennen zu lernen und die neuen JungmusikerInnen gleich aktiv bei uns zu integrieren fand am 5. Oktober 2019 ein Jugendausflug zur Riegersburg und zur Schokoladenfabrik Zotter statt. Am Vormittag besuchten wir die Greifvogelschau auf der Riegersburg und machten danach eine Führung im Burgmuseum. Zum Mittagessen fanden wir uns im Seebad ein, wo wir uns danach gut gestärkt auf den Weg zur Schokoladenfabrik Zotter machten. Bevor wir uns mit Schokolade die Bäuche vollschlugen, besuchten wir noch den essbaren Tiergarten und genossen das Ambiente.

Auch in diesem Jahr gab es schon viele Gründe zum Feiern. So feierten wir im Juni den 50igsten Geburtstag unserer Trompeterin Ingrid Wagist. Im Oktober feierten wir gleich zwei runde Geburtstage, so wurden wir zur 50iger Überraschungsgeburtstagsfeier unserer Kapellmeister Stellvertreterin und Flötistin Andrea

Im Juni 2019 wurden bei der Musikschule Mureck die Prüfungen für das begehrte Jungmusikerleistungsabzeichen abgenommen

Schantl ins Feuerwehrhaus Khünegg eingeladen. Als Geschenk brachten wir ihr, musikalisch die Uraufführung ihrer Polka „Andrea“ mit. Ihre Tochter Sandra Schantl hat extra für sie als Geschenk diese Polka von einem Komponisten erstellen lassen. Auch unser Flügelhornist Josef Fuchs feierte mit uns seinen 60igsten Geburtstag im Rahmen einer Gesamtprobe im Oktober. Herzliche Gratulation allen Jubilaren und noch viele gesunde Lebensjahre.

Gemeinsamer lustiger Jugendausflug zur Riegersburg und zur Schokoladenfabrik Zotter

Nachdem im nächsten Jahr wieder ein Jubiläumsjahr „145 Jahre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach“ gefeiert wird, haben wir schon mit den ersten Vorbereitungen begonnen. Als Highlight im zweiten Halbjahr dieses Jahres nahmen wir am 16. November 2019 an der Konzertwertung Walzer-Polka-Marsch im Zehner Haus in Bad Radkersburg teil. Kapellmeisterin Yvonne Neumeister erspielte mit uns in der Stufe B mit dem Marsch „Jetzt geht’s los – Polka Nr. 37 – Walzer Böhmische Gemütlichkeit“ ausgezeichnete 89,05 Punkte. Wir gratulieren allen Musikerinnen und Musikern zu ihrer fantastischen Leistung.

Die musikalischen JungmusikerInnen verbessern weiterhin ihr großes Talent bei uns

Viel harte Probenarbeit und vor allem Flexibilität wurde geleistet um dieses tolle Ergebnis zu schaffen. Ohne das Engagement und den Fleiß jedes einzelnen Musikers sind solche Leistungen nicht möglich. Dank gilt auch den Musikerinnen und Musikern für ihre erbrachte Zeit und vor allem ihren unermüdlichen Einsatz, damit all unsere Projekte und Spielereien so gut umgesetzt werden konnten und das musikalische Jahr so erfolgreich war.

Erfolgreiche Konzertwertung bei der wir ausgezeichnete 89,05 Punkte erreichen konnten

Wir zählen in unserer Gemeinde zu einem der wichtigsten Kulturträger und nur durch das Mitwirken aller in den Reihen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach ist dieses musikalische Niveau möglich. Den Wert der freiwillig geleisteten Stunden schätze ich – als Obfrau – bei jeden einzelnen sehr und diese sind für unseren Verein unbezahlbar.

„Musik ist alles, und alles ist Musik“ (Philipp Hoffmann) . Nach diesem Motto sind wir auch heuer wieder in der Region Nord beim traditionellen Neujahrgeign in der Gemeinde unterwegs. Wir bitten um Unterstützung und viele offene Türen beim Überbringen von Neujahrswünschen. Die finanziellen Beiträge werden heuer

Aufmarsch der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach beim Musikertreffen in Jagerberg mit 26 MusikerInnen und zwei Marketenderinnen

Kaiserwetter beim Erntedankfest im Zentrum von St. Peter am Ottersbach

Verdiente Auszeichnungen beim Jungmusikerleistungsabzeichen

Höchste Konzentration bei der Konzertwertung im Zehner Haus in Bad Radkersburg im November 2019 - und die hat sich bezahlt gemacht

speziell für die Jugendarbeit und vor allem für die Neueinkleidung unserer JungmusikerInnen verwendet. Dank sprechen wir schon jetzt all unseren Förderern und Gönnern aus, die uns immer so tatkräftig finanziell unterstützen.

Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach wünscht allen Musikerinnen und Musikern, sowie deren Familien und all unseren Freunden und UnterstützerInnen und der gesamten Bevölkerung, viel Gesundheit, Zufriedenheit, Zeit mit der Familie, schöne Feiertage und ein freudiges Jahr 2020.

Ihre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, Obfrau Elisabeth Wagnes

TM-Engine Performance
Kfz-Technik
Trummer Wolfgang
- alles Rund um´s Auto
Firmenanschrift:
Entschendorf 36, 8093 St. Peter a. O.
Tel: 0664 / 91 31 051
0680 / 31 64 967
wolfgang.trummer@tm-engine.at
TM-Engine Aussichtwarte
Kfz REPARATUR MEISTERBETRIEB
www.tm-engine.at

SPAR
SPAR-Markt
Natalie Wogrin GmbH
Bierbaum am Auersbach 87
8093 St. Peter am Ottersbach
Tel.: + 43 (0) 3477 / 2280
Imbissstube „Schau eini“

Café ES.PÉ
Petersplatz 3
A-8093 St. Peter am Ottersbach

Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Das Beste findet sich dort, wo sich Fleiß mit Begabung verbindet - ein Zitat von Johannes Kepler. Ein wahrer und zugleich maßgeschneiderter Spruch für zwei Jungmusikerinnen der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach, Lea Fink und Anna-Lena Niederl. Sie legten am 8. Juni 2019 die Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen Junior in Mureck ab und meisterten die an sie gestellten Forderungen mit Bravour. Nach diesem gelungenen Einstieg der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach in das zweite Halbjahr 2019 wurde von den MusikerInnen auch so manche Festlichkeit in Dietersdorf am Gnasbach musikalisch umrahmt, wie etwa der Frühschoppen des Kirchenvereins und die Fronleichnamsprozession. Der Sommer führte die MusikerInnen in das wunderschöne Niederösterreich, genauer genommen nach Puchberg am Schneeberg, wo der Kapellmeister der Partnerkapelle schon sehnsüchtig auf seinen Maibaum aus Dietersdorf am Gnasbach wartete, den er beim vergangenen Frühschoppen der Musikkapelle ersteigerte. Natürlich wurde nicht nur der Maibaum zugestellt, sodass einem strengen Winter nun getrost entgegengeblickt werden kann, sondern es wurde auch gemeinsam bei einem Musikertreffen in der Umgebung musiziert.

Während der Sommermonate bewegten sich die MusikerInnen nicht nur auf musikalischem Terrain, sondern so manch einer betrat auch Neuland – der Umbau des ehemaligen Volksschulgebäudes Dietersdorf am Gnasbach zum neuen Proberaum der Dorfmusikkapelle. Fleißig wurde schon an so manchen Stellen Hand angelegt und der ein oder andere Tag in Arbeitsmontur verbracht, um zu mauern, neue Fähigkeiten zu entdecken und um nicht nur in musikalischer, sondern auch in baulicher Hinsicht ein Team zu sein. Nicht nur auf handwerklicher, sondern auch auf kulinarischer Ebene ist die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach in diesem zweiten Halbjahr gleich auf zwei Veranstaltungen präsent gewesen. Zum einen wurden die Gäste des 30-Jahr-Jubiläums beim „Herbstfestl“ von Trachten Trummer Ende August über zwei Tage mit kulinarischen Schmankerln verwöhnt. Zum anderen fand heuer der Frühschoppen der Dorfmusikkapelle

Musikalische Gestaltung der Messe durch die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Musikalische Gestaltung des Frühschoppens vom Kirchenverein in Dietersdorf am Gnasbach

Das Jugendorchester beim Frühschoppen

Dietersdorf gemeinsam mit dem Erntedankfest am 29. September 2019 statt, welcher nicht nur mit goldigem Herbstwetter, sondern auch mit dem Neuentdecker „Rehgulasch mit Semmelknödel“ vollends punkten konnte. Für den musikalischen Hochgenuss sorgte die Marktmusikkapelle Gnas. Nach der großen Geschenkkorbverlosung überzeugte das Jugendorchester der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach unter der Leitung von Christoph Trummer mit Stücken von Europa bis über Asien die Gäste des Frühschoppens.

Einen Monat zuvor waren die Jungmusikerinnen Anna-Lena Niederl, Lea Fink und Laura Stöckler zusammen mit ihrer Jugendreferentin Lena Trummer beim Jugendcamp in Mureck, welches am Sonntag, dem 1. September 2019, mit einem Abschlusskonzert sein Ende fand. Mit großartigen Stücken wurde das Publikum Zeuge, was an nur einem Wochenende voller Musik und Spaß auf musikalischer Ebene möglich ist.

Um auch im nächsten Jahr Fleiß und Begabung miteinander in Einklang zu bringen, wurden mit Anfang Oktober

2019 die Probearbeiten für das kommende Frühlingskonzert am Samstag, dem 2. Mai 2020, wieder aufgenommen und das Ende der zweiten Probe mit Sturm und Kastanien verfeinert.

Schriftführerstellvertreterin der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach, Bettina Wallner

Lea Fink und Anna-Lena Niederl mit ihren Jugendreferentinnen

Gelungener musikalischer Einsatz beim Kirchenfrühschoppen

Unterstützung beim Frühschoppen des Kameradschaftsbundes

Umrahmung der heiligen Messe in Dietersdorf am Gnasbach

Musikverein Bierbaum am Auersbach

Beim diesjährigen Polka-Walzer-Marsch-Wertungsspiel in Bad Radkersburg hat unser Verein eine Punktezahl von 89,08 erreicht. Ein Dankeschön an unsere Kapellmeisterin Karin Kniebeiß für ihre Vorbereitungsarbeit und an alle Musikerinnen und Musiker für den Einsatz.

In einem Verein wie unserem, treffen unterschiedliche Charaktere unterschiedlichen Alters aufeinander und arbeiten auf gemeinsame Ziele hin.

Eben diese Unterschiedlichkeiten bringen verschiedene Facetten mit sich und machen ein Zusammenleben und Miteinander gerade so spannend, freudig und vielseitig. All diese Personen bringen auch eigene Einstellungen sowie Perspektiven mit. Aus diesem Grund möchten wir Sie als Leserinnen und Leser ein wenig an diesen einzelnen Gedanken zum Vereinsleben teilhaben lassen.

„Unser Musikverein ist für mich: Gemeinschaft, Trompete spielen, Erfahrungen, Freitag Abend." Daniel Tropper, Trompeter, Kapellmeister-Stellvertreter.

„Der Musikverein ist für mich wie eine Verwandtschaft. Viele unterschiedliche Charaktere und verschiedenste Zusammentreffen. Mal heiter (Musikertreffen), mal traurig (Begräbnis), aber auch mal fleißig und zielstrebig (Wertungsspiel). Eine kleine andere Realität, da alle unterschiedliche Berufe ausüben beziehungsweise sich in verschiedensten Lebenssituationen befinden. Die Liebe zur Musik jedoch bringt diese so unterschiedlichen Personen auf einen Nenner und lässt ein Entreißen vom Alltag erst möglich werden." Sabrina Tropper, Querflötistin und Saxophonistin.

„Mein Musikverein ist für mich ein sehr großer Teil meines Lebens. Es macht mir riesigen Spaß mit meinen KollegInnen zu musizieren, da wir uns sehr gut verstehen und harmonieren." Sarah Leber, Querflötistin.

„Der Musikverein ist für mich das Zusammentreffen von groß und klein, von alt und jung, mürrisch und lustig und trotzdem eine Einheit." Katharina Frühwirth, Saxophonistin, Jugendreferentin.

„Der Musikverein bedeutet für mich: Gemeinschaft, immer gute Freunde um sich zu haben, ein Hobby, das alle zusammenschweißt, Menschen, die fast

Beim Polka-Walzer-Marsch-Wertungsspiel hat unser Verein eine Punktezahl von 89,08 erzielt

Nach dem Wertungsspiel folgte die verdiente Urkundenverleihung in Bad Radkersburg

Beim Bezirkstag des Kameradschaftsbundes sorgte der Musikverein Bierbaum am Auersbach für die feierliche musikalische Umrahmung

Die Marschier- und Musikproben machen sich bezahlt und dies kann bei den zahlreichen Ausrückungen gerne unter Beweis gestellt werden

schon zur Familie wurden, jede Menge Spaß, zusammen durch dick und dünn zu gehen, den Alltagsstress einfach mal zu vergessen.“ Renate Rudorfer, Tenorhornistin, Kassier-Stellvertreter.

„Unser Musikverein ist für mich wie eine zweite Familie. Durch den Zusammenhalt und die gute Gemeinschaft fühlt man sich willkommen und aufgenommen.“ Julia Suppan, Querflötistin.

„Unser Musikverein ist für mich Auszeit vom Alltag. Ein Ort, an dem ich Zeit mit wundervollen Menschen verbringen kann. Mit ihnen Spaß haben und lachen und natürlich unserer gemeinsamen Leidenschaft, der Musik, nachzugehen.“ Lea Suppan, Saxophonistin.

„Viele haben mich schon gefragt: Wieso machst du das? Eine wirkliche Antwort hab ich nicht. Ich bin mittlerweile schon eine gefühlte Ewigkeit Mitglied in unserem Verein. Ich möchte keine Sekunde davon missen, denn es blieb nicht nur bei einem „normalen“ Hobby. Ich fand dadurch auch die besten Freunde, die man sich nur wünschen kann. Unser Musikverein ist für mich mittlerweile in meinem Leben nicht mehr wegzudenken. Ich kann nur jedem empfehlen, ein Musikinstrument zu erlernen und sich einzubringen. Für mich persönlich ist die Musik ein Teil meines Lebens, den ich keinesfalls missen möchte.“ Petra Rudorfer, Klarinettistin, Obfrau.

Aufmarsch der MusikerInnen des Musikvereins Bierbaum am Auersbach zum Erntedank

Schriftführerin, Lisa Stuber-Hamm

PÖLZL´S
BAUERNLADEN
AB HOF VERKAUF
PRODUKTE AUS EIGENER ERZEUGUNG
Hauptstrasse 15
8093 St. Peter a. O.
Telefon: 03477/2141

FRANZJOSEF

Besser leben
Gesundheits- und Motivationsexperte
NIKKEN
Franz Josef Schützenhofer
Wiersdorf 11, 8093 St. Peter a.O.
+43 664 49 34 347
derfranzjosef.at

umweltfreundlich – komfortabel – günstig
Nahwärme
8093 St. Peter am Ottersbach
Obmann Gerhard Sundl
Tel.: 0664/44 64 466
GF Thomas Liebmann
Tel.: 0664/47 17 114
e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at

Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!

Männergesangsverein

Alle zwei Jahre belohnt sich der Männergesangsverein mit einem zweitägigen Sängerausflug, zu dem natürlich auch immer unsere Sängerfrauen, aber auch unsere HelferInnen und treuen FreundInnen unserer Sängergemeinschaft eingeladen sind. Die Organisation für den Ausflug übernahm diesmal unser Archivar und Medienreferent Oberschulrat Johann Hötzl, der das landschaftlich wunderschöne und sehr interessante Südtirol vorgeschlagen hatte.

Am letzten Augustwochenende fuhren wir im Gsellmann-Bus schon sehr zeitig

Passend zum Ausflug „In die Berg bin i gern“

nach Südtirol, wo uns im Pustertal die mächtigen Dolomiten auf beiden Seiten in Richtung Bozen begleiteten, wo wir unser Hotel bezogen. Da uns der Verkehrsstau einiges an Zeit gekostet hatte, ging es gleich weiter in den berühmten Weinort Kaltern. Von St. Anton aus begaben wir uns mit leichtem Herzklopfen in die historische Mendelbahn, die im Jahre 1903 eröffnet wurde, im Vertrauen auf die Technik, dass uns die Standseilbahn mit einer teilweisen Steigung von 64 Prozent sicher auf den 1.363 Meter hohen Mendelpass befördert. Ein wahres Erlebnis diese 2,37 Kilometer lange Bahnfahrt – immer weiter wird der Blick über das weite fruchtbare Etschtal mit den riesigen Obst- und Weinkulturen, dem lieblich in die Landschaft eingebetteten Kalterersee und das Südtiroler Unterland. Oben auf dem Pass konnten wir im traditionellen Luftkurort die alten wunderschönen Gebäude aus der Kaiserzeit bewundern, wo unter anderem auch Kaiserin Sissi, Mahatma Gandhi oder Karl May ihre „Sommerfrische“ genossen. Leider trübten uns Gewitterwolken die klare Sicht auf die Dolomitenberge wie etwa den Rosengarten, den Schlern und vieles mehr.

Zum Abendessen ging es in Kaltern in einen typischen Südtiroler Landkeller zum „Törggelen“ mit einheimischen Spezialitäten und dem fruchtigen Kalterer Wein. Mit diesem Genuss und in Weinstimmung wurden natürlich auch Lieder gesungen. Für unsere beiden jüngsten „Sängerknaben“ Beni und Ludwig war es zum Schlafen natürlich noch zu früh, sie testeten noch bis spät in die Nacht hinein das südtirolerisch-italienische Nachtleben.

Der direkt neben dem Hotel gelegene Soldatenfriedhof, der im Jahr 1859 für die gefallenen Soldaten aus den italienisch-österreichischen Kriegen angelegt wurde, lud uns vor dem Frühstück zu einem Spaziergang ein, ehe uns am Vormittag eine geschulte Dame zu einer sehr interessanten und informativen Stadtführung durch Bozen, die Metropole und Hauptstadt Südtirols abholte. Sie führte uns durch die wirklich eindrucksvolle Altstadt mit Besichtigung des Walther (von

Oberschulrat Johann Hötzl stimmt ein Lied an

der Vogelweide) Platzes, des Doms, der Stadtpfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ mit noch erhaltenen Fresken. Sehenswert waren aber auch die wunderschönen Lauben, der Kornplatz, der Fisch- und Obstmarkt. Für das Archäologiemuseum mit dem „Ötzi“ blieb uns leider keine Zeit mehr. Er muss also noch warten, was er eh schon über gut 5000 Jahre tut - also kein Problem.

Nach dem Mittagessen mussten wir die Heimreise antreten. Dabei besuchten wir noch in Brixen den monumentalen Dom. Dieser riesige Barockbau überragt die Stadt und ist vor allem mit seinen überwältigenten Fresken und seiner Ausstattung mit wertvollstem Marmor berühmt. Nach einem guten Schleckeis ging die Fahrt mit einigen Trink- und Essenspausen nach Hause. Es war ein sehr schöner Ausflug, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gleich nach dem Ausflug begannen wir nach der Sommerpause wieder mit dem Proben.

Auf den 1.363 Meter hohen Mendelpass mit Blick über das weite fruchtbare Etschtal mit den riesigen Obst- und Weinkulturen

Gute Stimmung der Mitreisenden im Südtiroler Landkeller mit einheimischen Spezialitäten

Unsere Nachtschwärmer Beni und Ludwig

Bei guter Stimmung wurde zwischendurch ein Lied angestimmt

Fahrt mit der abenteuerlichen Mendelbahn - ein richtiges Erlebnis

Kurze Rastpause bei der Stadtbesichtigung

Interessante Altstadtführung im schönen Bozen beim Ausflug des Männergesangsvereins

Anfang September sangen wir auf Einladung von Pfarrer Robert Strohmaier in Straß in Steiermark den Gottesdienst anlässlich des Pfarrfestes. Und nun müssen wir schon wieder an unser großes Konzert am Samstag, dem 31.Oktober 2020, in der Ottersbachhalle denken und unsere Proben darauf mit viel Fleiß und Einsatz ausrichten. Es freut uns, dass wir in den letzten Jahren einige Sänger dazubekommen haben. Auch diesmal rufen wir wieder all jene auf, die noch am überlegen sind, unserer Sängergemeinschaft beizutreten: Kommt zu uns und probiert es. Wir freuen uns auf Dich. Jeden Dienstag um 19 Uhr haben wir unsere Probe in der hiesigen Volksschule. Zum Abschluss wünscht der Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach allen Leserinnen und Lesern und all unseren treuen Freunden gesegnete Weihnachten und für 2020 viel Gesundheit, Zufriedenheit und Freude.

Der Schriftführer
Johann Bartl

Feuerwehren Abschnitt Ottersbachtal

Die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach berichten.

Die zweite Jahreshälfte 2019 war für alle zehn Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach einerseits durch ihre ständige Einsatzbereitschaft gekennzeichnet, andererseits beginnt im Sommer die Zeit für die vielen Veranstaltungen und Festlichkeiten der einzelnen Feuerwehren, zur Verbesserung ihres finanziellen Haushaltes.

Ob bei der „Berglergaudi“ der Freiwilligen Feuerwehr Oberrosenberg, dem „Street Food“ in Perbersdorf bei St. Peter, erstmals veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter, dem „Sommerfest“ der Freiwilligen Feuerwehr Wittmannsdorf, einem „Fetzenmarkt“ der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf, dem „Stoariegl-Panoramaschaun“ der Freiwilligen Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach, dem „Oktoberfest“ der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach oder dem traditionellen Fest der Keuschler der Freiwilligen Feuerwehr Khünegg, dem „Khünegger Landleb´n“, überall erfreute man sich, sofern das Wetter auch mitspielte, vieler BesucherInnen aus nah und fern.

Doch Kernaufgabe der Feuerwehr ist und bleibt ihre Einsatzbereitschaft bei Bränden, Unfällen und Naturkatastrophen.

Unsere TeilnehmerInnen beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Mautern

Bürgermeister und Abschnittsbrandinspektor

Elektroautoschulung in Glauning

Erfolgreiche Funker von Perbersdorf bei St. Peter

Die Freiwillige Feuerwehr Wittmannsdorf bei der Arbeit

Die Feuerwehrjugend mit voller Einsatzbekleidung bei der Ausbildung

Profunde allgemeine Grundausbildung der Freiwilligen Feuerwehr für unsere wissbegierige und talentierte Feuerwehrjugend in Wiersdorf

Erfolgreiche Abschnittsübung in Bierbaum am Auersbach

Um diese Einsatzbereitschaft für die Sicherheit der Gemeindebevölkerung sicher zu stellen, bedarf es sowohl alle Gerätschaften und Feuerwehrfahrzeuge in Schuss zu halten, als auch alle einsatzfähigen Mitglieder, Männer und Frauen, der zehn Feuerwehren unserer Markgemeinde auszubilden und bestmöglichst zu schulen, damit ein sicherer und effizienter Umgang mit all den Feuerwehren zur Verfügung gestellten Gerätschaften, gewährleistet werden kann. Zu diesem Zweck werden in den einzelnen Feuerwehren ständig „Übungen“ abgehalten und des weiteren beruft der Abschnittsfeuerwehrkommandant der Feuerwehren im „Ottersbachtal“, Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic, mehrmals im Jahr zu einer „Abschnittsübung“, die in

Ehrenhauptbrandinspektor Karl Jöbstl aus Wiersdorf in Aktion

Brandschutzübung in der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach

Wir haben am Funkbewerb in Straden erfolgreich teilgenommen und konnten unser erlerntes Können gut unter Beweis stellen

Rege und auch erfolgreiche Teilnahme unserer wissbegierigen Jugend beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Allerheiligen

Das Stoariegl Panoramaschaun der Freiwilligen Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach ist ein Bestandteil im Veranstaltungskalender

diesem Herbst in Bierbaum am Auersbach stattfand. Mustergültig vorbereitet von den „Gruppenkommandanten" der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach konnten mehrere Szenarien sehr realitätsgetreu in Zusammenarbeit aller teilnehmenden Feuerwehren geübt werden.

Besonderer Wert wird auch auf die Ausbildung unserer Burschen und Mädchen von der Feuerwehrjugend gelegt. Leistungsbewerbe um begehrte Abzeichen in Bronze, Silber und Gold, Bewerbe in denen es um das Thema Kommunikation und Funken im Feuerwehrdienst geht und eine profunde allgemeine Grundausbildung bilden hier die Schwerpunktarbeit mit unserem Feuerwehrnachwuchs.

Zum Abschluss dieses Berichtes möchten die Feuerwehren noch einen Appell an alle GemeindebewohnerInnen richten. Damit unsere Feuerwehrleute ebenso eine ruhige Weihnachtszeit in Anspruch nehmen können, bitten wir um achtsamen Umgang mit Ihren Adventkränzen und Christbäumen, wenn Sie diese mit „echten" Kerzen bestücken sollten. Aus Erfahrung wissen wir, dass es leider allzu oft durch einen leichtfertigen Umgang mit brennenden Kerzen zu verheerenden Bränden in den eigenen vier Wänden kommen kann. In diesem Sinne wünschen die Feuerwehren der Marktgemeinde allen ein Frohes und Besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Gut Heil!

Bericht vom Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl junior, Pressedienst Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg „Abschnitt 03"

Fotos vom Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl junior und Feuerwehren des Abschnittes

Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach gab es auch heuer wieder zahlreiche Aktivitäten. Sowohl bei der Jugend als auch bei den Erwachsenen. Die Vorbereitungen und das Kellergasslfest, welches am 21. Juli 2019 stattfand, wurde von allen KameradenInnen und auch Nichtangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach durchgeführt. Bei strahlendem Wetter sorgte das eingesetzte Personal für gemütliche Stunden.

Aus- und Weiterbildung kamen nicht zu kurz und so haben auch einige unserer Mitglieder die Grundausbildung absolviert. Nach wie vor übte die Jugend fleißig über das ganze Jahr für ihre nächsten Bewerbe.
Ohne den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen HelferInnen, denen Dank und Anerkennung gebührt, wären diese Aktivitäten nicht möglich gewesen.

Viele Gäste besuchten das Kellergasslfest in Dietersdorf am Gnasbach

Das schöne Wetter lädt für gemütliche Stunden zum Verweilen ein

Das Kellergasslfest lädt immer zum gemeinsamen feiern aller ein

Auch musikalisch gab es Hörenswertes beim Kellergasslfest in Dietersdorf am Gnasbach

Löschmeister der Verwaltung Isabella Holler

Wir sagen: „Ein Prosit auf die Gemütlichkeit“

Tüchtige HelferInnen beim Kellergasslfest

Franz Strohmeier GmbH
Baumeister & Sachverständiger
Sackgasse 29
8430 Leibnitz
0664/ 16 25 890
Bauleitung
Ausschreibung
Baustellenmanagement
Planungs- und Baustellenkoordinator

Kameradschaftsbund St. Peter a. O.

Der Kameradschaftsbund St. Peter am Ottersbach blickt auf ein tolles Jahr 2019 zurück. Zu den zahlreichen Ausrückungen und Veranstaltungen, gab es in diesem Jahr ein einzigartiges Fest zu feiern - die Hochzeit unseres Obmannes Gerhard Ertl und seiner Maria.

Es war definitiv das Highlight des Jahres. Bei wunderschönem Sommerwetter strahlten die Brautleute mit der Sonne um die Wette. Der Kameradschaftsbund ließ es sich natürlich nicht nehmen vor der Kirche Spalier zu stehen – und man hat deutlich gesehen, wie beliebt unser Obmann ist, denn es waren unzählige Kameradinnen und Kameraden dazu erschienen. Einige Vorstandsmitglieder waren zur Hochzeit eingeladen und feierten mit dem Obmann und seiner Braut bis in die frühen Morgenstunden in der Ottersbachmühle ein lustiges, tolles Hochzeitsfest. Wir wünschen dem glücklichen Paar auch auf diesem Weg noch einmal alles, alles Gute für die Zukunft. Natürlich sind auch einige Veranstaltungen zu nennen, an denen wir teilnahmen: Beim Frühschoppen in Ratschendorf, dem Radwandertag in Eichfeld, bei der Fahnensegnung und der Königsbergmesse in Tieschen. Auch bei Sportveranstaltungen nahmen wir teil, bei der Landesmeisterschaft Glock in Jagerberg und beim Bezirksscharfschießen in Kornberg zeigten wir unser Können. Den Schlusspunkt des heurigen Jahres hat - wie jedes Jahr die Bezirksadventfeier am 8. Dezember in Bierbaum am Auersbach gebildet. Allen unseren Kameradinnen und Kameraden ein Dankeschön für den tollen Zusammenhalt und die Mitarbeit im Jahr 2019.

Der Kameradschaftsbund St. Peter am Ottersbach wünscht der gesamten Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, insbesondere viel Gesundheit, für das Jahr 2020.

Schriftführerin Brigitte Hieß, Kassierin Waltraud Rossmann

Bei Sonnenschein strahlten auch unser Obmann Gerhard Ertl und seine Maria - der Kameradschaftsbund gratulierte beim Spalierstehen

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH, Hauptstraße 19, 8071 Grambach
office@roto-immobilien.at, www. roto-immobilien.at

Kameradschaftsbund Bierbaum am Auersbach

Die Maiandacht des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Bierbaum am Auersbach ist mittlerweile schon zur Tradition geworden und fand wieder bei bestem Wetter und reger Teilnahme der Zivilbevölkerung bei der Koglbauerkapelle statt.

Wie gewohnt nahm der Ortsverband mit einer Fahnenabordnung an der Fronleichnamsprozession teil. Nach der Prozession fand wieder der traditionelle Frühschoppen in der Festhalle statt, an dem auch Kameraden aus umliegenden Ortsverbänden teilnahmen. Kameraden des Ortsverbandes Bierbaum am Auersbach besuchten im Gegenzug auch wieder zahlreiche Veranstaltungen befreundeter Verbände. Am Sonntag, dem 1. September 2019, war Bierbaum am Auersbach Mittelpunkt des ehemaligen politischen Bezirkes Radkersburg. Im Rahmen eines Bezirkstreffens feierte der Ortsverband Bierbaum am Auersbach sein 70jähriges Bestandsjubiläum und die Segnung der restaurierten Fahne aus dem Jahre 1950. Obmann Johann Kindler konnte 334 Kameradinnen und Kameraden aus 26 Ortsverbänden begrüßen. Ebensoviele Fahnen sowie die Landesfahne mit Landesfähnrich Helmut Kahr gaben dem Ortsverband die Ehre.

Aber auch viele Ehrengäste konnte unser Obmann begrüßen – unter anderem den Hausherrn Bürgermeister Reinhold Ebner, in Vertretung des Bezirkshauptmannes Professor Dr. Alois Puntigam, Landtagsabgeordneter Anton Gangl, Bundesrat Martin Weber, Landtagsabgeordneter Herbert Kober, Vertreter des Bundesheeres und der Polizei, sowie den geschäftsführenden Präsidenten Peter Dicker und dem Bezirksobmann Franz Zungl. Für den richtigen Ton und Takt beim Einmarsch der Kameraden, beim Totengedenken und bei der Defilierung sorgte der Musikverein Bierbaum am Auersbach unter der Führung von Obfrau Petra Rudorfer und Kapellmeisterin Karin Kniebeiß.

Segnung der Fahne durch unseren Pfarrer

Die Heilige Messe zelebrierte unser Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer , der auch die Segnung der restaurierten Fahne vornahm. Musikalisch umrahmt wurde die Heilige Messe von der Gesangsgruppe „Kleeblatt“. Alle Redner, besonders der Festredner geschäftsführender Präsident Peter Dicker hoben in ihrer Ansprache die Wichtigkeit des Kameradschaftsbundes und dessen Aufgabe in der Gesellschaft hervor.

Im Anschluss an den Festakt wurde in der schönen Kulturhalle ausgiebig gefeiert und vom kulinarischen Angebot Gebrauch gemacht, sowie die Kameradschaft gepflegt. Allen freiwilligen Helfern, besonders den Frauen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, gebührt ein besonderer Dank. Ein Dankeschön auch der Firma Wogrin, die uns den Vorplatz der Schule zur Verfügung gestellt hat und der Firma Strobl, die uns für diesen Tag ihre Firmenparkplätze überlassen hat. Zu Allerheiligen wurde, wie jedes Jahr, beim Kriegerdenkmal den gefallenen und verstorbenen Kameraden gedacht.

Hannes Mayer

Ehrenzug des Kameradschaftsbundes zur Begrüßung der Gäste in Bierbaum am Auersbach

Zahlreiche Ehrengäste wohnten dem Fest anlässlich des 70jährigen Bestandsjubiläums bei

Gefallenengedenken des Kameradschaftsbundes

Tag der offenen Tür presented by
FACHSCHULE HALBENRAIN
Schloss Halbenrain
Halbenrain 1
8492 Halbenrain
Freitag, 24. Jänner 2020
15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Informieren, Probieren, Kosten!
Wir freuen uns auf Dich!
Dein Ticket für die Zukunft!
Das Land Steiermark
Lebensressort
www.fs-halbenrain.at facebook.com/schloss.halbenrain fshalbenrain@stmk.gv.at Tel.: 03476/20 69, Fax: DW 3

Kameradschaftsbund Dietersdorf am Gnasbach

Der Obmann des Ortsverbandes Dietersdorf am Gnasbach Karl Glauninger-Holler und die Mehrzahl aller Kameraden leisteten bei einem gemütlichen Sonntag Ende August 2019 perfekte Arbeit. Die Heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Mag. Johannes Lang in der Dorfkirche wurde von der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach begleitet. Den anschließenden Frühschoppen am Kirchplatz unterhielt die Dorfmusikkapelle bis in den späten Nachmittag. Viele KameradInnen der befreundeten Ortsverbände besuchten uns in Dietersdorf am Gnasbach.

Ein besonderes Danke gilt auch den vielen Dietersdorfer Besucherinnen und Besuchern sowie auch bei jenen, die sich an der Mehlspeissammelaktion beteiligten.

Für den Kameradschaftsbund Johann Kurzweil

Viele Gäste beim Frühschoppen des Kameradschaftsbundes am Kirchplatz im August 2019

Die fleißigen Damen in der Küche beim Fest

Beste Unterhaltung beim Frühschoppen

Den BesucherInnen wurde viel Kulinarisches und Musisches geboten

Viele KameradInnen aus anderen Ortsverbänden waren zu Gast

Begrüßung beim Frühschoppen

Berg- und Naturwacht St. Peter a. O.

Auch im Jahr 2019 hat die Ortseinsatzstelle St. Peter am Ottersbach wieder viel für die Natur geleistet. Die alljährlich wiederkehrenden Aktionen, wie die Valentinsblumenaktion, die Instandhaltung des Waldlehrpfades, den Frühjahrsputz und den Nistkastenbau mit dem Hobbysportverein Bergler Schlössl, bei dem wir uns recht herzlich für das Mitwirken bedanken. Auch ein Artenschutzprojekt am Gnasbach, bei dem 35 Nistkästen entlang des Gnasbaches in Dietersdorf am Gnasbach angebracht wurden, konnte umgesetzt werden.

Beim großen Steirischen Frühjahrsputz beteiligten sich wieder einige Partnervereine, sowie die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf, der Fußballclub Gaberling, die Landjugend St. Peter am Ottersbach, einige Familien aus Bierbaum am Auersbach mit ihren Kindern und eine Initiative mit dem zweiten Vizebürgermeister Gerhard Sundl. Auf diesem Wege möchten wir uns für diese wichtige Tätigkeit bei unseren Partnervereinen recht herzlich bedanken.

Unser größter Event war in diesem Jahr die Durchführung des Bezirkstages am 30. März 2019 in der Ottersbachhalle. Der Bezirkstag, eine Art Jahreshauptversammlung, findet alljährlich in einer anderen Gemeinde unseres Bezirkes statt. Bei diesem Bezirkstag der Berg- und Naturwacht des Bezirkes Südoststeiermark konnten wir 120 BergwächterInnen und sehr viele Ehrengäste begrüßen. An diesem Vormittag konnten wir unsere Ortseinsatzstelle via Powerpoint-Präsentation vorstellen, es wurden auch die Tätigkeiten des Bezirkes vorgebracht und dabei der gesetzliche Auftrag der Berg- und Naturwacht hervorgehoben. Nach der Angelobung von zwei Bergwächtern aus anderen Ortsstellen, wurden auch unsere Berg- und Naturwächter Wilhelm Benedict und Alois Schantl für die 30-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrenspange in Gold ausgezeichnet. Ortseinsatzleiter-Stellvertreter Johann Kindler wurde mit einer Ehrenurkunde für seine Tätigkeiten in der Ortseinsatzstelle ausgezeichnet. Nach dem offiziellem Ende mit der Landeshymne, die eine Abordnung der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach zum Besten

Tatkräftiger Einsatz beim Frühjahrsputz 2019

Nistkastenbau der Berg- und Naturwacht mit dem Hobbysportverein Bergler Schlössl

Diesjähriger Bezirkstag der Berg- und Naturwacht des Bezirkes Südoststeiermark mit 120 BergwächterInnen und sehr viele Ehrengästen

Auch wir waren beim Kinderferienspass dabei

gab, wurden alle TeilnehmerInnen vom Wirtshaus zum Bergler Schlössl verköstigt. Zum Abschluss gab es ein großes Lob von allen Seiten für die gute Organisation des Bezirkstages.

Zu seinem 80. Geburtstag konnten wir unseren langjährigen Berg- und Naturwächter Rudolf Ebner gratulieren und ihm Dank und Anerkennung für sein Mitwirken aussprechen. Ein weiteres Highlight war die Ferien(s)pass-Aktion 2019 bei der wir uns wieder beteiligten. Bei dieser Aktion konnten wir sechs Kindern das Europaschutzgebiet und das Biberrevier näher bringen. Der Abschluss unseres arbeitsreichen Jahres bildete die Teilnahme beim ersten Adventmarkt am neuen Petersplatz in St. Peter am Ottersbach. Somit wünschen wir allen GemeindebürgerInnen von St. Peter am Ottersbach sowie allen LeserInnen der Gemeindezeitung ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020.

Ortseinsatzleiter Wendelin Tattermusch

Die Berg- und Naturwacht mit Bürgermeister Reinhold Ebner vor der Ottersbachhalle

Rotes Kreuz Ortsstelle St. Peter a. O.

Das theoretische Wissen wird laufend geprüft

Ein kurzer Jahresrückblick von unserer Ortsstelle St. Peter am Ottersbach zeigt, dass sich wieder sehr viel getan hat, in der Jugendarbeit und in der Freiwilligenkoordination. Da die Jugendarbeit unsere Zukunft ist, suchen wir immer wieder motivierte und interessierte Jugendliche im Alter von zwölf bis sechszehn Jahren. Unter der Leitung von Stephan Puntigam und Thomas Stangl bietet die Rotkreuz-Jugend nicht nur eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, sondern wir bieten unserem „Nachwuchs“ auch eine fundierte Ausbildung in Erster Hilfe an.

Bei der Praxisstation wurde ein Herzinfarkt simuliert

Dass wir auf unsere Jugendlichen sehr stolz sein können, zeigten uns die heurigen Jugendwettbewerbe im Sommer, die in St. Stefan im Rosental sowie in Pöllau stattgefunden haben. Alle TeilnehmerInnen haben ihr Abzeichen in Ihrer Kategorie erfolgreich erworben. In guter Zusammenarbeit mit den freiwilligen Erwachsenen hat ein gemütlicher Grillabend im Sommer, sowie im Herbst das Kastanienbraten stattgefunden.

Um auch weiterhin im Ernstfall rasch und lückenlos in der Region unsere Hilfe anbieten zu können, werden wieder regelmäßig Erste Hilfe und Sanitätshilfekurse für unsere Bevölkerung angeboten.

Für Fragen, die das Rote Kreuz, sowie die zugehörige Jugendarbeit betreffen, melden Sie sich bei unseren Ortsstellenleiter-Stellvertreter Stephan Puntigam unter der Telefonnummer 0664/53 44 554.

Die Hilfestellung bei einer Kopfverletzung wird für den Ernstfall geübt

Beim Landeswettbewerb in Pöllau mit dem Präsidenten Mag. Dr. Werner Weinhofer

Das Rote Kreuz der Ortsstelle St. Peter am Ottersbach wünscht allen Leserinnen und Lesern eine ruhige, besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Thomas Stangl

Pfeiffer Karl HOLZ GmbH

Pfeiffer Holz GmbH kauft Ihr Rundholz: Wir suchen Eichenholz zu Bestpreisen! Fichte, Kiefer, Bloche und Faserholz. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

„Wir machen mehr aus Ihrem Holz!“

Tel.: 0664/452 98 35

www.pfeiffer-holz.at

Pflaster - Meisterbetrieb - Erdbau - Außenanlagen

Natur und Betonstein - Terrassen - Stiegen – Zufahrten
Asphaltierungen - Erdbauarbeiten

G.H. Hütter OG

8093 Sankt Peter am Ottersbach - Rosenbergstraße 232
Tel.: 0664/3778515 oder 0664/8720444
Mail: gottfried.huetter@gmx.at
hannes.huetter@gmx.at

Weinbauverein

Unser Klapotetz erstrahlt im neuen Glanz.

Aufgrund der Erneuerung des Ortsplatzes wurde der Klapotetz, der traditionell am Petersplatz von St. Peter am Ottersbach steht, renoviert. Am 22. Juni 2019 ist dieser im Zuge eines Festes von Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer gesegnet worden. Aufgrund anhaltenden Regens wurde im Pfarrheim alles vorbereitet. Durch einen nicht vorhergesagten Wetterumschwung konnte das Fest aber doch, mit zahlreichen BesucherInnen, im Freien durchgeführt werden. Viele Aktivitäten prägen das Jahr rund um den Weinbauverein St. Peter am Ottersbach. Neben zahlreichen Besprechungen, sind vor allem die geselligen Aktivitäten ein fixer Bestandteil. Beginnend mit der Jahreshauptversammlung und anschließender Diskussion bis zum Wissensaustausch beim Weinbaustammtisch konnte viel durchgeführt werden. Der Weinbaustammtisch ist eine gute Möglichkeit für die Mitglieder, Neuigkeiten und Wissen auszutauschen sowie technische Weiterentwicklungen zu diskutieren. Es stellte sich abermals heraus, dass ein ungezwungener Wissensaustausch sehr wichtig ist und die Winzerinnen und Winzer in jedem Alter wissensdurstig sind. Dies wurde durch die rege Teilnahme der Mitglieder auch bestätigt. Besucht wurde der Weingarten der Familie Konrad im Südburgenland. Anschließend besichtigten und besuchten wir das Weingut und Buschenschank Herczeg in Gaas.

Traditionell lädt der Weinbauverein die Bevölkerung am 26. Dezember 2019 wieder herzlichst zur Johanneswein-Segnung mit anschließender Agape am Kirchplatz in St. Peter am Ottersbach ein. Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich die Winzerinnen und Winzer.

Obmann Stefan Reichmann

Beim schönen Kellerstöckl der Familie Konrad im Südburgenland

Ronald Herczeg vom Weingut in Gaas führt durch seinen Keller

Die Winzer mit Ehrengästen beim Fest zur Segnung des renovierten Klapotetz am Ortsplatz

Ihr Versicherungsmakler in der Region wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Versicherungsbüro Weinhandl

8093 St. Peter/O. Edla 18 0664 75009244

www.vb-weinhandl.at office@vb-weinhandl.at

Wir sind Mitglied der IGV AUSTRIA DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKLER

IHR VERSICHERUNGSMAKLER DIE BESTE VERSICHERUNG

Seniorenbund

Ortsstelle St. Peter am Ottersbach

Am 8. Juni 2019 haben sich 13 Gruppen von Seniorenverbänden in Jörgen in der Marktgemeinde Tieschen, zum Spangerlschießen getroffen. Vom Seniorenbund St. Peter am Ottersbach sind drei Gruppen, eine Männer-, eine Frauen- und eine gemischte Gruppe angetreten. Unsere Damen haben in der Frauengruppe den ersten Preis errungen.

Lustiges Spangerlschießen im Juni 2019 in Tieschen - eine Gruppe von uns war erfolgreich

Unser zweites Veranstaltungshalbjahr im Seniorenbund St. Peter am Ottersbach haben wir schließlich mit dem Bezirksseniorenwandertag am 22. August 2019 in Gosdorf begonnen. 35 motivierte WanderInnen haben daran teilgenommen. Bei dieser Gelegenheit ist auch unsere SeniorInnen-Tanzgruppe in Gosdorf aufgetreten.

Bei der Almwanderung am Gaberl am 4. September 2019 sind sogar 75 höchst motivierte SeniorInnen dabei gewesen. Alle haben die rund sechs Kilometer lange Strecke vom Alten Almhaus bis zum Salzstieglhaus problem- und mühelos überstanden. Obwohl wir keine Almwanderer sind, planen wir aber wieder eine schöne Almpartie.

Die glücklichen Jubilare im zweiten Halbjahr 2019 bei der gemeinsamen Geburtstagsfeier

Unsere diesjährige Sturmfahrt führte uns am 9. Oktober 2019 nach Großklein. Im hervorragenden Buschenschank Kreuzberghof vulgo Zuser genossen wir, traditionell für diese Zeit, unseren Sturm und die Kastanien. Schließlich feierten wir am 23. Oktober 2019 unsere runden und halbrunden Geburtstage im Bergler Schlössl in Perbersdorf bei St. Peter. Über stolze 90 Jahre dürfen sich Theresia Kargl, Rosa Suppan und Elisabeth Roßmann freuen. Den 85. Geburtstag feierten Erna Neubauer und Josefa Riedl. Ihren runden 80er begingen Franz Totter, Franz Lindner, Emilie Dunkl, Theresia Grünzangl und Johann Scheucher. 75 Jahre jung wurden Christine Lukas, Eleonora Gütl, Rosa Monschein und Franziska Nachbagauer. Franz Mandl, Valentin Neumeister, Walter Platzer,

Einladung zur Almwanderung im September 2019 zum Gaberl, und 75 wanderlustige SeniorInnen folgten prompt diesem Aufruf

Rüstige Jubilarin Theresia Kargl feiert den 90er

Das Tanzbein wurde geschwungen - Auftritt der SeniorInnen-Tanzgruppe in Gosdorf

Maria Zach und Franz Wonisch feierten den 70igsten Geburtstag.

Nachdem sich dieses Jahr wieder allzu schnell dem Ende neigte, genossen wir unser traditionelles Ganserl bei den Harter Teichen. Danach fuhren wir nach St. Michael im Burgenland, wo wir das Landtechnik-Museum besichtigten. Wir haben fast über 2.000 Exponate im interessanten Museum bestaunt und waren von den Porschemodellen ganz fasziniert.

Franz Totter, Schriftführer

Motivierte Teilnehmer beim Bezirksseniorenwandertag in Gosdorf im August 2019

Erleben mit allen Sinnen!

Murauer BIER
Brauerei der Sinne

- Audiovisions -Stationen auf 700 m² Fläche
- Einzigartiger Schaubrunnen in Österreich
- Verkostung von Bierspezialitäten
- 2 stündige Erlebnistour
- Barrierefreier Zugang

» Öffnungszeiten:
02. 01. – 14. 03.
DI – SA. Führung um 16:00 Uhr.

14. 03. – 31. 10.
DI – SA. Führungen um 14:00 und 16:00 Uhr.

Tel.: + 43 (0) 3532 / 3266 500
Mobil: +43 (0) 664 / 886 533 44
brauereidersinne@murauerbier.at

Brauerei der Sinne
am Raffaltplatz 19-23
8850 Murau

Bienenzuchtverein

Beim Schreiben dieses Berichtes, es ist Ende Oktober, zeigt das Thermometer eine Außentemperatur von 22 Grad Celsius; es ist wirklich ein „goldener“ Herbsttag. Für die Bienen herrscht bestes Flugwetter, eingetragen wird fast nur Pollen, der von vielen Herbstblühern angeboten wird.

So schön, wie sich der Herbst jetzt zeigt, hat das Bienenjahr im heurigen Frühjahr begonnen. Die Völker entwickelten sich ungemein schnell und wurden zu starken Völkern mit viel junger Brut. Doch dann kam die Kälte im Mai, für die starken Völker mit viel junger Brut stand zu wenig Futter zur Verfügung. Da mussten die Imkerinnen und Imker rasch handeln, mit Futterteig wurden die Völker vor dem Hungertod gerettet.

Schließlich normalisierte sich wieder das Wetter, die Bienen fanden wieder ausreichend Futter in der freien Natur und es gab starke Völker und viele Schwärme. Anfang Juni – die nächste Aufregung: Es gibt Melezitosehonig - ein Honig, der sehr rasch in den Waben kandiert, wenn die Imkerin bzw. der Imker nicht rechtzeitig die Schleuder dreht.

Auch zum zweiten Schleudertermin Mitte Juli musste wieder rasch geschleudert werden, da es wieder fast nur Melezitosehonig in den Waben gab. Viele klagten über die schwierige Honigernte: Viel Honig blieb in den Waben, der Honigertrag war eher mittelmäßig. Dafür ist der Honig ein hochwertiger reiner Waldhonig – bei uns eher eine Seltenheit – mit einer wunderschönen Farbe und ausgezeichnetem Geschmack. In unserer Gegend haben heuer die Linde und die Kastanie keinen nennenswerten Honigertrag gebracht.
Bei der heurigen Apimondia in Kanada, bei der Imker wie Großbetriebe und Händler aus der ganzen Welt ihre besten Honige für die Prämierung einreichten, gab es einen richtigen Skandal: 46 % der eingereichten Honige wurden disqualifiziert, sie wurden wegen nachgewiesener Verfälschungen oder Rückstände vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Der Präsident des Österreichischen Imkerbundes schreibt in der Fachzeitschrift „Bienen aktuell“, dass Honig das am dritthäufigsten gefälschte Lebensmittel ist. Ein großer Teil des Honigs in Supermärkten ist gefälscht. Der Honig stammt aus „EU- und Nicht-EU Ländern“. Die wahre Herkunft des Honigs bleibt oft ein

So imkert man in Griechenland (c) Wolkinger

Arbeiterin auf Gründüngung – Raps

Die Feige - „kommende“ Obstart in der Steiermark

Der Beinwell, eine wertvolle Trachtpflanze

Die Mitglieder des Bienenzuchtvereins St. Peter am Ottersbach besuchten mit viel Interesse die Imkerei Rauch in Oedt bei Feldbach (c) Pint

Geheimnis. China exportiert weltweit am meisten Honig. Auf Grund der katastrophalen Umweltbedingungen müssen Blütenbestäubungen per Hand durchgeführt werden, weil flächenhaft Bienen ausgestorben sind. Bei Untersuchungen sind in Importhonigen Maisstärke und Zuckeranteile nachgewiesen worden.

Heimische Imkerhonige erwiesen sich dagegen alle als rein und makellos. Der Honig bei einem Imker/einer Imkerin in Ihrer Nähe bietet Ihnen einen unverfälschten Honig und noch dazu aus Ihrer Region.

Neben der Arbeit mit den Bienen wurde im Mai 2019 ein Ausflug zur Imkerei Rauch in Oedt bei Feldbach organisiert. Dort gab es eine interessante Führung durch den Betrieb und einen regen Erfahrungsaustausch. Den Abschluss bildete ein geselliger Buschenschankbesuch in Klöch. Die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereins St. Peter am Ottersbach wünschen allen Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung ein friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für 2020.

Alois Schantl, Schriftführer

Wabe mit Melezitosehonig – nicht schleuderbar

Rückblick der Landjugend auf ein ereignisreiches Jahr.

Am 29. Juni 2019 starteten wir in die zweite Hälfte des Jahres. Den Vormittag sowie den Nachmittag verbrachten wir mit unserem Maibaum. Da es heuer keinen Platz zum Fällen gab, mussten wir ihn mit einem Kran abtragen. Gleich danach bereiteten wir alles für den Abend vor: Wir unterstützten die Pfarre und übernahmen, wie auch schon die Jahre davor, die Disco beim Peterstag.

Langsam starteten auch schon die Aufbauarbeiten für unser größtes Event. Wochenlang halfen alle zusammen und investierten Zeit, Kraft und auch Nerven in das „Garten und Lichtl Fest“. Am Samstag, dem 3. August 2019, war es dann soweit. Und wir alle waren uns sicher: Die Arbeit hat sich gelohnt - gemeinsam haben wir wieder ein unglaubliches Fest auf die Beine gestellt. Und an dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bedanken. Danke an alle Mitglieder, HelferInnen und UnterstützerInnen.

Die Abbauarbeiten gingen rasch. So

Der Maibaum brauchte heuer einen Kran

Glasflaschen für einen nachhaltigen Alltag

hatten wir Anfang August schon Zeit, um neue Energie aufzuladen. Ende August 2019 spielten dann einige von uns beim Sieben-Meter-Turnier des Hobbysportvereins Bergler Schlössl mit.

Am 22. September 2019 revanchierten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach. Bei ihrem jährlichen „Stoariegl-Panoramaschaun“ übernahmen wir die Landjugendbar.

Im Rahmen eines Projektes der Land-

Unsere Nachfeier vom Garten und Lichtlfest im Paintball Palace

Auch sportlich bleibt die Landjugend St. Peter am Ottersbach am Ball

Es wurde auch gebastelt - ein Bienenhaus

Da fehlen einfach die Worte - das Garten und Lichtlfest ist ein Highlight in der Region

Die gesamte Landjugend St. Peter am Ottersbach sagt den vielen BesucherInnen des heurigen Garten- und Lichtlfest ein herzliches Danke

jugend Steiermark – „Biotopia“ – durften wir im Oktober 2019 in den Kindergarten in St. Peter am Ottersbach, um mit den Kids gemeinsam ein Insektenhaus zu bauen. Ein großes Dankeschön gilt den Eltern, die sich an diesem Nachmittag Zeit genommen haben, um mit uns das Projekt umzusetzen. Aber auch ein riesiges Dankeschön an das Kindergartenteam. Insbesondere an die Nachmittagsbetreuung, die mit uns den Nachmittag gemeinsam gestaltete.

Im Zuge des Erntedankfestes, am 13. Oktober 2019, durften wir die heurige Erntedank- Aktion der Landjugend Steiermark vorstellen. Wir verteilten Glasflaschen an die Messebesucher, um damit ein Zeichen für einen nachhaltigen Alltag zu setzen.

Ende Oktober 2019 stand die „Garten und Lichtl Fest“ Nachfeier an. Wir entschieden uns heuer für einen Ausflug in den Paintball-Palace nach Wörth. Nach einem Nachmittag voller Action, haben wir unsere Nachfeier bei einem gemütlichen „Zusammensitzen“ ausklingen lassen.Ein ziemlich aufregendes Landjugendjahr geht wieder zu Ende. Wir wollen Gemeinschaft immer wieder großschreiben und wünschen noch eine besinnliche „stille Zeit“ und einen wunderbaren Start in das neue Jahr.

Obfrau Michelle Riedl, Leiterin Bianca Weinhandl

Lassen Sie Ihren optimalen Versicherungsschutz meine Sorge sein.

Matthias SAND
Bismarckstraße 16, 8330 Feldbach

Telefon: 050 350-58218
Mobil: 0664/601 39-58218
Fax: 050 350 99-58218
E-Mail: m.sand@staedtische.co.at

wienerstaedtische.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

(12.07 – J20134166)

Elternverein

Bei uns im Elternverein der Volksschule St. Peter am Ottersbach tut sich immer etwas, denn wir alle, Eltern und Kinder der Volksschule, sind aktive Mitglieder, alle helfen mit, alle bringen mit und alle feiern mit. Dafür sagen wir sechs Mamas des Vorstandes vielen Dank, denn nur gemeinsam konnten wir die vielen lustigen Aktionen für die Kids bisher schaffen, wir sind schon wieder mitten im Schuljahr und im Schaffen und sagen schon vorab wieder Danke für eure künftige Hilfe – gemeinsam sind wir Spitze.

wurde auch heuer wieder für alle Kinder der Schule der Allerheiligenstriezel gebacken. Von wem? Von 21 fleißigen und geschickten Händepaaren der vierten Klasse gemeinsam mit dem Elternverein, Eltern und Omas. Während Omas vom Backen früher erzählten, wie sparsam sie mit Lebensmitteln umgehen mussten und wie kostbar der Striezel für sie war, haben die eifrigen BäckerInnen 120 Striezel gebacken. Die Schule war erfüllt vom süßen Duft, und bei einem feierlichen Zusammentreffen im Turnsaal wurden alle Striezel verteilt. Für jedes Kind ei-

Beim heurigen Adventmarkt am 14. Dezember 2019 war der Elternverein mit einem Mehlspeisenstand vertreten. Auch hier wieder ein großes Danke an alle Eltern und Großeltern für die tollen Mehlspeisenspenden, damit konnten wir wieder einen wertvollen Beitrag in die Elternvereinskassa erzielen, den wir im nächsten Jahr mit tollen Aktionen sponsern werden.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und LehrerInnen sowie Hr. Dir. Kirchengast ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Obfrau Birgit Pichler mit Stellvertreterin Cornelia Wurzinger

Zusammen mit den HelferInnen haben die Kinder 120 Striezel gebacken

Der Vorstand des Elternvereins der Volksschule St. Peter am Ottersbach

Petra Pucher ist mit ihrem Sohn in die Neue Mittelschule St. Peter am Ottersbach „weiter gezogen“ und hat sich von unserem Elternverein verabschiedet. Wir danken für die letzten Jahre, für ihr Tun und Sein in unserer Vorstandsrunde und würden uns freuen, sie und ihre Familie auch weiterhin bei unseren Festen begrüßen zu dürfen.

Ganz herzlich begrüßen wir Claudia Haiden im Elternvereinsvorstand, mit ihr ist unsere Runde wieder perfekt, wir freuen uns schon auf unsere Zusammenarbeit.

Wie schon in den vergangenen Jahren

nen, für ihre lieben LehrerInnen gab es je einen doppelt geflochtenen und für die tollen Omas für ihre Mithilfe einen besonders leckeren.

Im November fuhr die erste Klasse zum Mitmachtheater „Frida und Fred“ nach Graz, alle waren voll begeistert und konnten sich richtig austoben.

Der Elternverein ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Kindern

Kinderchor Bierbaum am Auersbach

Wir haben heuer im Sommer wieder einen Ausflug mit unseren Kinderchorkindern unternommen. Da das Wetter nicht so mitspielte, haben wir das geplante Zelten bei uns in Bierbaum am Auersbach in einen Kinobesuch mit anschließendem Pizzaessen umgewandelt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach bedanken, die uns mit ihrer großzügigen Spende in Höhe von eintausend Euro unterstützte. Es macht eine große Freude zu sehen mit welcher Begeisterung unsere Kids dabei sind. Mittlerweile sind wir schon fleißig beim Proben für unsere Auftritte in der Weihnachtszeit.

Ein toller Kinonachmittag für den Kinderchor

So haben wir bei der Nikolausfeier am 6. Dezember 2019 in Bierbaum am Auersbach mitgewirkt. Zudem werden wir

Ersatzprogramm zum Zelten - ein Kinobesuch

beim Adventsingen am 22. Dezember 2019 in der Pfarrkirche Bierbaum am Auersbach und am 24. Dezember 2019 bei der Kindermette in Bierbaum am Auersbach mitwirken.

Petra Rudorfer

Der Kinderchor Bierbaum am Auersbach bei der Pizzeria Heuboden

Nach dem Kinobesuch gab es für alle eine wohlschmeckende Pizza

Jungschar St. Peter am Ottersbach

Wie immer startete das neue Jungscharjahr mit dem Startfest. Bereits im November 2018 kamen viele begeisterte und interessierte Kinder ins Pfarrheim um sich die Aktivitäten der Jungschar anzusehen. Kennenlernspiele aber auch Gruppenspiele standen am Spieleprogramm. Zum Abschluss des Startfestes und zur Stärkung aller Jungscharkinder gab es dann eine kleine Jause.

Und weiter ging es im Programm. Als nächstes standen die Proben für das Nikolausspiel am Plan. Die Textzettel wurden verteilt, damit jedes Kind das Lust und Laune hatte, beim Theaterstück mitwirken konnte. Nikolaus weiß was Kinder brauchen, hieß das Stück, das 26 Kinder mit der Jungscharleiterin Elisabeth einstudierten. Für jedes Jungscharkind wurde von ihr eine passende Rolle geschrieben, mit mehr oder weniger Text zum Auswendiglernen. Viel Probenarbeit wurde investiert, dass alles perfekt vom Ablauf her funktionierte. Am Nikolaustag fand die Aufführung des Stücks im Rahmen der Nikolausfeier in der Pfarrkirche statt – wo auch der Wortgottesdienst gesanglich von den Jungscharkindern umrahmt wurde. Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer erwartete mit allen anwesenden Kindern den heiligen Nikolaus, der ganz am Ende bei der Tür hereinkam. Die Kinderaugen leuchteten als der heilige Nikolaus seinen vollgefüllten Sack öffnete und alle Kinder, aber auch die Erwachsenen ein Packerl gefüllt mit Erdnüssen, Mandarinen und Schokolade bekommen haben. Zum Abschluss versammelten sich alle Jungscharkinder und der heilige Nikolaus im Pfarrheim für ein Gruppenfoto.

Es roch nach frisch gebackenen Leb-

Die Kinder verkauften zu Weihnachten wieder köstliche Lebkuchen

kuchen im Pfarrheim als die Jungscharstunde begann. Jedes Jahr Mitte Dezember verzieren die Jungscharkinder leckeren selbstgebackenen Lebkuchen mit Zuckerglasur. 170 Stück kunterbunt gestaltete Lebkuchenherzen wurden für den Verkauf gerichtet. Die einzigartigen Leckereien wurden an einem Abend im Dezember 2018 nach der heiligen Messe den KirchenbesucherInnen zum Verkauf angeboten. Der Gewinn, den die fleißigen Kinder erwirtschaftet haben, wurde für einen Grillnachmittag und Kinobesuch verwendet.

Gleich nach dem Jahreswechsel veranstalteten die Jungscharkinder am Heiligen Drei Königstag ihr alljährliches Pfarrkaffee. Zahlreiche Vorbereitungsarbeiten waren nötig, damit die Kirchenbesucher nach der heiligen Messe die köstlichen Aufstrichbrote und Mehlspeisen aber auch den leckeren Glühwein und Kaffee oder Tee und Punsch genießen konnten. Die Kinder bedienten unsere Gäste zur Zufriedenheit aller und ernteten viel Lob für ihre tolle Arbeit.

Nach einer kurzen Verschnaufpause und einigen Jungscharstunden stand unsere Faschingsfeier am Programm. Verkleidete Kinder fanden sich im März 2019 im Pfarrheim zur Faschingsparty ein. Spritzige Musik und tolle Faschingsspiele waren vorbereitet, sodass Cowboy, Prinzessin, Räuber und Co ihren Spaß beim Herumtollen hatten. Bunt geschminkte Gesichter tanzten und spielten zur Musik und versuchten, Luftballons und Tücher herumzuwirbeln.

Die Winterzeit verbrachten wir eher im Pfarrheim und malten oder bastelten etwas. Kaum war das Wetter etwas wärmer und die Sonnenstrahlen lassen den Schnee schmelzen, stürmen wir schon wieder auf den Spielplatz, um das Klettergerüst, die Rutsche oder die Hängebrücke zum Spielen zu benutzen. Räuber und Gendarm oder auch Abfangen spielen wir alle gemeinsam. Auch die Korbschaukel wird von den Kindern gerne zur Entspannung genutzt. An der frischen Luft machten wir auch gemütliche Spaziergänge oder nutzten einfach den Rasen zum Fußball spielen.

Die Kinder probten mit Erfolg für das jährliche Nikolausspiel

Das Jungscharjahr endete heuer am 5. Juli 2019 mit einem Grillnachmittag bei der Jungscharleiterin zu Hause in Mureck und danach noch mit einem Kinobesuch im Dieselkino in Leibnitz. Am frühen Nachmittag fanden sich die Jungscharkinder und ihre Eltern im Garten ein, wo schon leckere Würstchen, Koteletts, Saucen und Salate auf alle warteten. Nach dem Essen wurde noch im Garten gespielt bis wir uns dann auf den Weg ins Kino nach Leibnitz machten. Ausgerüstet mit Kübel voll Popcorn und Getränkebecher besuchten wir den Film Pets Zwei in 3D.

In der Ferienzeit starteten wir wieder von 11. August bis 16. August 2019 los um nach Freiland ob Deutschlandsberg ins Jungscharlager zu fahren. Unsere Lagerwoche mit 36 Jungscharkindern und vier BetreuerInnen fand heuer unter dem Motto „Jungscharbaum“ statt. Als Wurzeln wurden die BetreuerInnen dargestellt – die bilden die Grundlage und den Boden für alle Jungscharkinder, des weiteren waren unsere Jungs, die bei der Lagerwoche dabei waren der stabile Stamm bei unserem Baum und die Mädels waren die Blätter in der Luft. Es wurde auch wieder viel gebastelt und gespielt. Fast die ganze Woche waren wir im Freien und genossen die Natur und die Sonne. Kreativ konnten in der Lagerwoche wieder alle sein, so bemalten wir unsere Lagerfahne mit Acrylfarben und auch jeder konnte sein eigenes Tischkärtchen am ersten Tag bemalen. Auch unser Küchenteam bekam in diesem Jahr Verstärkung, so waren Inge und Robert mit der Unterstützung unserer lieben Anni damit beschäftigt, die hungrigen Kids und Betreuer zu verköstigen. Haubenlokalqualität wurde uns auch heuer wieder am Speiseplan geboten. Besten Dank an alle Betreuer und der Küchencrew für euren unermüdlichen Einsatz. Gut gestärkt hatten wir fast jeden Tag genug Arbeit damit, dass unsere Wimpeldiebe gefangen werden konnten. Durch Unachtsamkeit der Jungscharkinder wurde unsere Lagerfahne das eine oder andere

Zur Freude der Jungscharkinder war das Familienfest gut besucht

Auch das Verkleiden durfte zu Fasching für die Kinder nicht fehlen

Zum Abschluss des Jungscharjahres gab es eine kleine Feier

In der Gemeinschaft der Jungschar St. Peter am Ottersbach ist jedes Kind herzlich willkommen - wir freuen uns auf Dein Kommen!

Mitte August 2019 fuhren 36 Jungscharkinder und vier BetreuerInnen freudig zum Jungscharlager nach Freiland ob Deutschlandsberg

Mal einfach mitgenommen und versteckt. Doch durch das Durchhaltevermögen unserer Kinder wurde die Wimpel jedes mal wiederbeschafft. Auch die Betreuer Tanja, Maxi, Viki und Elisabeth waren bemüht, die Kinder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm zu bieten. Das Lagerfeuer wurde auch jeden Tag angezündet und leckeres Steckerlbrot, Marshmallows oder Mais gebraten. Vor dem Feiertag veranstalteten wir wieder unseren Grillabend, wo wir auch einige Gäste begrüßen durften. „Lieber Fredl, danke fürs Anliefern des Grillers!“ Es war auch heuer wieder eine intensive und lustige Lagerwoche. Gleich nach dem Jungscharlager begannen schon die Vorbereitungsarbeiten für unser sechstes St. Peterer Familienfest – Ein Fest von Kindern für Kinder. Dieses fand am 21. Sepember 2019 in der Ottersbachhalle statt. Vor dem Fest waren die Kinder wieder in der Gemeinde unterwegs um Sponsorengeld zu sammeln. Zahlreiche Firmen und die Bevölkerung haben uns auch heuer wieder tatkräftigst finanziell unterstützt. Dafür sprechen wir ein großes Danke aus. Auch danke sagen dürfen wir dem gesamten Gemeindevorstand, für die wirklich tolle finanzielle Unterstützung. Am Festtag wurden wieder zahlreiche Spielestationen für Groß und Klein aufgebaut, sowie auch Getränke und Essensstände. So konnten die anwesenden Kinder ihr Können beim Dosenschießen, beim Hindernislauf oder beim Parcour mit Laufrad, Bobbycar und Co unter Beweis stellen. Die anwesenden Eltern konnten das gemütliche Ambiente und die schöne Tischdekoration genießen und ihre Kinder beim Spielen zusehen.

Für die ganz kleinen gab es eine Krabbel- und Spieleecke zum gemütlichen Reinkuscheln und Entspannen. Das diesjährige Familienfest war Gott sei dank wieder gut besucht, und wir konnten durch viel harte Arbeit einen großen Gewinn erzielen. Dank gilt all unseren UnterstützerInnen und unseren Sponsoren.

Sind die Aktivitäten der Jungschar auch etwas für Dich? Du bist jederzeit recht herzlich zu unseren Jungscharstunden eingeladen, einfach im Pfarrheim vorbeischauen, wenn wieder eine Aktivität stattfindet. Jeder ist eingeladen, ein Teil der Jungschargemeinschaft zu werden. An die Eltern und Großeltern der Jungscharkinder möchte ich noch ein Danke richten, ohne eure Unterstützung wäre das alles nicht möglich!

Für das kommende Jahr 2020 wünschen die Jungscharkinder und die Jungscharleiterin allen viel Spaß und Freude und vor allem Gesundheit, sowie ruhige und besinnliche Feiertage bei euren Familien.

Mit lieben Jungschargrüßen die Jungscharleiterin Elisabeth Wagnes

EDV-Systeme • Bürotechnik
HOLZER
8430 Leibnitz, Grazergasse 13
Telefon: 03452/82244-0 Fax: DW. 13
E-Mail: edv@holzer.or.at

Kirchenchor St. Peter am Ottersbach

„Drückt´s Dich wo – sing Dich froh!“

Diese therapeutische Wirkung schlägt so manche Kirchenchorprobe auf das Gemüt seiner Mitglieder. Wer es nicht glaubt, ist jeden Dienstag um 19 Uhr im Pastoralraum dazu eingeladen, sich selbst davon zu überzeugen, dass nicht nur die Stimmbänder sondern auch die Lachmuskeln trainiert werden.

Was auch nur wenige wissen ist, dass die Schutzpatronin der Kirchenmusik die Heilige Cäcilia ist. Somit beginnt das Kirchenchorjahr im November jeden Jahres mit der Cäcilienmesse, die traditionell für alle verstorbenen Chormitglieder gestaltet wird.

Advent und Weihnachten mit dem Kirchenchor: Wie schon viele Jahre zuvor, durfte der Kirchenchor auch heuer wie-

Die Lesung am Valentinstag zum Thema „Es regnet Liebe“ durften wir musikalisch umrahmen

Zwei Sopranistinnen, Inge und Ingrid, aus dem Kirchenchor feierten mit uns ihren Geburtstag

der die Adventfeier am 8. Dezember im Pflegewohnheim der Caritas in St. Peter am Ottersbach gestalten. Der herzliche Empfang und das miteinander Feiern wärmt alle Jahre wieder unser Herz und stimmt uns besinnlich auf das schönste Fest im Jahr ein. Nachdem der Kirchenchor letztes Jahr das erste Adventfenster der Gemeinde mit eröffnen durfte, ist heuer die Teilnahme und Mitgestaltung des Adventmarktes am 14. Dezember 2019 geplant. Als Höhepunkt der Weihnachtszeit wird auch heuer wieder die festliche Messe am Christtag gesungen.

Es regnete Liebe: Am Valentinstag stand auch beim Kirchenchor die Liebe im Mittelpunkt. Die von der Bücherei organisierte Lesung am 14. Februar 2019 beinhaltete gelesene Texte über die Liebe von Heinz Kröpfl und Gerald Eschenauer aber auch gesungene Texte über die Liebe vom Kirchenchor. Bei einem guten Glaserl Wein gab´s noch anregende Gespräche und lustige Anekdoten.

Gesangliches: Besondere Wertschätzung von BewohnerInnen und BetreuerInnen erfuhr der Kirchenchor am 26. Jänner 2019 im Seniorenwohnheim in Hartberg. Nach einem bunten Nachmittag mit vielen bekannten Oldies und Volksliedern gab es für uns eine herzhafte Jause und viel Lob für den gelungenen Nachmittag. Gesungen wurde im vergangenen Jahr auch bei zahlreichen Taufen, Begräbnissen, der Ostermesse oder auch bei der Firmung in St. Peter am Ottersbach, außerdem gastierte der Kirchenchor wieder in Gamlitz und Straden, sowie in Bad Radkersburg und Gabersdorf.

Feste feiern wie sie fallen: Da jedes Geburtstagskind im Kirchenchor ein Grund zum Anstoßen ist, wird des Öfteren auch „zaummgsessen“. Besonders gut geht das beim „Chorbuschenschank“ Kummer in Perbersdorf bei St. Peter. Besonders gefeiert werden natürlich runde Geburtstage, wozu wir auch heuer wieder Gelegenheit hatten, zwei Sopranistinnen, Inge und Ingrid, hochleben zu lassen. Seit kurzem gibt es auch eine Meisterin im Kirchenchor - herzliche Gratulation unserer Bernadette Kirschner, die ihre Prüfung zur Konditormeisterin erfolgreich bestanden hat. Die vielen leckeren Kostproben ihrer Übungsstücke wurden im Kirchenchor restlos „vernichtet“ und wir stehen selbstverständlich für weitere Verkostungen gerne zur Verfügung.

Danke für die vielen schönen Chormomente und den Applaus.

Für den Kirchenchor St. Peter am Ottersbach, Christine Krisper

Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Danke allen Mitwirkenden und Besuchern beim wieder gelungenen Pfarrfest, bei dem das 25 jährige Jubiläum des Pfarrers gefeiert wurde. Auch zur Segnung der Motorräder vor dem neuen Gemeindeamt sind viele gekommen.

Franz Zebinger hat ein gehaltvolles Konzert, diesmal mit Peter Forcher, gegeben.

Die Erntekrone haben Frauen aus Persbersdorfberg geflochten. Ebenso die Kirche haben sie schön geschmückt.

Ein besonderes Erlebnis ist für die Volksschulkinder die feierliche Erstkommunion (c) Johann Kurzweil

Pfarrfest in St. Peter am Ottersbach mit Motorradsegnung vor dem Gemeindeamt

Auch die Kinder präsentierten stolz ihre Erntegaben. Oder waren sie mehr stolz auf ihre Fahrzeuge, mit denen sie freudig heranradelten?

Danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrcafes, die verlässlich und wohlschmeckend gestaltet werden.

Auf der nördlichen Kirchenseite Richtung Pfarrheim wurde der Sockelputz ergänzt, davor wurde der Schaukasten aufgestellt und der Platz gepflastert. Mit diesen Arbeiten wurde die Kirchenvorplatzgestaltung „abgeschlossen“ und Interessierte können dem Schaukasten Neuigkeiten entnehmen. Für diese Arbeiten danke ich Ewald Haas, Andreas Hirschmann, Gottfried Kaufmann, Willi und Stefan Benedict.

Ebenso großes Danke an Franz Kauf-

Franz Kaufmann hilft bei Holzarbeiten

Die tüchtigen Fußwallfahrer erreichten ihr Ziel in Mariazell (c) Helfried Otter

Leitungsteam des Seelsorgeraumes: Toberer, Klobassa und Plangger

Traditionelle Feier der Ehejubiläen in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach - die Ehepaare feiern nochmals gemeinsam den Bund der Ehe

Bischofbesuch im Pflegewohnheim St. Peter am Ottersbach - die BewohnerInnen waren begeistert

Dank der HelferInnen erstrahlt die Pfarrkirche immer wieder in neuem wunderbaren Glanz

mann, der einen umgestürzten Baum auf dem Stationenweg des Kalvarienberges abgetragen und weggeräumt hat.

Sowohl eine Fußgehgruppe als auch eine Buspartie sind wieder nach Mariazell gepilgert.

In Bierbaum am Auersbach wurde ein Urnenfriedhof errichtet. Entlang eines gepflasterten Weges gibt es Säulen und Stelen, in deren Nischen die Urnen der Verstorbenen beigesetzt werden können.

Mit September 2020 werden - wie in der ganzen Diözese Graz-Seckau geplant – auch wir die seelsorgliche Arbeit im Zusammenwirken als „Seelsorgeraum“ gestalten. Die Pfarren Bad Gleichenberg, Bierbaum am Auersbach, Gnas, Jagerberg, Kirchbach, Mettersdorf am Saßbach, St. Peter am Ottersbach, St. Stefan im Rosental, Trautmannsdorf und Wolfsberg bilden diesen. Bereits im heurigen Sommer wurde ein Leitungsteam, bestehend aus Margarete Klobassa, Christian Plangger und Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer, bestellt. In Zusammen-

Die Firmung ist etwas besonderes im Jugendalter - diesmal fand die Firmung in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach statt (c) Johann Kurzweil

Franz Zebinger und Peter Forcher

Viele fleißige Hände tragen jährlich zum Gelingen des Pfarrfestes im Pfarrgarten bei

Köstliche Mehlspeisen finden guten Absatz

Beim Pfarrfest gratulierten die MitarbeiterInnen des Pfarrgemeinderates dem Pfarrer

Auch in diesem Jahr reisten einige GemeindebewohnerInnen zur Wallfahrt nach Mariazell in der Obersteiermark gemeinsam an

arbeit mit mitdenkenden Personen und Gruppen bereitet dieses das zukünftige Zusammenschauen und -arbeiten vor. Anfang Oktober wurde zum Alten- und Krankensonntag von der Katholischen Frauenbewegung eingeladen und die Anwesenden bewirtet. Den Gottesdienst hat der Seniorenchor St. Peter am Ottersbach gestaltet. Danke allen, die zum Gelingen des pfarrlichen Miteinanders beitragen. Folgenden Wunsch, dessen Herkunft unbekannt ist, gebe ich weiter: „Der Vergangenheit gedenken in Dank und unbegrenzter Versöhnung. Die Gegenwart erleben in Gelassenheit und tiefverwurzeltem Mut. Die Zukunft erwarten in Zutrauen und mitgestaltender Hoffnung."

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

WASYS
Wasser- und Abwassersysteme
WASYS GmbH
T: +43 (0)664 88611 795 | 8435 Leitring
Mail: office@wasys.at | Web: www.wasys.at
PUMPEN
ERSATZTEILE
MESSTECHNIK
WARTUNGEN

EINFACHE NÄGEL
ELEGANTE NÄGEL
SHELLAC
GELLACK
GEL
ACRYL
BRAUTNÄGEL
3D MODELLIERUNG
NAGELSTUDIO
Márti Nails
Márti Bernát
0664 / 198 22 02
Entschendorf 7
8093 St. Peter a. O.

Pfarre Bierbaum am Auersbach

Immer öfter wird festgestellt, wie wichtig Rituale für unser Leben sind. Die Kirche, die Religion bietet solche in großer Zahl im Jahreslauf an. Diese Rituale leben aber nicht vom Anbieter, Kirche, allein, sondern von den Menschen, die sie mittragen und somit mitverantwortlich sind, dass eine Pfarre lebt.

Was war los in unserer Pfarre? Wir feierten mit unserem Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer sein 25jähriges Priesterjubiläum. Dankbar Wolfgang als Priester zu haben, wurden von der Pfarrgemeinde und der Feuerwehr Geschenke überreicht und anschließend wurde am Kirchplatz mit einer Agape ein kleines Fest der Begegnung gefeiert. In unserer Pfarre wohnhaft und tätig ist Bruder Niklas Müller, und zwar in der Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“. Wenn ein junger Mann heutzutage den Weg zum Priestertum einschlägt, ist es schon etwas Besonderes. Bruder Niklas, gebürtig aus Straß, wurde im Stephansdom zum Priester geweiht und feierte im Juli 2019 in unserer Pfarre seine Nachprimiz. Der Pfarrgemeinderat hieß Bruder Niklas herzlich willkommen, überreichte ein Geschenk und organisierte am Kirchplatz ein gemütliches Beisammenstehen mit vielen guten Gesprächen. Erntedankfest – Danke sagen für die Ernte eines Jahres, sei es für das, was auf unseren Feldern und Gärten gewachsen ist oder was wir an Gutem und Schönem erlebt haben, dieses Fest findet immer am 1. Oktobersonntag statt – unter großer Beteiligung der Bevölkerung. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Kindergartenkindern. Abgeschlossen wurde das Fest bei Speis und Trank beim Feuerwehrhaus.

Mitgetragen werden diese pfarrlichen Rituale auch von den MinistrantInnen, die mit Freude und Begeisterung ihren Dienst tun. Und zu guter Letzt: Auch in Bierbaum am Auersbach gibt es seit dem Sommer einen Urnenfriedhof. Ein besonderes Fest war das Pfarrfest am Dreifaltigkeitssonntag, das unter dem Zeichen 70 Jahre Pfarre Bierbaum stand. 70 Jahre – für eine Pfarre nicht wirklich ein Alter gemessen an solchen, die viele hunderte Jahre alt sind. Doch dank des Einsatzes zunächst einiger weniger beherzter Menschen aus Bierbaum am Auersbach ist es gelungen, aus Bierbaum am Auersbach, Teilen von Aug – Radisch, Dietersdorf am Gnasbach, Lugitsch und Trössing eine Pfarre zu bilden. Der erste Schritt dazu war im Jahr 1899 die Errichtung einer neuen Kapelle, die zugegebenermaßen schon recht groß gebaut wurde, wohl auch mit dem Hintergedanken, einmal Pfarre zu werden. Vielleicht durch die Tatsache angeregt, dass ein Bierbaumer Bursch namens Josef Landner sich anschickte, Priester zu werden und für die anstehenden Feierlichkeiten die alte Kapelle, an der Stelle der jetzigen Mariensäule, zu klein sein würde, reifte der Entschluss zu einem Neubau. Die Genehmigung zum Bau der Kapelle erfolgte schließlich, weil es damals eine zweiklassige Volksschule in Bierbaum am Auersbach gab. Fleißig wurde aus einem Weingarten Sandstein für das Fundament gebrochen und der Bau nahm seinen Lauf.

Bruder Niklas mit dem Pfarrgemeinderat

Ab dem Jahr 1938 begannen die damalige Schulleiterin Frau Berghold und der Kaplan aus St. Peter am Ottersbach Franz Steßl sich für die Entstehung einer Pfarre einzusetzen. Ja und was brauchte es zur Verwirklichung dieses Wunsches? Drei Dinge: Friedhof, Pfarrhaus und Kirche.Der Friedhof entstand im Jahr 1942, das Pfarrhaus im Jahr 1946. Zwei Grundvoraussetzungen waren also einmal erfüllt, es fehlte noch die entsprechende Kirche. In einer Zeit, die nicht gerade von Reichtum gesegnet war, in der Nachkriegszeit, bemühten sich viele BewohnerInnen der Gegend um den Zubau. Sogar Abbruchziegel von kriegszerstörten Häusern in Graz wurden mit Fuhrwerken herangekarrt und die Kirche gedieh. Das Ordinariat war somit vor vollendete Tatsachen gestellt. Die Kirche wurde am 10. Oktober 1948 geweiht und am Dreifaltigkeitssonntag, dem 12. Juni 1949, zur Pfarrkirche erhoben.

Hertha Mayer

Agape am Kirchplatz in Bierbaum am Auersbach zum Priesterjubiläum

MitarbeiterInnen beim Bischofbesuch in Bierbaum am Auersbach

Die Ehejubilare feierten gemeinsam in der Pfarrkirche

Tracht und Mode Maria Ertler

Zuhause in St. Peter am Ottersbach und damit inmitten einer Region von Weinbergen, hatte Maria Ertler die Idee, das Weinlaub als typisches regionales Symbol in ihre Trachtenmode einfließen zu lassen.

So lebt sie ihre Leidenschaft, die der Kreation edler Stoffe gilt.

Heute gibt es das Steirische Weinlaub Dirndl mit den Weinlaubranken als Markenzeichen in einer umfangreichen Kollektion in mehreren Farbvariationen. Mit hoher Handwerkskunst schneidert Maria Ertler ihren Kundinnen edle Materialien wie Seide, Wolle, Leinen und Loden, die mit angenehmen Tragekomfort verwöhnen, nach Maß auf den Leib. Neu im Stoffsortiment ist ein Rankendesign in Bauwollsatin mit neuen Ideen für hochwertige Kreationen. Ob für Groß oder Klein, Mann oder Frau, Braut oder Bräutigam, die Trachten von Maria Ertler sind einzigartig und unverwechselbar. Eben immer ein Original.

Tracht und Mode Maria Ertler

Kreationen in der neuen Farbkollektion

Hochwertige Kreationen, die verzaubern

Trachten von Maria Ertler zu jedem Anlass

Elegantes Etuikleid mit besonderen Accessoires

Herbstliche Kombination für kühle Tage

Die gesamte Modelgruppe präsentiert das neue Farb- und Stoffdesign

MKM Neues im Zentrum von St. Peter am Ottersbach

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkasse in der Hauptstraße von St. Peter am Ottersbach sind mit neuem Leben erfüllt: Ronald Michelic, Petra Kargl und Gernot Murrer – kurz MKM – bieten ab sofort ihre Dienstleistungen und Angebote von diesem Gemeinschaftszentrum aus an. Das Angebotsspektrum ist dabei sehr vielfältig.

Ronald Michelic, Petra Kargl und Gernot Murrer sind MKM mit Sitz im Ortszentrum

Gernot Murrer hat einen Ausstellungsraum für die Tischlerei Murrer eingerichtet und kann somit den KundInnen und Interessenten vor Ort die neuesten Möbel- und Einrichtungstrends zeigen. Dass die Tischlerei Murrer alles aus einer Hand, also ein Gesamtkonzept für die KundInnen vom Boden über die gesamte Inneneinrichtung bis zur Decke anbietet, wird sich hier ebenfalls widerspiegeln. Das freundliche und helle Ambiente der neuen Räumlichkeiten bietet eine ideale Basis für Beratungsgespräche oder das Auswählen von Mustern. Ergänzt wird der Schauraum von Angeboten der Partnerfirmen, wie etwa Stein Reinisch mit seinen exklusiven Küchen- und Steinarbeitsplatten. Werfen Sie einen Blick hinein oder vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter der Telefonnummer 0664/40 19 256. Petra Kargl verwöhnt ihre KundInnen mit Pediküre und Maniküre. Von der medizinischen Fußpflege bis zur trendigen French Lackierung sind Sie bei der erfahrenen Kosmetikerin und Fußpflegerin – als Meisterin ihres Faches – in guten Händen. Auch ausgewählte Gehwol-Produkte und Nagellacke werden angeboten. Selbstverständlich sind auch Gutscheine und andere Geschenksideen, etwa für Weihnachten, bei ihr erhältlich. Termine können telefonisch unter Telefon 0664/53 26 261 vereinbart werden.

Ronald Michelic ist der Dritte im Bunde von MKM. Er bietet mit langjähriger Erfahrung Dienstleistungen im Bereich IT Service an. Dabei reicht die Palette von kompletten IT Lösungen für Firmen oder Private, über Reparatur - selbstverständlich auch vor Ort - Datenrettung und -sicherung bis hin zum professionellen Monitoring. Auch individuelle Lösungen wie etwa Kamerainstallationen werden angeboten. Einen Überblick erhalten Sie auch auf www.rmtek.net oder Sie fragen telefonisch unter Telefon 0664/11 01 334.

Das Trio MKM nutzt also die positiven Aspekte einer Kooperation im gemeinsamen Beleben der Räumlichkeiten. Besuchen Sie die jungen Unternehmer und die Unternehmerin und überzeugen Sie sich vom Angebot und den Leistungen. Sie sind herzlich willkommen.

Gernot Murrer, Petra Kargl und Ronald Michelic

LENZ GARTENBAU GMBH

Goldener Boden

Insgesamt wurden 78 steirische Gemeinden mit dem Wirtschaftsgütesiegel „Goldener Boden“ ausgezeichnet.

Von insgesamt 287 steirischen Gemeinden wurden im September 2019 im Europasaal der Wirtschaftskammer Steiermark 78 Kommunen mit dem „Goldener Boden“-Zertifikat ausgezeichnet. Ein Gütesiegel, das die prämierten Gemeinden und Städte als besonders wirtschaftsfreundlich ausweist. Um dieses Gütesiegel zu erlangen, mussten zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Der Einreichprozess fand in einer Zeitspanne von Ende Jänner bis Ende Juni via digitalem Zertifizierungsprozess über die Homepage www.goldenerboden.at statt.

Pflanzen benötigen den richtigen Boden, um gedeihen zu können. Gleiches gilt für die Wirtschaft: Ohne Engagement und Pflege kann die Wirtschaft vor Ort schwer gedeihen, für Wachstum braucht es sprichwörtlich einen unternehmerfreundlichen „Goldenen Boden“. 78 steirische Gemeinden dürfen sich nun über ein entsprechendes Gütesiegel seitens der WKO Steiermark freuen, darunter auch die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach, durch die Verleihung eines „Goldener Boden“-Zertifikates ausgezeichnet.

Große Freude auch beim Vizebürgermeister (c) Miriam Prinzl

Ziel der Initiative, die auf Nachhaltigkeit und Wissenstransfer baut, ist die Unterstützung der Kommunen besonders wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Dafür stehen ihnen beim „Goldener Boden“ – unterstützt von Städtebund und Gemeindebund – die Experten der Wirtschaftskammer Steiermark mit ihrem Fachwissen zur Verfügung. „Dabei geht es um die Rahmenbedingungen vor Ort, sprich ob es zum Beispiel einen Wirtschaftsausschuss gibt, transparente Ausweisung von Gewerbeflächen oder regionale Unternehmer bei der Vergabe öffentlicher Aufträge – im Rahmen der Möglichkeiten – gefördert werden“, informiert der Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark, Josef Herk.

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wurde als Wirtschaftsstandort ausgezeichnet (c) Miriam Prinzl

Ganze 78 steirische Gemeinden durften sich über die verdiente Verleihung des Wirtschaftsgütesiegels „Goldener Boden“ freuen (c) Miriam Prinzl

Gasthof Dunkl
www.dorfwirt.at
STEIRISCHER Dorfwirt

8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstrasse 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at

St. Peter am Ottersbach kann sich ein gratis Tablet holen.

Zu allen A1 Internet und A1 TV Kombi Tarifen.

Gratis Herstellung

HUAWEI MediaPad T3 10 WiFi

- **A1 Shop Leibnitz,** 8430 Leibnitz, Hauptplatz 23
- **Postfiliale,** 8430 Leibnitz
- **TC Telekomcenter,** 8342 Gnas 12
- **Rössl Telekom Service u. Multimedia GmbH,** 8430 Leibnitz

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Beratungstermins: **0664 879 20 52**

Du kannst alles.
#ConnectLife

Aktion gültig bei Bestellung eines A1 Internet/A1 TV Kombi Tarifs XS-XL für A1 Neukunden und A1 Breitband-Neukunden. Tablet Versand spätestens vier Wochen nach Herstellung. Gültig bis auf Widerruf und solange der Vorrat reicht. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Details auf A1.net

Familienfreundliche Gemeinde

Es gibt viel familienfreundliches in der Marktgemeinde zu berichten.

In diesem Halbjahr wurde weiter an der Ausrichtung familienfreundliche Gemeinde in St. Peter am Ottersbach gearbeitet.

Viele Projekte wurden und werden weiterhin vorangetrieben, besonders hervorzuheben ist hier die Eltern-Kind- Bildung mit den verschiedenen Vorträgen. Diese werden regelmäßig angeboten, die Bevölkerung unserer Marktgemeinde ist hier aufgefordert aktiv mitzuarbeiten.

Auch werden immer Aktionen durchgeführt - zum Beispiel gab es einen Girls Day am Fußballplatz, eine Erlebnissportwoche oder auch eine Wanderung des Tourismusverbandes. Infrastrukturell gibt es immer wieder kleinere und größere Projekte, zuletzt wurde ein Tischtennistisch im Freibad angeschafft.

Um eine familienfreundliche Gemeinde zu sein, lebenswert für alle Generationen, ist die aktive Teilnahme der gesamten Bevölkerung erwünscht. Jeder kann und soll sich aktiv einbringen, Wünsche, Ideen, Anregungen sind jederzeit willkommen. Stärkere Identifikation der BürgerInnen mit der Gemeinde als Lebensraum aller Generationen und das Familienbewusstsein wird langfristig in der Gemeinde verankert. Die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort wird erhöht und man schafft Wettbewerbsvorteile als Tourismusdestination.

Schlussendlich fördern Familienfreundliche Maßnahmen Ansiedlung statt Abwanderung. Familien mit Kindern sollen sich in unserer Gemeinde ansiedeln und bei uns sesshaft werden. Infos dazu gibt es im Internet auf der Homepage der Marktgemeinde unter www.st-peter-ottersbach.gv.at und laufend auf Facebook.

Für das Projektteam, Projektleiter Gemeinderat Gerald Neuhold

Aufbau des Tischtennistisches im Freibad von Karl Trummer, Günter Pail und Gerald Neuhold

Die Genusswanderung vom Tourismusverband kam auch bei den Kleinsten sehr gut an

PARGA
Wasser ist unser Element
parga.at
Springbrunnentechnik
Wasserarchitektur
Bewässerungsanlagen

Ferien(s)pass

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder auf einen tollen Sommer mit zahlreichen Aktivitäten im Rahmen des Ferien(S)pass Programmes zurückblicken. Die 30 Veranstaltungen wurden von rund 220 Kindern besucht.

Traditionell begonnen hat der Ferien(S)pass mit der „Lesemaus“. Auch neue Themenbereiche waren dabei, wie zum Beispiel die Feuerküche, Allerlei Bastelei, Tischtennis, Biber & Co, Schmuck basteln. Bereits zum zweiten Mal wurde heuer das YOUgend Programm für Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren durchgeführt. Mit den Streetworkern im Freibad oder das neue FIFA 2019 auszuprobieren machte großen Spaß. Auch wurden Aktionen in der Bücherei, am Pferdehof und mehrere Workshops unternommen. Eine Weiterführung dieses Jugendprogrammes ist auch in den weiteren Jahren geplant. Auf rege Teilnahme wird gehofft.

Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen Betrieben, Vereinen und Privatpersonen, die durch ihr Engagement vielen Kindern und Jugendlichen auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten haben. Zu den Veranstaltern zählen: Anton`s Oldtimer, Berg- und Naturwacht, Claudia Haiden, Eisschützenverein mit Rübenbauer Thomas, Familie Etheridge, Familie Strohmeier, Familie Wolkinger, Hirschmann Barbara, Hofladen Patz, Jagdverein, Karate, Kids Zumba Bein Sabine, Kreuzer Monika, Kurzweil Johann, Mag. Toberer Wolfgang, Musikverein St. Peter, Neubauer Yvonne, Neuhold Gerald, Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach, Polizei St. Peter am Ottersbach, Reiss Lissi und Tischlerei Radkohl.

Über Anregungen und Vorschläge für neue Veranstaltungen unter barbara79hirschmann@gmail.com würden wir uns freuen.

Barbara Hirschmann

Erster Preis für Hannah Haiden beim Ferien(s)pass

Lenox Strohmeier freut sich - zweiter Platz

Dritter beim Gewinnspiel - Immanuel Haiden

Flavio Raber erreichte den vierten Platz

Auch der Eisschützenverein in Edla nahm an der beliebten Ferienaktion teil

Täglich Graz - Wien - Graz +++ Täglich Graz - Linz - Graz
Schantl
TRANSPORTE GmbH
Tel: 0316 / 40 95 55, Fax: 0316 / 40 95 55 - 11
www.schantl-transporte.at
Kaufhaus Schantl
Obst - Eier - Geflügel - Hendlgrillerverleih
8093 St. Peter a. O., Edla 6, Tel. 03477 / 2201, Fax: 03477 2201 - 4

Kinderschutzzentrum

Eröffnungsfeierlichkeiten des Kinderschutzzentrums Südost-Steiermark der Kinderfreunde Steiermark

Hören, sehen, reden, handeln… Mit großer Freude haben wir, die Kinderfreunde Steiermark im Juli 2019 unser neues Kinderschutzzentrum in der Südoststeiermark eröffnet. Wir sind für Kinder und Jugendliche da, die Probleme zu Hause, im Freundeskreis oder in der Schule haben. Wir helfen Eltern, denen das Verhalten ihrer Kinder Sorgen macht, die sich überlastet fühlen und dadurch ständig streiten oder sogar körperlich aggressiv werden.

Kinderfreunde-Landesvorsitzende Alexia Getzinger erörtert: „Unser Team kommt aus dem psychotherapeutischen, pädagogischen, psychologischen, lebens-, sozial- und familienberatenden Bereich und behandelt alle Anliegen absolut diskret. Unsere Erreichbarkeiten sind Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 16 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Ihr findet uns in der Schillerstraße 8, 8330 Feldbach und erreicht uns telefonisch oder per Mail unter +43 660 85 55 345 bzw. über kisz-so@kinderfreunde-steiermark.at.

Unter den Festgästen befanden sich der Feldbacher Bürgermeister Josef Ober, Landtagsabgeordnete Cornelia Schweiner sowie Landtagsabgeordneter Franz Fartek, Obmann des Sozialhilfeverbandes Reinhold Ebner, Bezirkshauptmann Alexander Majcan sowie Landesrätin Doris Kampus. „Wir freuen uns sehr, dass wir das Kinderschutzzentrum hier in Feldbach eröffnen dürfen und damit etwas Großes erreicht werden konnte: In allen Regionen der Steiermark gibt es nunmehr ein solches Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und andere Beziehungspersonen“, betonte Soziallandesrätin Doris Kampus anlässlich der Eröffnung des Zentrums. Kinderschutz sei ein Thema, das ihr sehr am Herzen liege.

Das Kinderschutzzentrum in der Südoststeiermark ist Anlaufstelle bei vielen Problemen

Landesrätin Doris Kampus unterstrich die Verantwortung der Politik, „genau dorthin zu schauen, wo es Herausforderungen gibt, insbesondere, wenn es um Kinder geht“. Die Steiermark sei ein sehr kinderfreundliches Bundesland und ein sicherer Ort für Kinder. „Wenn es aber Probleme gibt, dann stehen hochkompetente Partner wie die Kinderfreunde mit ihrem Kinderschutzzentrum zur Verfügung.“ Sie bekannte sich darüber hinaus zu dem Ziel, „dass alle Kinder in der Steiermark binnen 30 Minuten Fahrzeit zu einem hochqualifizierten Unterstützungsangebot kommen können“.

Alexia Getzinger betonte abschließend: „Wann immer Du jemanden brauchst, der Dir beisteht, wir sind für Dich da! Wir hören Dir zu und helfen Dir, einen Weg aus Deinen Problemen zu finden. Keines deiner Anliegen ist für uns zu klein oder zu groß – komm und lerne uns kennen! Wir freuen uns auf Dich!“

Kinderfreunde Steiermark

Psychosoziale Dienste

Wenn der Leidensdruck sehr groß ist kann es sich um eine psychische Erkrankung handeln.

Kommt eine psychische Erkrankung zum Ausbruch sollte man rasch professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Viele Menschen glauben allerdings, sie müssten immer stark sein und alle Herausforderungen des Lebens alleine meistern. Sie machen einfach so weiter wie bisher - bis es einfach nicht mehr geht. Oft versteht man Hilfe zu holen als Schwäche und hat so auch nicht die Einsicht, dass man krank ist. Doch es ist ein Trugschluss, dass die Annahme von Hilfe eine Schwäche sei. Tatsächlich wird das Annehmen von Hilfe von einer großen Stärke getragen: Von einer realistischen Selbstwahrnehmung. Diese erkennt die eigenen Energiereserven und kann das persönliche Leistungsspektrum sehr gut einschätzen. Leider kommen Menschen erst oft dann zur Einsicht, dass Sie Hilfe benötigen, wenn der Leidensdruck ein unerträgliches Maß angenommen hat. Je länger der Leidensweg andauerte, desto schwieriger wird meist die Behandlung und umso komplexer auch das entwickelte Krankheitsbild. Die Psychosozialen Beratungsstellen der Psychosozialen Dienste der Hilfswerk Steiermark GmbH bieten Ihnen diese Hilfe und Unterstützung an.

Was ist nun eine psychosoziale Beratungsstelle und wie kann Sie unterstützen? Psychosoziale Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung für Menschen jeder Altersgruppe, Geschlecht, Herkunft und kulturellem Hintergrund, welche an psychischen Erkrankungen wie zum Beispiel Depression, Angsterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Burnout und psychosozialen Belastungen wie zum Beispiel Trennung, familiäre Probleme, Arbeitsplatzverlust sowie Abhängigkeitserkrankungen leiden. Menschen, welche sich in Krisensituationen befinden können sich an die Beratungsstelle wenden und Beratungsstellen können auch von Angehörigen aufgesucht werden um sich beraten zu lassen. Man kann sich an den Beratungsstellen auch über psychische Erkrankungen und über vorbeugende, gesundheitsorientierte Maßnahmen beraten lassen. Zu den fachlichen Standards gehören die Diagnostik und Behandlung durch FachärztInnen, Beratungsgespräche und Gruppenangebote, sowie Psychotherapie. Auch Rechtsberatung kann über JuristInnen in Anspruch genommen werden. Dies kann an der Beratungsstelle erfolgen oder aber auch aufgrund der Schwere einer Erkrankung oder fehlenden Mobilität oder Infrastruktur über einen Hausbesuch. In Gesprächen wird versucht den Erkrankungen „auf den Grund“ zu gehen, an den Ressourcen zu arbeiten, Perspektiven auszuarbeiten, zu behandeln und „passgenaue“ Unterstützung anzubieten.

Mag. Andrea Descovich vom PSD (c) Die Woche

Was bietet die psychosoziale Beratungsstelle noch? Aufgrund der immer weiter steigenden Zahlen an Abhängigkeitserkrankten bieten die psychosozialen Beratungsstellen auch Drogenberatung im Sinne einer § 15 SMG Drogenberatungsstelle an. Das heißt, es gibt eigene Beratungszeiten mit ganz speziell ausgebildeten MitarbeiterInnen, welche Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen behandeln und beraten.

Wer arbeitet an den psychosozialen Beratungsstellen? An den psychosozialen Beratungsstellen sind Fachärzte für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Klinische- und Gesundheitspsychologlnnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, PsychotherapeutInnen, JuristInnen und diplomierte psychiatrische Krankenpflegepersonal sowie speziell ausgebildete Berufsgruppen tätig.

Wie kann ich die Beratungsstelle kontaktieren? Die Beratungsstellen sind zu den Öffnungszeiten persönlich erreichbar, aber auch per Telefon oder per Mail.

Brauche ich einen Überweisungsschein? Nein, Sie benötigen keinen Überweisungsschein, um Beratung, Betreuung und Behandlung an der psychosozialen Beratungsstelle in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie allerdings einen Überweisungsschein von Ihrem Hausarzt oder Facharzt erhalten haben, bitten wir Sie dennoch diesen mit zu bringen.

Was kostet die Behandlung und Beratung und kann ich auch anonym bleiben? Es werden keine Kosten verrechnet. Die Finanzierung der Beratungseinrichtungen erfolgt über den Gesundheitsfonds des Landes und die Beratungsstellen arbeiten selbstverständlich verschwiegen und unterliegen dem Datenschutz.

Zu den allgemeinen Informationen: Die psychosozialen Beratungsstellen sind spezielle Beratungseinrichtungen der Psychosozialen Dienste (kurz PSD) der Hilfswerk Steiermark GmbH. Die Psychosozialen Dienste bieten vielfältige Beratungs-, Betreuungs-und Behandlungseinrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen an, welche Sie unter: https://www.hilfswerk.at/steiermark/psychosoziale-dienste/ finden. Selbstverständlich können Sie uns auch telefonisch kontaktieren und wir informieren Sie gerne über das gesamte Angebot der Psychosozialen Dienste.

Kontakt Psychosoziale Beratungsstellen Südoststeiermark:

Psychosoziale Beratungsstelle Mureck, Grazerstraße 12, 8480 Mureck

Psychosoziale Beratungsstelle Radkersburg, Hauptplatz 22, 8490 Bad Radkersburg, Telefon: 03476/3 868

Psychosoziale Beratungsstelle Feldbach, Bindergasse 5, 8330 Feldbach, Telefon: 03152/58 87

Mag. Andrea Descovich, Fachbereichsleitung Psychosoziale Dienste

Tourismusverband

REGION BAD GLEICHENBERG
| GNAS | KAPFENSTEIN | ST. PETER/O. | STRADEN

Liebe EinwohnerInnen und Gäste der schönen Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach!

Wieder können wir an dieser Stelle auf ein ereignisreiches, spannendes Jahr zurückblicken. Es war schon wieder viel los in unserer schönen Region. Vor allem auch in St. Peter am Ottersbach hat sich viel getan. Sepp Pail hat unter großem Publikumsandrang im Sommer gemeinsam mit Andreas Gabalier und Mario Barth neue Ferienwohnungen bei der Berglermühle eröffnet bevor er dann Anfang September wieder zu seinem großen Press- und Mühlenfest geladen hat. In Khünegg hat man Mitte September ein stolzes Jubiläum gefeiert: 20 Jahre Khünegger Landleben! Da dürfen wir den Verantwortlichen ganz besonders gratulieren. Diese sind in einem eigenen Festakt ja auch entsprechend geehrt worden.

Gute Stimmung beim Volksfest des Khünegger Landlebens (c) Werner Resch

Das Khünegger Landleben stellt eine der authentischsten Veranstaltungen der Region dar und wird somit zu einem ganz besonders wichtigen Träger des Images und der wertvollen volkskulturellen Werte, für die unsere Region steht. Nächstes Jahr wird dann wieder Mitte September nach Khünegg geladen. Auch die Genusswanderung in St. Peter am Ottersbach am 6. Oktober 2019 war ein vielbesuchter Termin bei dem viele Gäste aus Nah und Fern nicht nur die herrliche Landschaft, sondern auch die edlen Produkte der Region genießen konnten.

Nunmehr ist es vorweihnachtlich geworden in der Region- weihnachtliche Melodien erklingen und warmes Licht von Kerzen, Fackeln und Feuerschalen flackert bei diversen Märkten und Veranstaltungen. Mit viel Sorgfalt und Bedacht wird hier im Vulkanland der Südoststeiermark der ursprüngliche Weihnachtsgedanke gelebt. Das grüne Licht erleuchtet dabei als stimmiger Rahmen die Kirchen der Region. In St. Peter am Ottersbach wurde der Petersplatz am 14. Dezember 2019 in vorweihnachtlichen Zauber gehüllt. Unter dem Motto „Nostalgisch – Kulinarisch – Adventlich“ wurden beim großen Adventmarkt echtes Handwerk und regionale Spezialitäten zum Verkauf angeboten.

Daneben bildet die Ottersbachmühle mit der dort beheimateten EigenArt einen stimmigen Mittelpunkt im vorweihnachtlichen Treiben. Jeden Freitag bis Sonntag präsentiert sich dort feinster „Weihnachtszauber“. Auch im Kurort Bad Gleichenberg gehört der Advent „wia's früher wor“ seit über zwölf Jahren zum festen Bestandteil des touristischen Jahreskreises. Besonders empfehlenswert dabei sind die vier großen Adventmärkte an allen Adventsonntagen von 14 bis 18 Uhr am Hauptplatz von Bad Gleichenberg.

Der Advent in der Tourismusregion Bad Gleichenberg bietet also viele Angebote und Veranstaltungen. Für einen besseren Überblick dazu besuchen Sie bitte die Website www.bad-gleichenberg.at oder kontaktieren Sie das Tourismusbüro unter der Telefonnummer 03159 2203 bzw. nutzen den gedruckten Veranstaltungskalender.

Holzlaternen in der Tourismusregion (c) Werner Krug

Von Seiten des Tourismusverbandes Region Bad Gleichenberg dürfen wir Ihnen an dieser Stelle ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020 wünschen.

Einkaufserlebnisse auf den Adventmärkten der Region (c) Werner Krug

Thomas Gußmagg und das Team des Tourismusverbandes Region Bad Gleichenberg

Architekt Geldner
Architekt Dipl. Ing.
Konrad Geldner
Staatlich befugter & beeideter Ziviltechniker
Gartengasse 19
8041 Graz
T:0316/429024-0
f:0316/429024-12
Office@zt-geldner.at

Postpartner St. Peter am Ottersbach

Ein ereignisreiches und spannendes Jahr liegt hinter uns. Viele neue Erlebnisse und Erfahrungen wurden

Ein entspannter Tag im Motorikpark

uns zuteil. Wir haben viel dazugelernt, neu strukturiert und gemeinsam unsere Ziele und Aktivitäten fürs Jahr geplant, sowie auch umgesetzt. Neben den laufenden Postgeschäften widmeten wir uns der Förderung kognitiver und motorischer Fähigkeiten, kochten täglich gemeinsam unser Mittagessen, nahmen an Projekten und Workshops teil und gestalteten unsere Nachmittage abwechslungsreich mit Bewegung, Musik oder Auftragsarbeiten für saisonale Anlässe. Unter die Aufgaben unserer Produktion fällt beispielsweise die Herstelllung von Schmuck, das Arbeiten mit Holz, Billetgestaltung, das Nähen von Hauben und Stirnbändern für Kinder und vieles mehr.

Auch heuer durften wir wieder für diverse Imker Bienenwaben bespannen. Kleinere Auftragsarbeiten wie zum Beispiel für die Raiffeisenbank standen auf der Tagesordnung. Auch der Botengang in die Marktgemeinde, wo unsere Menschen mit besonderen Bedürfnissen großteils selbstständig gelernt haben, die Post dort abzuholen und richtig einzusortieren, gehört zu den täglichen Aufgaben.

Wer arbeitet, darf aber auch genießen. So führten uns die heurigen Ausflüge zur Sternenwarte nach Judenburg und in den Motorikpark Gamlitz, sowie ins Bärengehege nach Berghausen. Den Abschluss des Jahres bildeten diverse Weihnachtsmärkte, bei denen wir mitwirken durften. Unter anderem dürfen wir erstmals beim Weihnachtsmarkt in St. Peter am Ottersbach zur Weihnachtszeit unsere Produkte anbieten.

Jedes Jahr sind wir auf der Suche nach neuen Projekten im Ort, an denen wir mitwirken können, um unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern. Es sollte eine Arbeit sein, die für alle gut schaffbar ist, bei der man mit anderen Menschen in Kontakt tritt und wo wir auch etwas dazulernen können. So hat es sich ergeben, dass wir im September diesen Jahres bei der täglichen Arbeit beim Gartenbau Lenz aktiv mitwirken durften. An zwei Tagen traten wir um 9 Uhr unseren Dienst im Blumen-Tunnel mit den Stiefmütterchen an. Zur Seite stand uns die liebe Inge, eine langjährige Mitarbeiterin des Gartenbaus, die mit viel Geduld, Humor

Stets motiviert bei der Arbeit – Verena Schober

und Empathie an beiden Tagen sehr angenehme Bedingungen für uns geschaffen hat. Unsere Hauptaufgabe bestand darin, in die mit Erde befüllten Tassen, die Stiefmütterchen einzupflanzen. Die Pflänzchen waren noch ganz klein, sind aber bald in voller Pracht erblüht. Die Tassen wurden nebeneinander geschlichtet und anschließend bewässert. Die Arbeit hat uns viel Freude bereitet und vor allem ermöglicht, in den ersten Arbeitsmarkt hineinzuschnuppern. Zum Abschluss durften wir alle noch ein von uns gepflanztes Stiefmütterchen mitnehmen und ein paar Erinnerungsfotos schießen. Wir danken allen Verantwortlichen beim Gartenbau Lenz, die uns diese tolle Tätigkeit ermöglicht haben.

lebenshilfe NetzWerk GmbH

Heuer ereilte uns eine ganz besondere Auftragsarbeit. Die Hypo Steiermark beauftragte uns, für den Weltspartag 800 Tic Tac Toe-Spiele zu fertigen - in ländlichen Kreisen unter „Kreuz-Kugerl“ bekannt. Diese Auftragsarbeit erstreckte sich über viele Monate und erforderte konzentriertes und konsequentes Arbeiten aller KundInnen und AssistentInnen. Für das Spiel wurden Holzplatten angezeichnet, Gipskäfer gegossen, abgeschliffen, lackiert und bemalt. Anschließend wurden die fertigen Spiele in Sackerl gegeben und etikettiert. Das Highlight war die Ausgabe der Geschenke am 31. Oktober 2019 in der Hypo-Filiale in Graz. Der Bürgermeister von Graz und diverse Landesräte spielten mit uns ein paar Runden Tic Tac Toe und interviewten uns über unsere Arbeit. Wir sind sehr stolz auf unsere fertigen Produkte und hoffen, dass viele Kinder Freude an den Spielen finden. In größerer Version ist das Spiel auch in unserem Verkaufsladen das ganze Jahr über erhältlich.

Da Weiterbildungen nicht nur für die AssistentInnen der Lebenshilfe Netzwerk GmbH interessant sind, sondern auch für die MitarbeiterInnen mit speziellen Bedürfnissen, wurde in den Räumlichkeiten der Poststelle ein Workshop zum Thema „Nähe und Distanz“ am Arbeitsplatz veranstaltet. Moderiert wurde dieser von Alpha Nova, einer Institution, die unter anderem auf dieses Thema spezialisiert ist. An zwei Halbtagen wurden zum Thema passende Punkte wie „Wie merke und

Konzentration beim Pflanzen der Stiefmütterchen

Die Postler Mario und Didi bei der Arbeit

Wir als Postpartner freuen uns sehr auf Ihren Besuch bei uns

spüre ich die eigenen Grenzen und die Grenzen von anderen"? oder „Wie kann ich meine Grenzen zeigen?" erarbeitet. Grundlage des Workshops waren praktische Übungen, bei denen wir lernten, wie wir anderen unsere persönliche Distanz anzeigen können oder auch, wie man höflich aber bestimmt anzeigt, wenn die persönliche Grenze überschritten wird. Der Workshop wurde von den TeilnehmerInnen als abwechslungsreich und interessant beschrieben.

Mitarbeiterin Inge stand uns zur Seite

Passend zur Lebesnhilfeausstellung „Alt werden", die heuer in Feldbach zu bewundern war, wurde eine Dame mit besonderen Bedürfnissen zum Thema „altern" portraitiert. Wir sitzen gemeinsam am Frühstückstisch der Postpartner St. Peter am Ottersbach. Ein Geburtstagskuchen wird gerade angeschnitten. Das Teelicht, welches als heutige Kerze dient, erlischt nach einem kräftigen Puster von Verena, die heute ihren 41. Geburtstag feiert. Sie hat sich eine Erdbeer-Sahne-Torte gewünscht, die sie mit Unterstützung ihrer Assistentin selbst gebacken hat.

Wenn man sie nach ihrem Alter fragt, antwortet sie ganz selbstverständlich, dass sie 30 Jahre alt geworden ist. Wer Verena kennt weiß, dass sie – unabhängig ihres Alters – ein ausgesprochen humorvoller und positiver Mensch ist. Herzlich über Situationen zu lachen, gehört zu ihrem Markenzeichen. Welche Geburtstagszahl nun tatsächlich auf der Torte steht, ist nicht so wichtig. In ihrer täglichen Arbeit als Postbeamtin ist sie allseits beliebt. Sie erzählt heiter von ihren Freizeitaktivitäten, dass sie heute Englisch gelernt hat und hin und wieder erzählt sie, dass sie „30" ist. Entsprechend ihres Alters hört sie gerne Musik aus ihrer Jugend, sie erheitert ihr Umfeld aber auch mit aktuellen Charts-Hits, die sie großteils auswendig mitsingen kann.

Auch wie Verena im SeniorInnenheim der Caritas den älteren Damen und Herren gegenübersteht, ist beeindruckend. Vor geraumer Zeit feierte eine Dame ihren 90. Geburtstag. Verena sieht die vielen Schläuche und Apparate, die um die Frau herumstehen, nicht. Sie sieht einen Menschen, der Geburtstag hat. Freudestrahlend betritt sie schnellen Schrittes das Zimmer der Frau und ruft laut „Hallo, ich bin die Verena! Du, ich muss dir was sagen! Ich bin der Musikmeister und ich sing dir ein Geburtstagslied!" Dass die Dame in ihrer letzten Lebensphase ist, macht für sie keinen Unterschied. Verena spricht sie heiter und selbstverständlich an, singt drei Geburtstagsständchen und verabschiedet sich mit einem Kuss auf die Wange. Zum Abschluss erwähnt sie noch: „Und Morgen komm ich wieder". Fragt man sie, was Geburtstag für sie bedeutet, antwortet sie: „Da bekommt man Packerl und ich werde wieder ein Jahr älter". Auf die Frage, ob sich etwas verändert, wenn man älter wird, erklärt sie, dass man noch mehr Packerl bekommt, je älter man wird. Sonst verändert sich nichts.

Die Produktion fordert viel Feingefühl

Übung zum Kennenlernen der eigenen Grenzen

Als ihre Assistentin sagt, dass sie in 20 Jahren hoffentlich noch gleich lustig und gesund ist, wirft Verena ein: „Und zufrieden will ich auch sein!" Bis zu ihrer Pension hat sie laut eigener Aussage noch 30 Jahre. Wenn man sie fragt, ob sie denkt, dass sich im Alter etwas verändert, antwortet sie: „Nein. Wenn ich daheim bin, will ich Sekt trinken, mit den Brüdern reden, Torte essen und Kaffee trinken, Radio hören, mit einer Selbstverständlichkeit das Leben genießen und mit Mama plaudern. Mama freut sich darauf. Und Urlaub im Pink-Hotel mach ich auch mit frühstücken und Lift fahren, außerdem viel schlafen wie ein Kaiser." Verena fühlt sich gut und beeindruckt ihre Umwelt immer durch ihre Leichtigkeit zum Thema Alter.

Der Bürgermeister von Graz beim Tic-Tac-Toe

Wir blicken auf ein ereignisreiches, zweites Halbjahr 2019 zurück und wünschen allen St. PeterInnen ein wundervolles Fest im Kreise ihrer Liebsten.

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH Postpartner in St. Peter am Ottersbach

Buch über das Sterben

Bilder und Geschichten gesucht!

Professor Hans Schleich und ich arbeiten an einem Buch über das Sterben, über den Tod im Steirischen Vulkanland und darüber hinaus. Viele von uns wissen noch, welche Abläufe es nach dem Tod eines Familienmitgliedes gab: Die Aufbahrung fand im Haus des/der Verstorbenen statt, am Abend des Todestages und am nächsten Tag wurde im Haus gebetet, die Papierblumen gebastelt und die Kränze geflochten.

Der/Die Verstorbene wurde mit dem Pferdefuhrwerk zur Kirche gebracht, Vorbeter beteten bestimmte Gebete, bei der Türschwelle wurde der Sarg noch einmal abgestellt, der Weg zum Friedhof war vor allem im Winter beschwerlich und oft weit.

Wir suchen jetzt Bilder aus älterer Zeit, wiewohl uns bewusst ist, dass damals sehr selten fotografiert wurde. Bilder von Begräbnissen, vom „Wachten“, von Hausaufbahrungen, von Begräbnisvorbetern, Es gibt auch besondere Geschichten und Erlebnisse aus dieser Zeit, die wir aufschreiben möchten.

Wir werden aber auch einen Blick in die Zukunft werfen: Wie soll die Begräbniskultur in Zeiten des Priestermangels, nach der Einteilung in Seelsorgeräume aussehen? Geht der Weg Richtung Urnenbestattung?

Melden Sie sich bitte oder reden Sie uns an: Karl Lenz, Telefon 0664/35 50 239, Mail: lenzkarl@gmail.com oder Hans Schleich, Telefon 0664/27 23 800, Mail schleich-presse@aon.at

Alte Fotografie von einem Begräbnis - ein Kleinkind wird zu Grabe getragen

>> VERMESSUNG
>> GEOINFORMATION
>> LEITUNGSKATASTER
>> GIS-BERATUNG
>> ORTSPLÄNE
>> GEOSTRATEGIE
>> POTENTIALKARTEN
>> TOURISMUSPLÄNE

>INNOGEO>

Beratende Ingenieure für Vermessungswesen & Geoinformation

INNOGEO
INGENIEURBÜRO GmbH
8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16
Austria

Tel.: 0664 / 180 69 94
Tel.: 0664 / 280 99 59
Fax: 0662 / 234 66 77 20
Mail: office@innogeo.at

Koordinaten:
46° 45' 05.28" nördliche Breite
15° 37' 30.38" östliche Länge

Als Mitglied des Fachverbandes vertreten bei:

>> Besuchen Sie uns im Internet:
www.innogeo.at

ANALOG & Digital

Beim Ferien(s)pass 2019 machte Johann Kurzweil mit seinen Einblick in die Geschichte der Fotografie wieder, wie alljährlich, zehn Kindern eine Freude. Auch die Fotografie wurde kurz erklärt, anschließend konnten die Kinder ihre Motive auf ein T-Shirt drucken. Die Lange Nacht der Museen, ist eine Veranstaltung des ORF in ganz Österreich und auch beim Museum Analog & DIGITAL von Johann Kurzweil wurden am 5. Oktober 2019 die Museumstüren weit geöffnet. Sehr viele BesucherInnen genossen die Führungen im technischen Museum, das bis Mitternacht geöffnet war.

Natürlich kann man die Technik der Fotografie und des Filmes mit Voranmeldung unter der Telefonnummer 0664 / 34 57 408 jederzeit besuchen.

Johann Kurzweil

BesucherInnen beim Fotomuseum ANALOG & Digital in Dietersdorf am Gnasbach

Die Kinder haben Freude an der Fotografie

Große Freude beim Museumsbesuch

Teilnehmende Kinder beim Ferien(s)pass

Interessierte MuseumsbesucherInnen probieren einiges aus

Johann Kurzweil hat sich ganz der Fotografie verschrieben

Foto - Grafik
Passbilder, Fotos 10x15 und 15x20 sofort zum mitnehmen!
Familienfotos, Gruppenfotos, Studiofotos, Erstkommunion, Firmung, Hochzeitsfotos, ...
Poster, auch auf Leinen, ..., sofort zum mitnehmen!
Visitenkarten bis zum Poster, alles wird gedruckt!
Laminierung von A4 bis 61 cm Breite! Bindungen!
Videoaufzeichnungen, Reportage, Hochzeit, Taufe, Familienfest, ..., in HD Qualität
Sicherung ihrer Filme (N8, Super 8, Betamax, Video 2000, VHS, VHS-C, Video 8, Digital 8, Hi8, MiniDV und ihrer Dia Positive und Negative!
Johann KURZWEIL - Dietersdorf a. G. 21
Telefon: 0664 / 34 57 408
www.steirerfoto.at

pranger umweltservice
Klärschlammentwässerung & Entsorgung
A-8354 St.Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st

Seinerzeit

Seinerzeit kehrte noch mit Beginn der Adventzeit die innerliche Ruhe ein. Der Schnee trug auch seines dazu dabei. Früh morgens schauten wir durch die beschlagenen Winterfenster hinaus und bestaunten die weiße Landschaft. Der Schnee blieb meistens bis zum Frühjahr erhalten. Dieser richtige Winter begann meist schon im Advent und es war für die Eltern Zeit geworden sich der Arbeit im Haus und am Hof zu widmen, zumindest für alles was noch bei Tageslicht erledigt werden konnte.

Kriegsweihnacht 1943 bei der Familie Bauernschmied in Edla

Mit den alten Keksformen schmecken die Kekse noch immer gleich gut

Es war seinerzeit nicht selbstverständlich, dass es in jedem Raum eine Beleuchtung gab und wenn es überhaupt eine künstliche Beleuchtung gab, dann wurde sparsam damit umgegangen. Und in der Adventzeit war doch einiges für die Weihnachtsfeiertage vorzubereiten. Meist wurden wir Kinder vor dem Backen zu Bett gebracht und wir konnten nur den guten Backduft von der Stube bis ins Schlafzimmer riechen. Es war Tradition, dass es zu Weihnachten besseres Essen als über das Jahr gab. Und auch für die Weihnachtstage wurde dieses Essen in einem schönen Tafelgeschirr angerichtet, das nur für Weihnachten verwendet wurde. Ich kann mich noch erinnern, dass das eingelegte Kirschenkompott dankbar von uns Kindern zu Weihnachten geöffnet und verkostet werden durfte. Überhaupt war die ganze Adventzeit voller Geheimnisse.

Wir sahen und hörten nichts von den Vorbereitungen für das Christkind und so war es für uns ein friedvolles Warten auf das Christkind. Ich habe meiner Mutter gerne beim Adventkranzbinden zugesehen. Mein Vater hat aus dem eigenen Wald die gut riechenden grünen Föhrenzweige für den Adventkranz nach Hause gebracht. Und wir Kinder wussten auch, dass es mit dem Anzünden der vierten Kerze am Adventkranz, nicht mehr lange bis zum Heiligen Abend dauerte. Gewöhnlich besuchten wird eingepackt in dicke Wintermäntel in Erwartung auf das Christkind die Rorate in der damals klirrend kalten Pfarrkirche in St. Peter am Ottersbach.

Jedes Jahr war es ein Erlebnis für uns Kinder, den schönen Christbaum in unserer Stube zu bestaunen, den natürlich das Christkind brachte. Das schüttere Fichten- oder Tannenbäumchen war geschmückt mit Engelhaar und sah so wunderschön verschneit aus. Und hatte der Baum einen fehlenden Ast, so wurde er mit einem anderen Zweig aufgebessert. Der Christbaum war die schönste Freude für uns Kinder, behangen mit Keksen, Glöckchen, Lebkuchen, Windringen, Zuckerln mit weißem Wickelpapier. Auch die verstorbenen Großeltern bekamen einen Christbaum verziert mit glitzerndem Lametta, weißen Christbaumkerzen und reichlich Engelshaar auf das tief verschneite Grab am Friedhof. Am Christtag blieben wir in meiner Erinnerung stets zu Hause, erst am Stefanitag durften wir Kinder zu den Nachbarn um dort zu schauen welch schönen Christbaum das Christkind dort brachte. Meist bekamen wir dort ein Zuckerl, eingewickelt in Papier, ein Zuckerringel oder einen Keks vom Weihnachtsbaum.

Orgel mit Weihnachtsliedern sowie elektrische Weihnachtskrippe

Der alte Christbaumschmuck ruft schöne Erinnerungen hervor

Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, wo wir als Kinder mit wenig Kleinigkeiten sehr zufrieden waren und im langen Glauben an das Christkind lebten.

Johanna Roth

NEUE WOHNPERSPEKTIVEN
RADKOHL Creation Tischlerei
Tischlerei Radkohl
Dietersdorf 4, 8093 St.Peter a.O.
Tel.: +43 3477 2650, Fax: DW-4
office@radkohl-creation.com
www.radkohl-creation.com
Service

Anton's Oldtimer

St. Peter am Ottersbach, war am Pfingstsonntag kurz vor Mitternacht durch das Museum Antons Oldtimer, mit einem seltenen Ausstellungsstück im Fernsehen. Die Sendung nennt sich „Dings vom Dach“ und wird im HR Kanal gesendet wobei vier alte Gegenstände von vier Experten in etwa sieben Minuten erkannt werden sollten. Unser altes Werkzeug wurde nicht erraten und deshalb haben wir einen Preis erhalten.

Es handelt sich beim zu erratenden Gegenstand um eine Hobelanschlaghilfe, die sehr alt ist, und früher von den Tischlern, wenn sie auf „Stör“ gingen, zu den KundInnen mitgenommen wurden. Eine Hobelbank war nicht vorhanden, damit ein Brett vom Kasten oder Stuhl gehobelt werden konnte. Der Tischler hat die Hobelhilfe direkt bei den KundInnenbesuchen mit diesen drei Spitzen ins Holz eingeschlagen und konnte somit, das Holzstück hobeln.

Anton Neuhold, Antons Oldtimer

Die Hobelanschlaghilfe im Fernsehen

Giro to Zero

Zwei junge Herren aus Oberösterreich, beides Modellregionsmanager, radeln mit E-Lastenfahrrädern durch alle 95 Klima- und Energiemodellregionen Österreichs.

Rund 2.400 Kilometer werden Herwig Kolar und Simon Klambauer so zurücklegen um mit ihrem Projekt „Giro to Zero“ ein Zeichen für eine CO2- Emissionsreduktion gegen Null zu setzen. Auf ihrer Tour besuchen sie nahezu alle Klima- und Energiemodellregionen. So machten sie Ende Juni in Bad Gleichenberg Halt. Dies nahmen auch einige BürgermeisterInnen der Klima- und Energiemodellregionen des Steirischen Vulkanlandes zum Anlass, um über ihre bisherigen Aktivitäten in der jeweiligen Klima- und Energiemodellregion zu berichten.

Gruppenfoto bei der Pressekonferenz im Juni 2019 beim Gemeindeamt Bad Gleichenberg

Bürgermeisterin Siegel bewarb die Open-Air-Filmreihe der Klima- und Energiemodellregionen „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“, die am 10. Juli 2019 in Bad Gleichenberg mit dem Film „More than Honey“ startete. Die Bürgermeister Hammer und Winkelmaier von der Klima- und Energiemodellregion „Netzwerk GmbH“ erzählten von ihrem Vorzeigeprojekt „Guter Stoff für die Region“, das eine plastiksackerlfreie Region zum Ziel hat. Die Kurzfilmreihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ gilt als das Vorzeigeprojekt der Klima- und Energiemodellregion „Mittleres Raabtal“, die durch Bürgermeister Ofner vertreten wird. Er berichtet von Betrieben der Region, die als Vorbilder im Klimaschutzsektor agieren und durch die Kurzfilme vor den Vorhang geholt werden sollen. Bürgermeister Meixner repräsentierte die Klima- und Energiemodellregion „Gnas-St. Peter“ und erzählte von den bisherigen Projekten der noch sehr jungen Modellregion, wie beispielsweise die umfassende Bürgerbefragung zu Energiethemen, welche einen enorm hohen Rücklauf verzeichnen konnte. Gemeinsam konnten diese vier Klima- und Energiemodellregionen bereits zwei Millionen Kilowattstunden Energie pro Jahr einsparen. Für Umsetzungen wie Photovoltaikanlagen, Elektromobilität, Bewusstseinsbildungsprojekte und vieles mehr wurden bisher 5,5 Millionen Euro investiert. Seitens des Klima- und Energiefonds gibt es für Klima- und Energiemodellregion hohe finanzielle Unterstützungen für klima- und umweltrelevante Projekte.

Herwig und Simon radeln 2.400 Kilometer

Lokale Energie Agentur, Auersbach

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt BULME Graz – Gösting

Einladung

zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME in Graz-Gösting am 24.Jänner 2020 von 14.00 – 19.00 Uhr und am 25.Jänner 2020 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für
Jugendliche ab 14 Jahren,
Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung,
Maturantinnen und Maturanten
eine EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen
Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL – BULME , 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21

www.bulme.at

ZUMBA fitness

PILOXING SSP

bodyART training

Nach der Sommerpause startete unter Kursleitung von Dipl. Fitnesstrainer Simone Maier das Herbst-/Wintersemester 2019/2020 der Volkshochschule mit einem neuen Bewegungskurs: BodyART. BodyART vereint intensive Körperkräftigung durch Elemente aus dem Yoga, der Wirbelsäulengymnastik, der Bewegungstherapie, und Übungen die die Flexibilität, Stabilisation und Atmung fördern. Für TeilnehmerInnen, die ihre Ausdauer verbessern wollen, ist Zumba Fitness das richtige Training. Zu motivierender lateinamerikanischer Musik werden Bewegungen mit niedriger und hoher Intensität zu einem effektiven Intervalltraining kombiniert. Zumba fühlt sich wie eine Tanz-Fitness-Party an und bringt jede Menge Spaß. Der Spaß beim Training kommt auch bei Piloxing SSP nicht zu kurz. Bei diesem Workout werden die kraftvollen Bewegungen vom Boxen mit den ästhetischen Übungen vom Pilatestraining kombiniert.

Für jene die ihre Ausdauer verbessern wollen ist Zumba Fitness das richtige Training

Der Spaß beim Training kommt auch bei Piloxing für die sportlichen Teilnehmerinnen unter der Leitung von Simone Maier nicht zu kurz

Der neue Bewegungskurs BodyART

Simone Maier ist diplomierte Trainerin

Kräftigung, Herz-Kreislauftraining, Beweglichkeit, Körperspannung und Balance - alles in einem Training kombiniert. Das neue Semester der Volkshochschule beginnt am Freitag, dem 17. Jänner 2020. Anmeldungen werden unter www.vhsstmk.at oder unter der Telefonnummer 0664/366 22 02 gerne entgegen genommen. Für alle Kurse kann der Arbeiterkammer-Bildungsscheck verwendet werden:

Kurszeiten: BodyART freitags ab 17 Uhr, Zumba freitags ab 18 Uhr, Piloxing freitags ab 19 Uhr

Simone Maier, diplomierte Fitness- und Pilatestrainerin

TB FISCHER INSTALLATIONSTECHNIK
FISCHER KARL
schmiede und stahlbau gmbh
Mettersdorf 87 - 8092 Mettersdorf a/S
Ing. Karl Fischer
Tel: 03477/2683-12 office@tb-fischer.at

40-Jahr-Jubiläum Wasserversorgung Vulkanland

Bei dem am 21. Oktober 2019 stattgefundenen Festakt „40 Jahre Wasserversorgung Vulkanland“ (vormals Grenzland Südost) war das Zentrum in Feldbach bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach Eröffnung durch Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Reinhold Ebner wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Wegbereiter und Wegbegleiter gedacht und eine Gedenktafel enthüllt. Universitätsprofessor Dr. Hilmar Zetinigg schilderte als Zeitzeuge den Weg Anfang der 1970er Jahre bis zur Verbandsgründung 1979. Die von ihm verfasste Festschrift „Wasser für die Oststeiermark“ ist den Gründungsvätern Lothar Bernhart und Hans Kampel gewidmet.

Die Wasserversorgung Vulkanland feierte gebührlich ihr 40jähriges Bestandsjubiläum

Geschäftsführer Franz Glanz und Technischer Leiter Dr. Franz Friedl präsentierten die 40-jährige Historie des Verbandes – mit all ihren bisherigen Höhen und Tiefen. Verbandskassier Landtagsabgeordneter Vizebürgermeister Franz Fartek gab einen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Verbandsfinanzen. Nach gelungener Umsetzung des Sanierungskonzeptes im Jahr 1996 steht das Unternehmen heute auf soliden wirtschaftlichen Beinen. Die bisherigen Investitionen von über 50 Millionen Euro kamen zu einem guten Teil der regionalen Wirtschaft zugute.

Landesrat Johann Seitinger hob in seiner Festrede die Bedeutung des „blauen Goldes“ hervor, ebenso die Notwendigkeit einer Krisenvorsorge und lobte die bisherigen diesbezüglichen Aktivitäten des Verbandes. Er unterstrich auch die unabdingbare Wichtigkeit der Sicherung dieser Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand. Obmann Bürgermeister Ing. Josef Ober würdigte Mut, Weitblick und Geschlossenheit der damaligen politischen Verantwortungsträger und Gründungsväter auch auf Verwaltungsebene.

Er betonte weiters, dass erst mit einer gesicherten Wasserversorgung die positive wirtschaftliche und touristische Weiterentwicklung der Region nachhaltig abgesichert und somit auch die Lebensqualität der Menschen gesteigert werden konnte. In seinem Resümee ließ der Obmann die wichtigsten Meilensteine – Finanzierungsprobleme, erhöhte Nitratwerte und damit einhergehender Vertrauensverlust in den 1980er Jahren, dann den Aufwärtstrend mit ersten eigenen Brunnen und sukzessiver Erhöhung der Eigenversorgung, Umsetzung Wassernetzwerk Südoststeiermark zur Bewältigung von Hitze- und Trockenperioden, externe Versorgungssicherheit durch die Transportleitung Oststeiermark und das alles ohne Neuverschuldung – eindrucksvoll Revue passieren. In seiner Vorschau – wo wollen wir in 10 Jahren stehen - stellte der Obmann die Leuchtturmprojekte vor – flächendeckende Umsetzung der Notstromversorgung, Ressourcensicherung in qualitativer und quantitativer Hinsicht und die permanente Erneuerung des Versorgungssystems zur Funktions- und Werterhaltung der Anlagen im Rahmen des Vorsorgemodelles. Damit zusammenhängend appellierte er an die Gemeinden auf die Notwendigkeit der Einhebung eines kostendeckenden Wasserpreises zur Sicherstellung der notwendigen Reinvestitionen.

Begrüßung durch Bürgermeister Reinhold Ebner

Eine Ehrung verdienter Persönlichkeiten auf politischer Ebene aus Verwaltung und Ingenieurbüros sowie MitarbeiterInnen des Verbandes rundete den gelungenen Festakt ab.

Wasserversorgung Vulkanland

WASSER
VERSORGUNG
VULKANLAND

Radio Steiermark Heimatsommertour

Idee geboren, Plan umgesetzt, Sieg geschafft.

Die Bäckerei Kranich und der Freilandeierhof Weinhandl haben ein großartiges Ereignis nach St. Peter am Ottersbach gebracht. Hier die Chronologie eines großen Erfolges: Während eines ungezwungenen Gespräches im Cafe Kranich wurde die Idee geboren, bei der Radio Steiermark Heimatsommertour 2019 teilnehmen zu wollen. Ein kreatives Bewerbungsschreiben, verfasst von Veronika Weinhandl, das auch schon den Ablauf des geplanten Events kurz erläuterte, schlug bei den Verantwortlichen im Radio Steiermark Team voll ein und es führte kein Weg mehr an St. Peter am Ottersbach vorbei. „Hast du Gusto im Sommer – nicht nur auf Eis, dann probier` es mal mit einer Kernöleierspeis! Begleitet wird diese – auch in der größten Hitz – von einem leckeren Riesen-Korn-Spitz! Bäckerei, Cafe Kranich und Freilandeierhof Weinhandl, produzieren diese Leckereien am laufenden Bandl. Liebes Team vom Heimatsommer, man riecht es schon köstlich von weitem, d´rum müsst ihr euren Bus nach St. Peter am Ottersbach umleiten! Mit Action verbunden ist diese Station, verdienen muss man sich das Essen schon. Der Eierlauf startet mit Spezialschuhen und durch eine Wanne, erst dann kommen die Eier in die Pfanne. Dieser Tag, ihr werdet ihn nie vergessen, mit Gaudi, Spaß und gutem Essen, er geht in die Chronik von Radio Steiermark ein, d`rum lasst uns in St. Peter am Ottersbach richtig lustig sein!“

Am 30. August 2019 war es dann endlich soweit. Am allerletzten Tag der diesjährigen Heimatsommertour, bei der allerletzten Station für den Tour-Bus gab es auf dem Kranichgelände einen lustigen Hindernislauf, welchen die beiden Teams „Los Gogolores“ mit Alexandra und Kurt Kranich und Bianca und Albert Weinhandl gegen das Team „Verrückte Hühner“ mit Kathi Wenusch, Bettina Zajac, Mario Posch und Sepp Pail gegeneinander absolvierten. Unter großer Begeisterung des zahlreich gekommenen Publikums und der strengen Aufsicht des Punkterichters Bruno Walcher konnte das Team Radio Steiermark den Sieg erringen. Anschließend gab es für alle Kernöleierspeis, gemacht von Franz Josef Pauer, einen Riesenkornspitz und Berliner Schnitten gegen eine freiwillige Spende für den 15. Murfelder Adventlauf.

Der Riesenkornspitz wird freudig präsentiert

Der krönende Höhepunkt war dann die große Abschlussparty mit dem Live-Wurlitzer von Radio Steiermark! Unter 24 Stationen aus dem gesamten Bundesland konnte der „Eierlauf aus St. Peter am Ottersbach“ das online-voting gewinnen und somit ein weiteres Mal live auf Sendung gehen.

In diesen Tagen war unsere Heimatgemeinde sehr oft in Fernsehen und Radio präsent. Wir alle hatten großen Spaß und sind sehr stolz auf diese gelungene Aktion.

Veronika Weinhandl

Mit viel Geschick und Balance geht’s über die Wippe vor der Bäckerei Kranich im Ort

Veronika Weinhandl führte durch die Veranstaltung

Die beiden Teams nach dem atemberaubenden Bewerb

Veronika Weinhandl, Bettina Zajac und Kathi Wenusch beim Interview

Auch ein wenig Regen konnte der guten Stimmung beim Livewurlitzer keinen Abbruch tun

Eierspeis mit Kernöl für alle Anwesenden

Auf zur nächsten Runde bei der spannenden Heimatsommertour

Eva Pöttler ist sichtlich erfreut über den tollen Empfang bei uns

METALLBAU
LIPP
Aluminium Edelstahl Balkone
Geländer Tore Zäune
...und vieles mehr!
METALLBAU JOSEF LIPP
Siebing 102 · 8481 St. Veit / Südstmk
Tel.: 0664 / 750 69 303 · E-Mail: metallbau.lipp@gmail.com

Energie Steiermark Energieschlaumeier

St. Peter am Ottersbach hat bereits 72 „Energie Steiermark Energieschlaumeier“.

Klimaschutz, Energiesparen und umweltfreundliche Energiegewinnung sind Themen, die der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach besonders am Herzen liegen. Kinder damit so früh wie möglich für diese Themen zu begeistern gelingt kaum besser als beim Projekt „Kids meet Energy®“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“!

Bürgermeister Ebner, Klassenlehrerin Renate Ulz und Franz Pfeifer mit den Energieschlaumeiern

Im Oktober 2019 konnten weitere 20 Kinder an der Volksschule St. Peter zum Energieschlaumeier ausgebildet werden. Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll.

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugeleinheiten“, umgerechnet. Somit können sich die Jugendlichen die möglichen Einsparungen an Kilowattstunden beziehungsweise Euro noch besser vorstellen. In den letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schüler wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Bei Versuchen mit weltweit einzigartigen Experimentierboards wurde die Funktion von Photovoltaikmodulen erforscht. Großes Staunen gab es, weil man mit diesen Boards die Sonnenenergie sogar hören kann. Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Reinhold Ebner, Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Renate Ulz, Franz Pfeifer von Energie Steiermark und dem Vortragenden Akad. Freizeitpäd. Robert Wenig. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

Energie Steiermark, Energieagentur Ing. Walter Baierl

Steirischer Bauernbund

Wem stünde es besser an, für die reichhaltige Ernte im heurigen Jahr zu danken als der bäuerlichen Standesvertretung. So wurde am Sonntag, dem 13. Oktober 2019, neben einem zünftigen Frühschoppen auch in einem vorangegangenen Dankgottesdienst mit Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer daran gedacht, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, wie der Ertrag in der Landwirtschaft ausfällt, sondern erst durch den Segen von oben die Ernte vollkommen ist. Erstmals zogen auf

Die Erntekrone ist Ausdruck des Dankes für eine reichliche Ernte

Die Kleinsten parkten Ihre Gerätschaften vor der Pfarrkirche

Musikalische Umrahmung des Erntedankfestes am Petersplatz

Das herbstliche Erntedankfest am Petersplatz war gut besucht

Initiative des Bauernbundes auch die Kinder mit ihren „Gerätschaften“, wie Spielzeugtraktoren, mit ein, sehr zum Wohlgefallen der Bevölkerung.

Am Ende des Jahres möchten wir all unseren Mitgliedern, die einen „runden Geburtstag“ gefeiert haben, nochmals recht herzlich gratulieren, allen voran, die den 90. Ehrentag feiern durften.

Dies sind Johann Winterleitner, Anton Dunkl und Franz Gaar. Allen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Marktgemeinde alles Gute und viel Gesundheit für noch viele Jahre.

Obmann Josef Andreas Schantl

steirerAGRAR

Der neue Stromtarif für Land- und Forstwirte.

Bezahlte Anzeige

ENERGIE STEIERMARK

steirerAGRAR, der exklusive Stromtarif der Energie Steiermark für alle Land- und Forstwirte. Sichern Sie sich 100 Prozent grüne Energie, speziell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Effizient, kostengünstig und mit zahlreichen Vorteilen für Agrarbetriebe. Sorgen wir gemeinsam für eine grüne Zukunft. **Alle Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0800 / 73 53 28 oder unter www.e-steiermark.com/steireragrar**

Volksschule Bierbaum am Auersbach

Die Volksschule Bierbaum am Auersbach war genau 134 Jahre lang ein Wohnhaus für das Lernen und Teile davon waren auch bis zum Jahr 1950 Wohnungen für die in Bierbaum am Auersbach unterrichtenden Lehrer. Die Volksschule ist nun ein Wohnhaus für Personen, die gerne in Bierbaum am Auersbach wohnen wollen.

Dieses Gebäude verdient es, Rückschau zu halten, liegt es doch im Zentrum des Dorfes und die Bedeutung als Bildungsstätte hat auch zur Entwicklung des Ortes beigetragen. Tausenden Kindern wurde darin elementares Wissen vermittelt, beginnend im Jahr 1881 einklassig mit 101 Kindern, der Höchststand war in den Jahren 1970/71 mit 290 SchülerInnen in 10 Klassen und das bedauerliche Ende des Jahres 2016, da nur mehr 21 Kinder die Schule besuchten.

Wie kam es überhaupt zum Bau des Hauses? Ein kurzer Auszug aus der Geschichte der Schule sei hier gegeben: Etwa um das Jahr 1780 bemühten sich die BewohnerInnen von Bierbaum am Auersbach eine eigene Winkelschule zu gründen. Doch erst nach längerer Zeit ließ sich ein ausgedienter Soldat hier nieder und unterrichtete die Kinder in der Bierbaummühle. Für Kost und Unterkunft musste er häusliche Arbeiten verrichten. Von dem Jahr 1818 an kamen geprüfte LehrerInnen, die in verschiedenen Häusern des Ortes unterrichteten. Im Jahr 1830 erschien der Lehrer Peter Kerbischer. Er kaufte von der Gemeinde einen Grund und erbaute das Haus mit der Nummer 59, er verpflichtete sich auch, das Schulzimmer für immer zu stellen. Durch seinen Ruf als Lehrer kamen auch SchülerInnen aus Aug, Auersbach, Radisch, Trössing, Grabersdorf, Lugitsch, Perbersdorf bei St. Peter und Dietersdorf am Gnasbach. Die Schülerzahl bewegte sich bereits zwischen 100 und 150 SchülerInnen. Nun kam auch schon wöchentlich ein Kaplan aus St. Peter am Ottersbach zum Religionsunterricht. Laut Erlass des kaiserlich-königlichen Landesschulrates vom März 1874 wurde eine eigene Schule in Bierbaum am Auersbach eingerichtet. Nach vielen Aufforderungen durch den Bezirksschulrat wurde endlich im Frühjahr des Jahres 1881 mit dem Bau des Schulhauses begonnen und im Herbst konnte bereits die erste Klasse einziehen. Der Kostenaufwand belief sich auf 8000 Kronen. Je 200 Kronen spendierten der Kaiser und die Steiermärkische Sparkasse. Im Jahr 1882 war der Bau abgeschlossen, zwei Klassen befanden sich im ersten Stock, zwei Lehrerwohnungen im Erdgeschoss. Im Jahr 1957 wurde ein Zubau errichtet mit neuen Sanitäranlagen und einem geräumigen Stiegenhaus. Durch den enormen Anstieg der Schülerzahlen wurde ein weiterer Zubau notwendig, dieser erfolgte 1965 und beherbergte weitere vier Klassen sowie einen großzügigen Werkraum. Durch die Auflösung der Volksschuloberstufe und den Rückgang der Geburtenzahlen verlor die Schule immer mehr Klassen, bis schließlich im Jahr 2016 das Aus als Schule kam.

Das ursprüngliche Aussehen der Volksschule - Foto aus dem Jahr 1949

Der Zubau, der im Jahr 1965 ausgeführt wurde - Foto um das Jahr 1980

Neue Zweckbestimmung der Volksschule im Ortskern als Wohnhaus

Doch wie so oft bedeutet das Aus auch einen Neubeginn. Die Lage des Gebäudes im Zentrum des Ortes umgeben von einer ausgezeichneten Infrastruktur verlangte geradezu nach einer Revitalisierung. Geschehen ist dies durch die Familie Wogrin, die diesem Haus eine neue Funktion gibt – neun geförderte Wohnungen stehen nun zur Verfügung. Damit ist eine Belebung des Zentrums von Bierbaum am Auersbach weiter gesichert.

Hertha Mayer, Oberschulrat Johann Falk

Genusswanderung

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2019, begaben sich zahlreiche begeisterte Wanderbegeisterte vom Petersplatz in Richtung „Genuss“! Voller Aufregung und mit einer Schatzkarte im Gepäck machten sich die Kinder auf zur Schatzsuche, um den großen Schatz zu finden, welcher von der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach gesponsert wurde. Nach einer erlebnisreichen und idyllischen Wanderung über dem Kalvarienberg erreichten die Wanderer die erste Station beim Weinhof Rauch in Perbersdorfberg. Dort gab es für alle TeilnehmerInnen eine Gin-Verkostung und Käsestangerl, welche wunderbar mit dem Aroma des Gins harmonierten. Weiter ging es dann zum Wirtshaus zum „Bergler Schlössl“. Unser legendärer Kastanienbräter „Riedl Opa“, der uns immer wieder ehrenamtlich unterstützt, verwöhnte uns mit gebratenen Kastanien. Vom Weinhof Rossmann wurde der dazugehörige Sturm zur Verfügung gestellt. Eine Bierverkostung von und mit Biersommelier Georg Moser, sowie frische Laugenbrezen machten die Wanderung zu einem perfekten Abschluss voller Genuss. Auch im nächsten Jahr, am Sonntag, dem 4. Oktober 2020, werden wir bei einer neuen Tour wieder die Spuren des Genusses in der Region St. Peter am Ottersbach entdecken. Ich wünsche allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und bedanke mich bei all jenen, die mich immer wieder unterstützen.

Die Tourismusverantwortliche Maria Riedl-Baumann

Startpunkt der Wanderung am Petersplatz

Kastanienbraten beim Bergler Schlössl

Beste Unterhaltung und kulinarische Highlights begleiteten die Wanderung

Abschluss für die teilnehmenden Wanderer beim Bergler Schlössl

Zusammenkommen bei den Stationen

Viele Wanderer machten sich auf den Weg

800 Jahre Dietersdorf am Gnasbach

Im Jahre 1970 feierte die damalige Gemeinde Dietersdorf am Gnasbach das Fest ihres 750-jährigen Bestehens; das heißt, den urkundlichen Nachweis, dass die Siedlung „Ditrichstorf“ erstmals im Babenberger Urbar vom Jahre 1220 beziehungsweise 1230 genannt wird. Das Jahr der Gründung ist unbekannt. Wenn schon damals die Bewohner von „Ditrichstorf“ Wein und Getreide als Abgaben an den Landesfürsten als Grundherrn entrichteten, so darf man annehmen, dass die Siedlung „Ditrichstorf“ schon mindestens ein halbes Jahrhundert bestand.

Die folgenden Orte in der Umgebung von Dietersdorf am Gnasbach bestanden damals schon: Straden gegründet im Jahr 1188, Mureck gegründet im Jahr 1145, Ratschendorf gegründet im Jahr 1145, Feldbach gegründet im Jahr 1188, Radkersburg gegründet im Jahr 1182, Weinburg am Saßbach gegründet im Jahr 1211.

Die Gemeinde Dietersdorf am Gnasbach gab zu den Jubiläumsfeierlichkeiten eine Festschrift, vom Bauern und Heimatdichter Franz Holler geschrieben, heraus. Das hübsche Büchlein mit dem dreifarbigen Wappenbild auf der Titelseite ist eine echt heimatkundliche Leistung und hat jedem historisch interessierten Leser gefallen. Diese Chronik wurde im Jahr 2002 von Johann Kurzweil ergänzt und neu geschrieben und ist heute noch als Kopie erhältlich.

Für die 750-Jahrfeier gab es ein abwechslungsreiches Programm, das vom 29. August bis 6. September 1970 dauerte. Ein Festzelt, das mehrere Jahre stand, wurde aus Holz errichtet. Ein Jugendcuprennen der Radrennfahrer, ein Moped- und Traktor-Geschicklichkeitsfahren wurde veranstaltet, ein Fackelzug des Österreichischen Kameradschaftsbundes Dietersdorf am Gnasbach und Heilige Messen wurden gefeiert. Viele Politiker hielten Ansprachen.

Der Heimatabend unter dem Motto „Dietersdorf stellt sich vor“ wurde im vollen Festzelt abgehalten. Durch das Programm führte Lehrer Dietmar Zitek. Es wirkten mit: Der Dietersdorfer Männerchor, die Flötengruppe unter der Leitung von Rosina Moder, der Kinderchor, die Volkstanzgruppe, das Heinzelmännchen Duo, der Viergesang Kerngast, Holler Franz, das Flötenduo und die Musikkapelle. Im Laufe des Abends trug die Schülerin Gerti Pucher noch zwei Gedichte von Franz Holler vor.

Am Sonntag, den 6. September 1970, begann um neun Uhr der Festgottesdienst, zelebriert von Prälat DDr. Sauer. Anschließend war die Fahrzeugweihe.

Die Freiwillige Feuerwehr bei einem Leistungskampf im Jahr 1970

Den Höhepunkt der Dietersdorfer Festwochen aus Anlass der 750-Jahrfeier bildete die Verleihung des Gemeindewappens durch Landeshauptmann Josef Krainer. Bürgermeister Franz Kummer begrüßte als Ehrengäste Nationalratsabgeordneter Frodl, Landtagsabgeordneter Franz Trummer, Landesamtspräsident Wirklicher Hofrat Dr. Werner Morokutti, Prälat Prof. DDr. Sauer, die Bezirkshauptleute Dr. Josef Harasin und Dr. Othmar Dinacher sowie die Bürgermeister der Umgebung.

Das Gemeindewappen wurde an diesem Sonntag von Landeshauptmann Josef Krainer feierlich überreicht. Die Steiermärkische Landesregierung hat der Gemeinde Dietersdorf am Gnasbach das Recht verliehen, mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1970 ein eigenes Gemeindewappen zu führen. Dieses Gemeindewappen zeigt im grünen, silbern gesäumten Schild drei goldene Garben, die den fast ausnahmslos landwirtschaftlichen Charakter der Gemeinde versinnbildlichen.

Die Festrede von Landeshauptmann Josef Krainer darf auch als eine Gabe fürs gesamte Grenzland betrachtet werden, denn Dietersdorf am Gnasbach ist nur ein Beispiel für das Grenzland im Südosten Österreichs. Wenn dieses Stück Heimat immer wieder erobert und neu aufgebaut worden ist, so verpflichtet dies dazu, diesen Boden heute und immer, in guten wie in schlechten Zeiten, zu bebauen. Diese Verpflichtung darf aber nicht einseitig zur Last werden, meinte der Landeshauptmann, die Verpflichtung reicht weiter: Wir müssen dafür sorgen,

Anlässlich des 750jährigen Bestandsjubiläums wurde im Jahr 1970 ein Festakt begangen

dass hier immer Menschen leben und dass zwischen ihnen und jenen jenseits der Grenze ein gutes Verhältnis herrscht. Damit stieß er auf die Frage: Was wird aus den vielen Kleinen werden?

Fest steht einmal, dass wir es auch gesellschaftspolitisch als Mangel empfinden würden, sollten sie einmal nicht sein. Denn sie sind es, die den Ausgleich zur Natur, aber auch zum wahren Menschsein schaffen. Unsere Sorge gilt daher weiter der Aufgabe, sagte Krainer, den Kleinbauern und kleinen Gewerbetreibenden durch besondere Maßnahmen zu stärken. Man dürfe nicht mutlos werden; die Vorfahren hier an der Grenze haben mit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt und sind trotzdem nicht von hier gewichen.

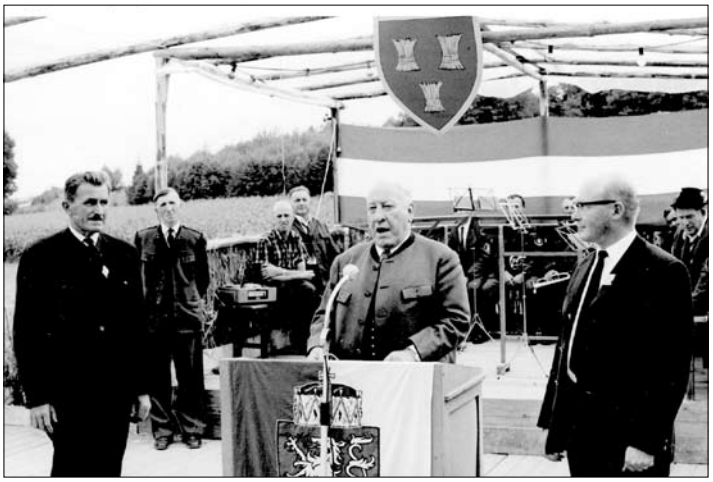
Bürgermeister Franz Kummer sprach die Hoffnung aus, dass das neue Wappen ein Schild sein möge, das alles Feindliche abwehrt, das heute in anderer Gestalt einzudringen versucht als im Lauf der Jahrhunderte.

Den Abschluss bildeten ein Fallschirmspringen mit Flugvorführung und ein großes Fest. Am 5. September 2020 feiert Dietersdorf am Gnasbach sein 800 Jahre Bestandsfest.

Dies wird sicher auch feierlich geschehen, jedoch nur über ein Wochenende. Johann Kurzweil, Telefonnummer 0664/34 57 408, sucht noch immer alte Bilder und Berichte über Dietersdorf am Gnasbach, die dann am 5. September 2020 in einer Multimediashow gezeigt werden. Anregungen über den Ablauf nimmt Kurzweil gerne entgegen.

Johann Kurzweil

Vielleicht kennt der eine oder andere noch das Bad im Ortszentrum



Damals wurde 750 Jahre Dietersdorf am Gnasbach groß gefeiert

Freundschaftliches Schnapsen

Im Jahr 2018 wurde die Idee geboren, ein Vergleichsschnapsen zwischen den Stammgästen des Café ES.PÉ in St. Peter am Ottersbach und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Wittmannsdorf durchzuführen. Beim ersten Aufeinandertreffen im Rüsthaus Wittmannsdorf waren die Spieler des Café ES.PÉ siegreich. Doch es folgte das Rückspiel im Café ES.PÉ und die Wittmannsdorfer konnten dies für sich entscheiden.

Das Entscheidungsschnapsen wurde daraufhin am 25.Oktober 2019 wieder im Rüsthaus Wittmannsdorf ausgetragen und vom Team der Freiwilligen Feuerwehr Wittmannsdorf mit 57 zu 43 Bummerl gewonnen.

Anschließend wurden die Spiele in geselliger Runde diskutiert und analysiert. Nach Aussage von Chef vom Café ES.PÉ Werner Riedl geben die „Espeler“ nicht auf und fordern eine Revanche.

Andreas Huber

Das freundschaftliche Schnapsen in St. Peter am Ottersbach gibt es seit dem Jahr 2018

Mit BORG MATURA+ in Richtung Zukunft

Am BORG Bad Radkersburg bietet man Matura und Lehrabschluss

Neben der breiten Allgemeinbildung in den Schwerpunkten
Sprachen (Englisch, Spanisch, Französisch/Latein)
Musisch-kreativ (Gesang, Pop und Jazz)
Naturwissenschaften (Gesundheit oder DG)

Tag der offenen Tür:
17.01.2020 von **8:30 – 13:00 Uhr**
Schnupperunterricht und Schulführungen sind jederzeit möglich

setzt man mit dem neuen Format **MATURA+** auch eine attraktive Zusatzausbildung gemeinsam mit der Stadt Bad Radkersburg und Europe MPO um. Somit besteht die Möglichkeit parallel zur Matura eine Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für die Berufe „Bürokauffrau/Bürokaufmann“ oder „Medienfachfrau/Medienfachmann“ zu erhalten.

Bundes - Oberstufenrealgymnasium Bad Radkersburg
Neubaustraße 9, 8490 Bad Radkersburg | Tel.: 050 248 065 | direktion@borg-radkersburg.at | www.borg-radkersburg.at

Ihr Rauchfangkehrer in der Region Gnas!

Christoph Kagerbauer
und sein Team!

christophkagerbauer@gmx.at
8342 Gnas 152
Mobil: 0664 / 96 89 039

Kabarett am Weinhof Reichmann

Kabarett am Weinhof Reichmann mit „Jörg-Martin Willnauer“.

Am letzten Juliwochenende 2019 veranstaltete die Familie Reichmann zum zweiten Mal das „Kabarett am Weinhof“. Heuer mit dem äußerst sympathischen Kabarettisten „Jörg-Martin Willnauer“. Jörg-Martin Willnauer gab sein Programm „Carmina banana“ – Krumme Lieder am Weinhof zum Besten. Mit seinem Humor, Charme und großartigem musikalischen Können begeisterte er die zahlreichen Gäste. Diese wurden von der Winzerfamilie Reichmann mit ihren ausgezeichneten Weinen sowie mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Dieser Abend wird den Gästen bestimmt noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Der Kabarettist Jörg-Martin Willnauer gab sein Programm am Weinhof zum Besten

Der Weinhof Reichmann in Khünegg veranstaltete zum zweiten Mal ein Kabarett und viele Gäste amüsierten sich bei ausgezeichneten Weinen

Kabarett mit Jörg-Martin Willnauer

Weinhof Reichmann

30 Jahre Trachten Trummer

Seit dem Jahr 1989 wird in Dietersdorf am Gnasbach „geschneidert". Aus einer kleinen Werkstatt mit einem Lehrling wurde innerhalb von 30 Jahren ein Betrieb mit über 15 Mitarbeiterinnen, einer 250 Quadratmeter großen Verkaufs- und Beratungsfläche und einer Filiale in Bad Gleichenberg.

Mit unserem Herbstfest im August 2019 wurde unser Jubiläum großartig gefeiert. Umrahmt wurde unser trachtiger Schnäppchenmarkt im Festzelt mit viel Musik und kulinarischen Köstlichkeiten. Danke an all unsere MitarbeiterInnen, fleißigen Hände im Hintergrund und den zahlreichen Besuchern die mit uns 30 Jahre Trachten Trummer, gefeiert haben. Danke auch an alle Mitwirkenden & Aussteller: Die Bradlmusikanten, Die Merins, Die jungen Wilden, S´Kellerblech, die Bärntalplattler, Christa Fartek, Hannes Lanz, Fitness Tscherntschitsch, Andreas Hasler, Tom Z., die Volkstänzer, Ingrid & Nik – die Hobbykünstler und viele mehr. Für das leibliche Wohl sorgte die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach, der Weinhof Trummer und Reichl´s Schnapsothek. Tracht für Groß und Klein und jeden Anlass. Unsere Produktpalette umfasst von echten steirischen Trachten für Damen, Herren und Kinder, auch modische Dirndl und Anzüge. Durch unsere hauseigene Maßschneiderei, ist es uns möglich, Träume wahr werden zu lassen und auch Kindern werden Träume erfüllt. Ganze Musikvereine können wir dadurch von Kopf bis Fuß einkleiden. Sollten Sie sich selbst Ihren persönlichen Dirndltraum erfüllen wollen, finden Sie bei uns passende Stoffe samt Zubehör. Mit der Eigenmarke „Hügelland" runden wir unser vielfältiges Angebot ab.

Trachten Trummer, Dietersdorf am Gnasbach 76, 8093 St. Peter am Ottersbach, Telefon 03477/31 50

Trachten Trummer am Kurpark, Kaiser-Franz-Josef Straße 1 TOP 3, 8344 Bad Gleichenberg, Telefon 03159/44 604

Weitere & laufende Aktionen zu unserem Jubiläum finden Sie auf unserer Homepage www.trachten-trummer.at und auf Facebook

Das Jubiläum wurde bei Trachten Trummer gebührend gefeiert

Beim Herbstfest wurde ordentlich aufgetanzt

Christine Trummer begrüßte zahlreiche Gäste

Musik und gute Unterhaltung beim Herbstfest

Beim Fest wird das Brauchtum hochgehalten

Nahwärme St. Peter am Ottersbach

20 Jahre Nahwärme St. Peter am Ottersbach – eine Erfolgsbilanz.

Wir 26 Landwirte glaubten an die alternative Energie und gründeten unter der Federführung von Altbürgermeister Josef Leber vor 20 Jahren die Nahwärme St. Peter am Ottersbach. Die öffentlichen Gebäude in St. Peter am Ottersbach und drei private Gebäude waren die ersten Energiebezieher von der Nahwärme, mittlerweile werden 17 Objekte von uns beliefert. Ein weiterer Ausbau ist geplant. Richtung Norden aber auch Richtung Süden sobald eine Lösung für das Einlegen der Leitung in der Landesstraße gefunden werden kann. Nahwärme aus Holz ist Energie aus der Region, für die Region mit vielen Vorteilen: Unabhängig – von Ölkonzernen, zukunftsorientiert, umweltfreundlich, komfortabel und günstig.

Besonders freut uns, dass es uns gelungen ist, erstmals in der Südoststeiermark, den steirischen Waldbauerntag nach St. Peter am Ottersbach zu bringen. Nach mehreren Gesprächen mit dem Waldbauernverband ist es uns gelungen diese Veranstaltung nach St. Peter am Ottersbach in die Ottersbachhalle zu bringen. Die Halle war gefüllt mit BesucherInnen aus der ganzen Steiermark, sowie sehr vielen Ausstellern. Top war auch der Vortrag vom ORF Wetterredakteur Andreas Jäger über Klimawandel – der Wald zwischen den neuen Wetterextremen. Es hat großen Spaß gemacht bei der Organisation mitzuhelfen, von der Modenschau Ertler über die Theateraufführung der Volksschule sowie die toll gemalten Bilder von den Kindern der neuen Mittelschule mit Unterstützung von Maler Franz Trummer, war alles dabei. Die Bäuerinnen haben ein reichhaltiges Frühstück und die Jause am Abend gemacht. Das Bergler Schlössl zu Mittag sorgte für das leibliche Wohl. Wir, das Team der Nahwärme St. Peter am Ottersbach, halfen beim Auf- und Abbau mit und organisierten den Ausschank mit Säften von der Baumschule Boden sowie Wein vom Weinhof Rauch. Obmann Gerhard Sundl hielt einen Vortrag über die Nahwärme St. Peter am Ottersbach in der Ottersbachhalle und Geschäftsführer Thomas Liebmann führte Interessierte durch das Heizhaus. Für die blumige Dekoration war die Gärtnerei Hödl aus Unterrosenberg zuständig und Josef Pail war als Fotograf im Einsatz. Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach hat sich somit beim Waldbauerntag perfekt präsentiert.

Bgm. Franz Thurnwohl: Kanalisation bis zum Jahre 2004 fertiggestellt. Landeshauptmannpräsident Gerhard Wlodkowski konnte nun endlich den Spatenstich für das neue Biomasseheizwerk in St. Peter a.O. vornehmen. Fernwärmeobmann Josef Leber: Förderungen sind nun zugesagt.

Ein originaler Zeitungsartikel über die Nahwärme aus dem Gründungsjahr 1999

Ein Foto von der Jahreshauptversammlung aus dem Jahr 2007

Volle Halle beim steirischen Waldbauerntag

Obmann Nahwärme St. Peter am Ottersbach Gerhard Sundl

Freilandeierhof Weinhandl
ST.PETER AM OTTERSBACH

… der Kurzreise-Spezialist
Kerngast Reisen GmbH
Reisebüro & Busunternehmen
A-8092 Mettersdorf a. S.; Rannersdorf 11
Telefon: +43 (0) 34 77 / 25 55 - 0
www.kerngastreisen.at, office@kerngastreisen.at

Reben schaffen Genuss
A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477)25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at
Weinhof RAUCH

Khünegger Landleb'n

Vor 20 Jahren haben sich ein paar Khünegger Männer über eine neue Festkultur Gedanken gemacht. Die feierliche Umbenennung des „Leitenweges“ zum „Professor Fred Strohmeier Weg“ war Anlass dafür. Es war damals nicht einfach die KhüneggerInnen dafür zu begeistern. Der damalige Hauptbrandinspektor Franz Kargl brauchte viel Überredungskunst. Aber das Landleb`n fand großen Anklang bei den Gästen und so wurde es von Jahr zu Jahr größer und im ganzen Land bekannt. Der Grundgedanke sich ohne störenden Lärm der Musik unterhalten zu können und dabei das ganze Ambiente Kulinarisch zu genießen. Das Khünegger Landleb`n geht mit Kulinarik, Lesungen untern Birnbaum, Theater, Musik und Kinderprogramm seinen eigenen Weg. Das Wetter spielt natürlich eine wichtige Rolle. Von leichten Nieselregen, kalten Wind und Regen bis zu herrlichem Sonnenschein über die Jahre war alles dabei. Aber der 15. September 2019 war ein Tag wie er im Buche steht. BesucherInnen aus nah und fern stürmten unsere Plätze um die alten Kellerstöckl. Sie genossen das gute Essen wie Breinwurst, Beuschlsuppe, Eierspeis, Schnitzel, heißes „Gsölchtes“, Palatschinken und Kaffee mit Kuchen mitten im Weingarten und unter Apfelbäumen mit Blick ins Land. Musik von den Neujahrgeigern, „Stawiz“ aus Stainz, der Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach und den AltBadSeer Musikanten gab es zu hören. Die Lesungen untern Birnbaum von Sepp Loibner, Johann Scheucher und Franz Nono Schreiner waren wie immer sehens und hörenswert. Dazwischen gab es ein gutes Achterl oder ein Stamperl. Die Gedenkfeier für Professor Fred Strohmeier wurde von seinem Bruder Alois und seinem Sohn Robert gestaltet. Die beiden führten wieder Gäste durch das Geburtshaus und erzählten so manche Geschichten aus ihrer Zeit mit Vater und Bruder.

Den Kindern wurde wie alljährlich ein besonderes Programm geboten. Beim Weinstocktheater wurde dieses Mal „Ogstochen“ - natürlich nicht ohne Komplikationen. Die Theaterstücke

Korbflechter bei der Arbeit zeigten ihr Können

Auch das herrliche Wetter sorgte für beste Stimmung in Khünegg

Gedenkfeier mit der Familie Strohmeier

Traditionelles Essen bei guter Stimmung - das zeichnet das Fest aus

Gute Laune trotz viel Arbeit bei den HelferInnen

Die Chorgemeinschaft Bierbaum beim fröhlichen Gesang in Khünegg

In ihren Köpfen entstand das Khünegger Landleb`n im Jahr 2000

gibt es in keinem Buch nachzulesen. Sie stammen alle aus der Feder von Franz Gombocz und Veronika Weinhandl. So ging eine wunderschöne Veranstaltung in den Abendstunden zu Ende. Mein Danke gilt allen fleißigen KhüneggerInnen und HelferInnen aus der Nachbarschaft. Ohne Euch wäre so eine Veranstaltung nicht machbar. Danke!

Für die Freiwillige Feuerwehr Khünegg, Hauptbrandinspektor Manfred Kargl

Die feierlustigen Gäste versammelten sich zahlreich in Khünegg

Auch die Neujahrgeiger im vollen Einsatz und spielten ordentlich auf

Das traditionell lustige Weinstocktheater beim Fest in Action

Viele Gäste hörten und sahen beim Weinstocktheater gespannt zu

Einladung zum Informationsabend:

Besuchsdienst „Du bist nicht allein“

Was ist ein „Besuchsdienst“?
Immer mehr Menschen fühlen sich einsam; Angehörige und Pflegepersonal haben oft nicht die Möglichkeit, hier noch mehr Kontakt anzubieten. - Doch Vieles könnte auch von Freiwilligen übernommen werden: zuhören und Gespräche, vorlesen, Spiele, gemeinsam kreativ sein, spazieren gehen, ...!

Wo ist der Besuchsdienst geplant?
Im Seelsorgeraum der Pfarren Bad Gleichenberg, Bierbaum, Gnas, Jagerberg, Kirchbach, Mettersdorf am Saßbach, St. Peter am Ottersbach, St. Stefan im Rosental, Trautmannsdorf, Wolfsberg im Schwarzautal.

Termine für den Infoabend:
- am **Montag, 20.1.2020**, um 18:00 Uhr im Pfarrheim Gnas
- am **Donnerstag, 6.2.2020**, um 19:00 Uhr im Pastoralraum Jagerberg
- ... und auf Wunsch auch in einer anderen Pfarre

Kontakt und Information:
Brigitte Pichler, Leiterin des Pflegewohnhauses Zerlach, 0664 420 18 94
Christine Engelmann, Regionalkoordinatorin der Caritas Südoststmk, 0676 88 015 585
Christian Plangger, Pastoralverantwortlicher für diesen Seelsorgeraum, 0676 8742 6265

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Falls Sie schon vorher Fragen haben, bitte rufen Sie uns einfach an!

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch wünscht
Ing. Fladerer
Rauchfangkehrer KG
& Mitarbeiter

Sepp's Berglermühle

Letztes Press- und Mühlenfest.

Nach 20 Jahren mit viel Prominenz, toller Musik und jeder Menge Spaß, haben wir uns entschlossen das Pressfest in guter Erinnerung zu lassen. Auch dieses Jahr waren wieder jede Menge Promis zu unserem Fest gekommen. Bei der Weinlese die vom ORF Steiermark Gissi Hafner dokumentiert wurde, halfen viele Promis kräftig beim Traubenlesen mit. Mario Haas, Klaus Kröll, Otto Konrad, Peter Svetits, Renate Götschl, Charly Temmel, Harry Kasper, die Granaten mit Anja Sorger und Toni Haas sorgten für viel Spaß im Weingarten. Am Abend sorgten Diana West, KS Live und DJ Miehsi für tolle Stimmung. Am Sonntag gab es mit „San fia nix" einen tollen Frühschoppen, eine schöne Modenschau vom Trachtenhaus Trummer und ein großes Konzert mit Oliver Haidt und Willi Gabalier. Wir bedanken uns bei allen unseren Gästen für die 20jährige Treue.

Sepp Pail

Viele Stars spielten wieder für die Gäste auf

Bei Kaiserwetter durfte auch ein gutes Achterl genossen werden

Die Prominenz kam zahlreich um mit Sepp Pail zu feiern

Verschiedenste Musikrichtungen sorgten für die richtige Abwechslung zum Feiern

Es wurde beim Fest am Rosenberg aufgetanzt

Von Steirisch bis Schlager - beim Press- und Mühlenfest am Rosenberg war für jeden Geschmack der vielen BesucherInnen etwas dabei

Steirerloft

Eröffnung unserer Steirer Lofts am Rosenberg.

Endlich haben wir es geschafft! Nach jahrelanger Vorbereitung haben wir zwei wunderschöne Ferienhäuser am Rosenberg gebaut. Wir sind stolz darauf, dass wir diese Häuser mit unseren Freunden Andreas Gabalier und Mario Barth sowie der Baufirma Malli Bau gemeinsam bauen durften. Diese tionen stehen wir gerne zur Verfügung unter www.steirerloft.at. Bei der Eröffnung waren über eintausend Gäste anwesend und unsere beiden Freunde Mario Barth und Andreas Gabalier standen für Fotos und Autogrammwünsche gerne zur Verfügung. Unser Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer nahm die Einweihung der Häuser vor und die Marktmusik und „die Zwa“ umrahmten die feierliche Eröffnung. Bürgermeister Reinhold Ebner und Landesrat Hans Seitinger beehrten uns mit ihren Besuch.

Die neuen Steirerlofts am Rosenberg

Andreas Gabalier begeisterte bei der Eröffnung die vielen Gäste

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer bei der Einweihung der Steirerlofts

Mario Barth und Andreas Gabalier führen durch die Steirerlofts

Häuser mit je zwei Schlafzimmer, einem Badezimmer, WC und einer Wohnküche in der Größe von 72 Quadratmeter stehen nun unseren Gästen zur Verfügung. Weiters bieten wir eine Sauna, ein beheiztes Schaffelbad und eine 25 Quadratmeter große Terrasse an. Für weitere Informa-

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen wir allen Gästen und Freunden!

Sepp Pail

Lokale Energieagentur

Aktuelles aus der Klima- und Energiemodellregion Gnas – St. Peter am Ottersbach.

Zu einer spannenden Schulung lud die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach im Rahmen der „Klima- und Energiemodellregion“. Am 25. September 2019 drehte sich alles rund um die „Technik und Taktik bei Photovoltaik -Anlagen und E-Fahrzeugen“. Löschmeister Franz Peter Zehethofer gab Tipps zum schnellen Erkennen der Antriebsart bei Fahrzeugen. Hauptbrandmeister Christian Gutmann strich die Wichtigkeit der Rettungskarte als Instrument hervor.

Viktor Hohl gab Hinweise zur richtigen Handhabung von Photovoltaik-Anlagen. Bürgermeister Reinhold Ebner und Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic freuten sich über die vielen interessierten Kameradinnen und Kameraden. Nach dem theoretischen Teil standen Elektroautos verschiedener Marken als Anschauungsmaterial zur Verfügung.

Gewerbebetriebe und Landwirte haben oft große Dachflächen zur Verfügung. Viele sind bereits mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet, allerdings ist das Potential nach wie vor enorm. Wir bieten eine Ersterhebung und unabhängige Grobanalyse (Größe der möglichen Photovoltaik-Anlage und Wirtschaftlichkeit) auf Basis Ihrer Jahresstromrechnung und des GIS-Luftbildes um 150 Euro an. Für Besitzer besonders großer Dachflächen (mehr als 300 Quadratmeter) wird es Mitte Jänner 2020 einen eigenen Workshop über die Nutzungsmöglichkeiten dieses Potentials und Finanzierungsarten geben. Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der LEA GmbH unter der Telefonnummer 03152 8575 500). Über weitere Details und Ablauf der Aktion informiert die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach. Nutzen Sie den Winter, um den Stromfressern im Haushalt auf die Spur zu kommen. Im Marktgemeindeamt können kostenlos Strommessgeräte ausgeborgt werden. Damit können Sie schnell und einfach den Stromverbrauch und die Energiekosten der einzelnen Geräte ermitteln. Eine Info-Broschüre enthält Verbrauchswerte verschiedener energieeffizienter Elektrogeräte zum Vergleich. Weitere Infos erhalten Sie auch im Markgemeindeamt St. Peter am Ottersbach.

Der Klima- und Energiefond erweitert seine Photovoltaik-Förderung für landwirtschaftliche Betriebe. Ab sofort können Landwirte - neben einer Förderung der Photovoltaik-Anlage (5 bis 50 kWp) - erstmals auch eine Unterstützung für den Stromspeicher beantragen. Sowohl Neuanlagen als auch Nachrüstungen werden gefördert. Der Fördersatz liegt je nach Speicherkapazität zwischen 250 Euro/kWh und 350 Euro/kWh. Ein Gesamtbudget von 6 Millionen Euro steht zur Verfügung. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.umweltfoerderung.at. Die Einreichung ist bis zum 20. November 2020 möglich.

Das Strommessgerät kann verliehen werden

Gruppenfoto bei der Schulung der Freiwilligen Feuerwehr in St. Peter am Ottersbach im Rahmen der „Energie- und Modellregion“

Am 21. November 2019 nutzten mehr als

Der Bürgermeister sowie der Vizebürgermeister, Vortragende und Elektriker beim Vortrag

70 Interessenten die Gelegenheit sich zum Thema „Photovoltaik und Stromspeicher“ zu informieren. Im Anschluss an die Vorträge von Viktor Hohl und Karl Puchas (Lokale Energieagentur) konnte man sich bei den Elektrikern der Region (Viktor Hohl, Manfred Leperneg, Daniel Tropper) beraten lassen.

Eine für den Eigenverbrauch richtig dimensionierte Photovoltaik -Anlage rechnet sich auch ohne Förderung bereits nach wenigen Jahren.

Lokale Energieagentur, Auersbach

Steiermark Card

Ganze 159 Ausflugsziele mit einer Karte: Auch für kommendes Jahr verspricht das Paket aus Gratis-Eintritten sowie 30 Prozent Rabatt bei Bonuspartnern bunte und regionale Abwechslung. Mit einem umfassenden Freizeiterlebnis-Angebot startet die Steiermark-Card in den Vorverkauf für 2020. Gratis-Eintritte bei 159 Ausflugszielen und Rabatte bei Bonuspartnern schnürt sie zu einem Paket, dessen Vorteile von April bis Oktober neugierig aufs Land machen. Der Gegenwert steigt, je öfter die Karte nach dem Erwerb genutzt wird: 1.300 Euro Ersparnis ergeben sich, wenn ein Erwachsener jeden enthaltenen freien Eintritt einmal in Anspruch nimmt – die 30% Ermäßigung bei zahlreichen Bonuspartnern noch gar nicht eingerechnet. Aber nicht nur Erwachsene profitieren von der Steiermark-Card. Ob Kind oder Senior, Familie oder Single, für jeden bietet sie abwechslungsreiches Programm: Natureindrücke und spannende Museen, Sport und Spaß, Kulinarik oder einfach nur Relaxen. Zahlreiche neue Ausflugszielepartner sind mit dabei, sieben allein in der Region Thermen- und Vulkanland Steiermark. Das Seerosenbad Kirchberg an der Raab gehört dazu, ebenso die Nostalgiewelt Posch und die Vinothek und Weinbaumuseum Klöch. 17.000 Mal wurde die Steiermark-Card heuer verkauft. 1.000 mehr sollen es 2020 sein, hofft Anita Klug, langjährige Mitarbeiterin und seit Juli neue Geschäftsführerin der gleichnamigen Marketing-Plattform. Noch attraktiver wird die Karte durch den Einsatz einer neuen Technikfirma. Konnte man sich bisher schon über Details

Freude über die Steiermark Card © Steiermark-Card Harry Schiffe

und Ausflugsziele auf der Homepage www.steiermark-card.net informieren, so versprechen der neue Webshop und das Kundenportal weitere Vorteile, etwa Besuchsübersichten oder den Wegfall der Manipulationsgebühr, sollte man Ersatz für seine registrierte Steiermark-Card brauchen. Weitere Infos finden Sie unter www.steiermark-card.net

Steiermark-Card GmbH, Geschäftsführerin Anita Klug

Aufregende Zeiten in Sicht.

Auto Strobl

8093 Bierbaum • Tel.: 03477 – 2254
www.auto-strobl.com

8330 Feldbach • Tel.: 03152 – 3565
www.auto-strobl.com

CO_2-Emission: 158–109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,1–6,9 l/100km
Symbolfotos. Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia XCeed Titan inkl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.12.2019. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 10|2019. Angebot gültig bis 31.12.2019. Erfüllung bankübl. Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Ottersbachmühle

Der Verein EigenArt feiert sein 20jähriges Jubiläum.

Bei der Vereinsgründung im Jahre 1999 bestand der Verein aus sechs Frauen, die ihre Handarbeiten in der Therme in Bad Radkersburg zum Verkauf anboten. Durch den großen Anklang entstand bald darauf die Idee, einen eigenen Standort zu gründen. Ein alter leerstehender Kuhstall wurde in Eigenregie hergerichtet und nach zirka 300 Arbeitsstunden die Weihnachtsausstellung im Alten Stall 2001 eröffnet. Die leidenschaftlichen „HobbykünstlerInnen“ konnten erstmals ihre Werke in ihren eigenen Ausstellungsräumen präsentieren.

Im Jahre 2007 übersiedelte der Verein auf den Bauernhof der Familie Schadler und konnte in noch größeren Ausstellungsräumen ihre kunsthandwerklichen Produkte präsentieren. Von Anfang an standen die Mitglieder des Vereins „EigenArt“ gemeinschaftlich hinter ihren hervorragenden Arbeiten und suchten immer wieder nach neuen Ideen und kreativen Herausforderungen, um die Einzigartigkeit von „EigenArt“ aufrecht zu erhalten. Für „EigenArt“ stand und steht der Mensch im Mittelpunkt. Hinter jedem einzelnen Produkt steht eine Persönlichkeit, die in liebevollster Kleinarbeit für beste Qualität steht, und all ihr Können, und vor allem ihre Leidenschaft, in das Werkstück legt.

Die meisten Mitglieder sind Hausfrauen und Bäuerinnen, die sich für die Arbeit Zuhause bei der Familie entschieden haben. Für sie bedeutet die Handarbeit oft nicht nur das einzige eigene Einkommen um finanziell unabhängiger zu sein, sondern vor allem auch eine Stärkung ihres Selbstwertgefühles durch die Wertschätzung ihrer Arbeit. Sie fühlen sich in der Gemeinschaft des Vereines wohl und schätzen den respektvollen und liebevollen Umgang miteinander.

Regionale ProduzentInnen von bäuerlichen Schmankerln haben durch „EigenArt“ die Möglichkeit, ihre Produkte einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Ein Ziel des Vereines ist es, altes Kunsthandwerk zu erhalten, zu beleben und den heutigen Ansprüchen anzupassen, und auch stets nach neuen Ideen und innovativer Handarbeit zu suchen und zum Verkauf anzubieten. Mittlerweile ist

Herzlich willkommen in der Ottersbachmühle

„EigenArt“ auch über die Grenzen Österreichs bekannt. Die Besucher schätzen die Vielfalt an liebevoll gefertigten Kunsthandwerken und die besondere Auswahl an bäuerlichen Raritäten und Schmankerln. Im Jahr 2015 kam es zum Führungswechsel: 13 wundervolle Jahre hat sich Johanna Schadler als Obfrau des Vereines EigenArt am Bauernhof mit Herzblut und Begeisterung für das Wachsen und Gedeihen und um die gute Gemeinschaft der Hobbybastler und –künstlerInnen bemüht. Nach dieser

Der Weihnachtsmarkt von EigenArt ist ein besonderes Highlight

Seit dem Jahr 2015 ist der Verein EigenArt in der Ottersbachmühle

Köstliches zauberte Küchenchef Dominik Leber beim Jagdbuffet

Das Mühlrad versetzt alle BesucherInnen der Ottersbachmühle ins Staunen

Der riesige Adventkranz in der Weihnachtszeit zur Ottersbachmühle ist einzigartig und versetzt zahlreiche BesucherInnen ins Schwärmen

schönen Zeit legte die Obfrau die Geschicke des Vereins in die Hände ihrer Nachfolgerin Monika Absenger. Mit diesem Wechsel änderte sich auch der Standort von EigenArt. Mit der Ottersbachmühle als neuem Zuhause hat man einen mehr als würdigen neuen Standort gefunden. Hier kann sich EigenArt ebenso von seiner besten Seite zeigen und das bekannte Sortiment an Kunsthandwerk, Geschenken und bäuerlichen Produkten in einem wundervollen Ambiente präsentieren. Beim Weihnachtsmarkt des Vereines EigenArt, sowie beim Weihnachtsdorf bei der alten Säge im Freien bot die Ottersbachmühle Kunsthandwerk vom Feinsten, ebenso waren ein Glasbläser, Korbflechter, ein Kunstschmied, Klöppler, die Lebringer Schnitzerrunde zu bestaunen. Kekse backen und basteln mit Kindern, sowie Geschenke verpacken mit Naturmaterialien, ein Krippenspiel und der Gesang des Kinderchores rundeten das Programm ab.

Die Ottersbachmühle bietet ein tolles Ambiente für alle Veranstaltungen

Das Team der Ottersbachmühle wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Das Mühlenteam www.ottersbachmuehle.at

Ein besonderer Glanz umgibt die Ottersbachmühle zu Weihnachten

Ottersbach Mühle
Wittmannsdorf 14, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel: 03477/20 500, www.ottersbachmuehle.at

Multivisionsshow Stallmajer

Von Madeira bis ans Ende der Welt.

Der Fotojournalist und Reisereporter Josef Stallmajer wird im Jänner 2020 wieder Station in St. Peter am Ottersbach machen und mit einer beeindruckenden Multivisionsshow erneut aus fernen Reisezielen berichten – diesmal ist das Thema „Von Madeira bis ans Ende der Welt."

Im April versinkt Funchal zum Blumenfest Fiesta da Flor in einem Meer von Blüten. Tropische Vegetation, die steilen von Felsgipfeln bekrönten Berge, der spröde Charme der Menschen – das charakterisiert Madeira. Ein Natur- und Wanderparadies entlang der Levadas oder auf spektakuleren Klettersteigen, durch Urwälder oder über kahlen Fels.

Teneriffa ist die größte Kanareninsel und auch die vielfältigste. Das ganze Jahr über Sonnenbaden am Sandstrand, schroffe Schluchten mit idyllischen Bergdörfern, blühende Gartenlandschaften und die Bergtour auf den Teide im Nationalpark Las Canadas. - La Palma erhebt sich aus dem Meer wie ein zerfurchter Gigant mit der Caldera de Taburiente – einem der größten Vulkankrater der Welt. - La Gomera ist die zweitkleinste und zugleich wildeste Insel des Kanarischen Archipels. Die Insel fasziniert mit urwüchsiger Natur – wie geschaffen zum Wandern. Entlang traumhafter Küsten gehts hinauf zum größten Lorbeerurwald der Welt. - El Hierro, die Insel für Menschen, die das Besondere lieben. Der Ausklang unserer Reise am Leuchtturm von Orchilla, dem einstigen Ende der Welt.

Kommen auch Sie am Donnerstag, dem 16. Jänner 2020 um 19.30 Uhr in die Ottersbachhalle und sehen Sie diese einzigartige Multivisionsshow. Genießen Sie 1100 animierte Bilder, präsentiert mit neuester HDAV-Technik, Livekommentar und dazu Klänge der spanischen Gitarre. Details finden Sie unter www.stallmajer.com.

Josef Stallmajer

Wunderschöne Bilder aus fernen Ländern

Birigoyo in La Palma - auch ein wahrlicher Genuss für Wanderer

Atemberaubender nächtlicher Blick auf Los Roques auf Teneriffa

Gruß aus der Küche

Die Marktgemeinde hat aufgerufen, falls Sie ein Lieblingsrezept für eine weihnachtliche Mehlspeise haben und dieses mit unseren LeserInnen teilen möchte, selbiges einzusenden. Wir danken herzlichst für folgende Einsendungen:

Maria Etheridge aus Dietersdorf am Gnasbach bäckt seit 36 Jahren zu Weihnachten die in ihrer Familie beliebten Topfenbatzerln und möchte ihr Lieblingsrezept mit uns teilen:

Man bröselt 25 Dekagramm griffiges Mehl auf dem Brett mit 25 Dekagramm Butter

Auch die Kleinen helfen beim Backen mit

(oder Margarine) ab, fügt 25 Dekagramm passierten Topfen und 15 Dekagramm Zucker bei, ebenfalls ein ganzes Ei und knetet aus den Zutaten rasch einen Teig, der eine halbe Stunde zugedeckt rasten muss. Dann walkt man ihn auf einem bemehlten Brett messerrückendick aus und schneidet oder radelt ihn in fünf Zentimeter lange Quadrate. In die Mitte legt man ein Löfferl voll feste Ribisel- oder Marillenmarmelade, schlägt die Vierecke zu Tascherln zusammen, die man

Maria Etheridge macht TopfenbatzerIn

mit Eiklar bestreicht und im heißen Rohr goldgelb bäckt. Noch heiß, wälzt man sie vorsichtig in Vanillezucker.

Maria Etheridge aus Dietersdorf am Gnasbach

Renate Gutmann aus Draschen ist eine leidenschaftliche Hobbymehlspeisbäckerin und besonders zu Weihnachten läuft der Backofen auf Hochtouren. Ihre Vulkanlandkrapferl gehören für Sie schon zum bunten und vielfältigen Mehlspeisteller dazu und sind ein wirklicher Blickfang. Für Sie stehen die Vulkanlandkrapferl symbolisch für die Region – das satte Grün unserer schönen Landschaft und feurige Rot wie das brodeln im Vulkan.

Zuerst wird ein Mürbteig aus 15 Dekagramm glattem Mehl mit 10 Dekagramm Butter verbröselt sowie anschließend mit 5 Dekagramm Staubzucker, einer Packung Vanillezu-

Renate Gutmann - backen mit Leidenschaft

cker und einem Dotter zu einem glatten Teig verarbeitet. Anschließend lässt man den Teig eine halbe Stunde kühl rasten. Danach wird der Teig zwei Millimeter dick ausgerollt und es werden Kreise ausgestochen. Bei 180 Grad werden diese dann zehn Minuten gebacken. Für den Schaum werden drei Eiklar mit 21 Dekagramm Staubzucker über Dampf unter ständigem Rühren aufgeschlagen und anschließend kalt geschlagen, in einem Spritzsack mit kleiner Sterntülle gefüllt, werden Ringe auf die vorgebackenen Kekse aufdressiert mit geriebenen Kürbiskernen bestreut und anschließend im Backrohr nach 15 Minuten bei 80 Grad getrocknet. Zum krönenden Abschluss wird noch erhitzte Marmelade in die Mitte der Vulkanlandkrapferl gegeben.

Renate Gutmann aus Draschen

Die Vulkanlandkrapferl sind ein Hingucker für den Mehlspeisteller

Radkohl Maler
Inh. Gertraud Sundl
Malermeisterin
0664/503 33 01
malerbetrieb.radkohl@gmx.at Entschendorf 3 • 8093 St. Peter/O.

MB ARCHITEKTUR & DESIGN
Inh. Martin Bratkovics
Dietersdorf am Gnasbach 45
8093 St.Peter am Ottersbach
0664 4259721
mb@mbarchitektur.com
www.mbarchitektur.com

Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden vom Juni 2019 bis Anfang Dezember 2019 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

AMERER Erich Ing., Graz, BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDICT Wilhelm und Stefanie, St. Peter am Ottersbach, BENEDIKT Franz, St. Peter am Ottersbach, BUCHBAUER Franz-Josef Dr., Lichendorf, DORNER Franz, Wittmannsdorf, DUNKL Anton, Edla, EIBEL Anita, Bierbaum am Auersbach, EIBEL Dorothea, Perbersdorf bei St. Peter, EIBEL Rosa, Edla, ERTL Anton, Edla, FALK Johann, Bierbaum am Auersbach, FASCHING Charlotte BSc., Wittmannsdorf, FEIGL Erwin, Bierbaum am Auersbach, FÖST Maria, Entschendorf am Ottersbach, FRUHMANN Franz, Edla, GAAR Siegfried, St. Peter am Ottersbach, GANGL Josef, Deutsch Goritz, GERHOLD Johanna, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Gottfried und Maria, Jaun, GREINER Johann und Hildegund, Perbersdorf bei St. Peter, HAAS Franz, Edla, HIRSCHMANN Alois, St. Peter am Ottersbach, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HÖDL Veronika, Perbersdorf bei St. Peter, HOFER Brigitta, Wien, HOLZAPFEL Felix, Wittmannsdorf, HORVATH Andreas, Wien, HÖTZL Johann Dir. i. R., St. Peter am Ottersbach, HOPPACHER Christine, Feldkirchen, HUBER Andreas, Wittmannsdorf, JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf, JÖBSTL Karl, Wiersdorf, KAINZ Karl, Bierbaum am Auersbach, KARGL Johann, Edla, KAUFMANN Franz, Edla, KAUTSCHITSCH Alois, Wittmannsdorf, KERNGAST Johann, St. Peter am Ottersbach, KNIEBEIß Josef, Bierbaum am Auersbach, KONRAD Anna, Deutschland, KONRAD Corinna, Mettersdorf am Saßbach, KONRAD Rudolf, Mettersdorf am Saßbach, KÖSTENBAUER Erna, Gratkorn, KOVATSCHITSCH Anton OSR, St. Peter am Ottersbach, KRIEGL Mathilde, Wittmannsdorf, KUCERA Walter, Wiersdorf, KUMMER Karl, Wien, KUPFER Martina, Entschendorf am Ottersbach, LEBER Elisabeth, Wittmannsdorf, LEBER Ingrid, Wiersdorf, LIEBMANN Anton, St. Peter am Ottersbach, LIEBMANN Hubert, Dietersdorf am Gnasbach, LIEBMANN Marianne, Wittmannsdorf, LIST Theresia, Graz, LITSCHER Helga, Leoben, LUKAS Rosa Maria, Wittmannsdorf, MATL Engelbert, Landorf, NACHBAGAUER Franziska, St. Peter am Ottersbach, NEUHOLD Markus, Perbersdorf bei St. Peter, NEUHOLD Peter DI, Wien, NIEDERL Rosa, St. Peter am Ottersbach, NUTT Anna, St. Peter am Ottersbach, ORNIG Christa, Wittmannsdorf, PACHERNEGG Franz, Wittmannsdorf, PAIL Edeltraude, Graz, PAVEU Martha, Graz, PETSCHE Anna Maria, Graz, PINTER Gottfried, Graz, PLAUDER Heinz, Feldbach, PLAUDER Wilhelm Dr., Graz, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PRUTSCH Alfred, Priebing, PUMMER Peter, Bierbaum am Auersbach, PUNTIGAM Aloisia, Graz, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, RANZ Alois, St. Peter am Ottersbach, RAUCH Johann, Perbersdorf bei St. Peter, RAUCH Stephan, St. Peter am Ottersbach, RIEDL Manfred, Perbersdorf bei St. Peter, RIMMEL Ingrid, Murfeld, ROI Sophie, St. Peter am Ottersbach, ROMPOLD Roman, Dietersdorf am Gnasbach, SABATHI Anna, Dietersdorf am Gnasbach, SARIA Erika, Graz, SCHANTL Alois, Entschendorf am Ottersbach, SCHANTL Hermann, Premstätten, SCHANTL Josef Andreas, St. Peter am Ottersbach, SCHROLL-HÖDL Annemarie, Graz, SCHRÖTTNER Albert, Dietersdorf am Gnasbach, SCHWARZ Anton, Misselsdorf, SCHWEITZER Maria, St. Peter am Ottersbach, SCHWEITZER Theresia, Wiersdorf, SIMM Karin, Mödling, STEINER Marianne, Graz, STREICH-HANDI Martha, Schweiz, STREIN Ernst, Wittmannsdorf, SOMMER Andreas, Entschendorf am Ottersbach, SOMMER Gertrude, St. Peter am Ottersbach, SUDY Alois, St. Peter am Ottersbach, SUMMER Elfriede, Dietersdorf am Gnasbach, SUPPAN Grete, Wittmannsdorf, THUSWOHL Franz Altbürgermeister, Perbersdorf bei St. Peter, TRUMMER Ewald, St. Peter am Ottersbach, TRUMMER Marianne, Edla, UNION MODELLFLUGKLUB Sparkasse, Gnas, WAGNER Amalia, St. Peter am Ottersbach, WAGNER Marcel, Wittmannsdorf, WALLERBERGER Maria, St. Peter am Ottersbach, WEINHANDL Maria, Edla, WINTERLEITNER Johann, St. Peter am Ottersbach, WIRTSCHAFTSKAMMER Steiermark, Graz, WISCHENBART Andrea, Dietersdorf am Gnasbach, WOLKINGER Helma, Graz, WURZINGER Alois, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Karl, Graz, ZEBINGER Franz Dr, Grafenschachen, ZOREC Josef, St. Peter am Ottersbach

Geburten 2. Halbjahr 2019

RAINER Isabell Nadja, Wittmannsdorf, geboren im Juni 2019
MANDL Sabrina, Bierbaum am Auersbach, geboren im Juni 2019
FAßWALD Valerie, Bierbaum am Auersbach, geboren im Juni 2019
GRUBER Emelie, Entschendorf am Ottersbach, geboren im Juli 2019
RAUCH-NEUHOLD Anna, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im Juli 2019
NEUBAUER Greta Elisa, Wittmannsdorf, geboren im August 2019
REICHT Moritz, Edla, geboren im August 2019
HERGEL Mia, St. Peter am Ottersbach, geboren im August 2019
BODEN Luise Anna, St. Peter am Ottersbach, geboren im August 2019
LENZ Matthias, St. Peter am Ottersbach, geboren im August 2019
BRUCKSCHWAIGER Xaver Elias, Entschendorf a.O., geboren im August 2019
BÖHMER Nele, Wittmannsdorf, geboren im August 2019
REINPRECHT Elias Louis, Wittmannsdorf, geboren im September 2019
TUTUIANU Stefania, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im September 2019
TOPOLOVEC Zan-Luka, Bierbaum am Auersbach, geboren im September 2019
HAAS Julianne, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Oktober 2019
KUPFER Klemens Franz, Entschendorf am Ottersbach, geboren im Oktober 2019
VOIT Lea, St. Peter am Ottersbach, geboren im Oktober 2019
WAGNER Johanna, St. Peter am Ottersbach, geboren im Oktober 2019
SCHÖNBERGER Nora, Bierbaum am Auersbach, geboren im Oktober 2019
RAAB Franziska, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im November 2019
GLAUNINGER-HOLLER Dominik, Dietersdorf a. G., geboren im November 2019
FASCHING Konstanze, Wittmannsdorf, geboren im November 2019
REICHMANN Stefanie Franziska, Edla, geboren im November 2019

Klemens Franz ist neuer Erdenbürger

Startklar fürs Leben ist Isabell Nadja

Nora - 52 Zentimeter und 3560 Gramm

Nele erblickte im August das Licht der Welt

Die kleine Valerie mit großem Bruder Jonas

Stefania wiegt 3940 Gramm bei der Geburt

3020 Gramm und 51 Zentimeter - Matthias

Johanna hat einen geruhsamen Schlaf

Die kleine Sabrina aus Bierbaum am Auersbach

Jennifer und Thomas freuen sich über Emelie

Eheschließungen 2. Halbjahr 2019

LEBER Peter, Dietersdorf am Gnasbach, St. Peter am Ottersbach
HAHN Elfriede, Dietersdorf am Gnasbach, St. Peter am Ottersbach
geheiratet im Juli 2019

FASCHING Georg Dipl.-Ing. BSc, Wittmannsdorf, St. Peter am Ottersbach
PRUCKNER Charlotte BSc, Wittmannsdorf, St. Peter am Ottersbach
geheiratet im August 2019

JOSL Robert, Wetzelsdorf bei Jagerberg
PRAßL Tanja, Wetzelsdorf bei Jagerberg
geheiratet im August 2019

HAIMBALA Tangeni, Schweden
REIß Karin Mag. phil., Wiersdorf, St. Peter am Ottersbach
geheiratet im September 2019

PUNTIGAM Hannes Mag. art., Graz
KINSTNER Margarita, Graz
geheiratet im September 2019

KERN Patrick, Wittmannsdorf, St. Peter am Ottersbach
BÖHMER Eva, Wittmannsdorf, St. Peter am Ottersbach
geheiratet im November 2019

Xaver Elias erholt sich erstmal im Schlaf

Lea mit ihrem stolzen Bruder Julian

Greta Elisa ist neues Familienmitglied

Anna freut sich auf viel Interessantes im Leben

Mia - geboren am 10. August 2019 um 04.25 Uhr

Voller Tatendrang ist die kleine Julianne

Georg und Charlotte sagen Ja zueinander

Stolzes Ehepaar - Hannes und Margarita

Für Eva und Patrick ist das Glück nun perfekt

Stefanie Franziska und ihre Schwester

Auch KollegInnen gratulierten Peter und Elfriede

Karin und Tangeni feierten ihre Hochzeit

Konstanze Fasching ist bereit fürs Leben

Robert und Tanja schließen den Bund der Ehe

Franziska hat einen guten gesunden Schlaf

Elias Louis lernt die neue Welt kennen

Die Eltern sind stolz auf Luise Anna

Altenehrungen
2. Halbjahr 2019

80. Geburtstag: (geboren 1939)
RADKOHL Erna, Perbersdorf bei St. Peter
TOTTER Franz, Wiersdorf
LINDNER Franz, Bierbaum am Auersbach
Reichmann Alois, Bierbaum am Auersbach
Fruhmann Franz, Edla
Schantl Rosina, Entschendorf a. O.
Eibel Horst, Entschendorf am Ottersbach
Rasinger Maria, Dietersdorf am Gnasbach
Ebner Sophie, Edla
Sudy Maria Theresia, Entschendorf a. O.
Grünzangl Theresia, Wittmannsdorf
Dunkl Emilie, Edla
Gutmann Josefa, Entschendorf a. O.
Reiter Walter, Entschendorf am Ottersbach
Fruhmann Margaretha, Edla
Boneforte Elfriede, Wittmannsdorf
Fridau Rosa, Wittmannsdorf

90. Geburstag: (geboren 1929)
Gaar Franz, St. Peter am Ottersbach
Kargl Theresia, Edla
Schleich Berta, Bierbaum am Auersbach
Suppan Rosa, Perbersdorf bei St. Peter
Roßmann Elisabeth, St. Peter a. O.

97. Geburstag: (geboren 1922)
Stryeck Herta, St. Peter am Ottersbach
Dunkl Rosa, Dietersdorf am Gnasbach

98. Geburtstag: (geboren 1921)
Wonisch Rosa Margaretha, St. Peter a. O.

Feierlicher 97. Geburtstag von Rosa Dunkl

Franz Gaar aus Unterrosenberg wurde 90 Jahre alt und lud zum gemeinsamen Feiern ein

Theresia Kargl aus Khünegg feierte ihren runden 90. Geburtstag mit vielen Gratulanten

Diamantene Hochzeit von Josefine und Alois Schantl aus Unterrosenberg (Gatte zu Fototermin gesundheitlich verhindert)

Gemeinsame Geburtstagsfeier der SeniorInnen von St. Peter am Ottersbach mit Vertretern der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.
8093 St. Peter a. O., Petersplatz 3
www.st-peter-ottersbach.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhold Ebner
Redaktion & Layout: Thomas Radkohl
Erscheinungsrhythmus: halbjährlich

Druck: Dorrong OG, Graz
Tel.: 0316/26 02-0, internet: www.dorrong.at

Sterbefälle 2. Halbjahr 2019

LIEBMANN Anton, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im Juli 2019, 85 Jahre

GLAUNINGER Rosa, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Juli 2019, 93 Jahre

PLATZER Anton, Bierbaum am Auersbach, verstorben im Juli 2019, 86 Jahre

PUNTIGAM Franz, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im Juli 2019, 58 Jahre

KROPF Elfriede Maria, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im August 2019, 96 Jahre

SUDI Johanna, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im August 2019, 85 Jahre

PUNTIGAM Alois, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im August 2019, 87 Jahre

MARBLER Rosina, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im August 2019, 92 Jahre

LIEBMANN Margareta, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im August 2019, 81 Jahre

WEINHANDL Peter, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im September 2019, 61 Jahre

DIRA Elfriede Maria, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im September 2019, 79 Jahre

RAB Bertha, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im September 2019, 87 Jahre

HÖDL Maria, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im November 2019, 91 Jahre

SCHANTL Theresia, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im November 2019, 91 Jahre

BAUER Margaretha, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im November 2019, 84 Jahre

MAYER Heimo Alois, Bierbaum am Auersbach, verstorben im November 2019, 70 Jahre

ECHTWEIN VON PLODER-ROSENBERG

PLODER - ROSENBERG
Erstes Demeter-Weingut
im Steirischen Vulkanland

demeter

Weine mit Charakter-
aus biodynamischem Anbau, kontrolliert durch Demeter.

Hier im Vulkanland Steiermark arbeiten wir seit 13 Jahren nach biodynamischen Richtlinien die Strahlkraft der Natur heraus, samt Jahrgangstypizität der Weine, mit der Individualität von uns Weinbauern. Das trinkfreudige Ergebnis sind tiefgründige, bekömmliche Weine mit Komplexität, Finesse und Charakter, welche über enormes Potential für Lagerung verfügen.

Sie genießen die Auswahl unserer 3 Weinlinien: Feine Klassiker, Premiumweine „Linea" und die archaischen bernsteinfarbenen – unfiltrierten – maischevergorenen Amphorenweine, Feinkosterzeugnisse & Demeter-Zertifizierung inklusive. Selbstredend gibt es das größte Maß an Transparenz vor Ort am Weingut – fühl DICH eingeladen und prüfe, ob dem so ist:
„Wir sagen was wir tun, und tun was wir sagen!"

ECHTWEIN VON
PLODER - ROSENBERG

8093 St. Peter am Ottersbach
Unterrosenberg 86
+43(0)3477/3234
office@ploder-rosenberg.at
www.ploder-rosenberg.at

ING. STROHMAIER GMBH
PLANUNG BAULEITUNG BAU

Ing. Rudolf Strohmaier

Bau u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at
Tel.: 0 34 77 / 23 45
Fax: 0 34 77 / 23 456
Mobil: 0 664 / 31 475 92

STROHMAIER
BAUMARKT - BRENNSTOFFE

IHR NAHVERSORGER BEI
BAU- UND BRENNSTOFFEN

Entschendorf 73
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
e-mail: r.strohmaier@aon.at

KIRCHBACH
Fahrschule

Laufend Fahrkurse für alle Führerscheinklassen

03116 / 2371

www.fahrschule-kirchbach.com
Inhaber Ing. Johann Matzhold